

WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

ZWEITER BAND








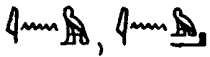
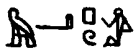
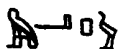





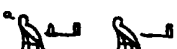

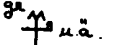



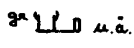
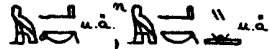
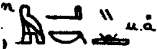

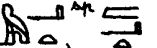
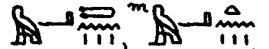

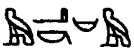

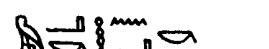
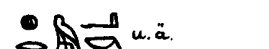
AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

m	2	
		Auch im Nominalsatz a) zur Angabe des Prädikats 1; z.B.: "dein Bruder ist Hausvorsteher". b) zur Angabe des Subjekts 2; z.B.: "Zeugen dafür waren die Priester". "du bist mein Herr" 3.
		VIII. vor einem Infinitiv 4: bei einem Tun, im Kommen u.s.w.
		IX. Verschiedenes. fröh über etw. 5; gemäss einem Befehl 6; und anderes.
m		Konjunktion. als, wenn. z.B.: "als er seinen Vater tötete" 7. "wenn ihr wollt dass..." 8.
m-m		Präposition Seit <u>Nä</u> (Nä kaum belegt).
		I. unter einer Anzahl a) von Personen (sein 9, stehen 10 u.s.w.); unter eine Anzahl (gelangen 11, versetzt werden 12) u.a.m. Auch ohne Verbum als Zusatz zu einem substantivischen Ausdruck 13, zu einer Eigenschaftsbez. 14 u.ä. b) unter Tieren (selten) 15. c) unter Sachen u.dgl. (selten) 16.
		ungewöhnlich auch
		II. ohne Substantiv oder Suffix, als Adverb: darunter, darin. Seit <u>D.18</u> . Allein 17 oder in dem Ausdruck: <u>m-m</u> <u>im</u> 18.
		III. Selten und wohl missbräulich wie blosses <u>m</u> oder <u>im</u> - a) an einem Ort (auf Erden 19, im Tempel 20, in der Nekropole 21 u.ä.). Seit <u>N.R.</u> b) in mehreren Orten 22. <u>im</u> . c) aus einem Ort hervor 23. <u>im</u> .

	3	m
		Neuägyptische Schreibung für <u>im</u>
		I. zur Hervorhebung des vorangestellten nominalen Subjekts 1.
		II. zur Erläuterung eines Suffixes (diesem nachgestellt) 2 z.B. "sie (waren da und da) nämlich diese Beiden". vgl. Kopt. ΠΠΕCΝΑΥ.
m		"nimm" siehe bei <u>mj</u> .
m		"komme" siehe bei <u>mj</u> .
m		enklitische Partikel beim Imperativ siehe bei <u>mj</u> .
m		Imperativ der zur Negierung bestimmter Verbalformen dienenden Verbis <u>imj</u> .
		Dual
		I. mit folgendem Verbum in der praedikativen Verbalform (für die im <u>Nä</u> der Infinitiv tritt).
		<u>m</u> <u>im</u> a) tu nicht, mache nicht 3. vgl. Kopt. ΠΠΠωπ.
		b) mit folg. Infinitiv als Umschreibung für blosses <u>m</u> 4. <u>Nä</u> (seit D.18). Kopt. ΠΠΠ-: ΠΠΠε-: ΠΠΠελ-.
		<u>m</u> <u>rdj</u> gib nicht, veranlasse nicht 5. <u>alt</u> , selten <u>Nä</u> .
		<u>m</u> <u>dj</u> Form des <u>Nä</u> für das Vorstehende 6. Auch abgeschwächt als Negation des Imperativs 7.
		II. mit einem Eigenschaftswort und bestimmendem Substantiv, z.B. <u>m</u> <u>im</u> <u>im</u> "sei nicht übermütig" 8.

- m  belegt Pyg. 
- I. als Negation vor sdm.f Form 1.
- II. „es ist nicht“ vor Verbal-adjektivum 2. 
Sichtl. wohl sdm.f des Verbums imj.; vgl. dieses.
- m  Fragewort: wer? was? 
vgl. semit. 'D, 'D.
belegt seit A.R. (Nä. selten). gewöhnlich 
- I. Was? 
a) allein (als Subjekt 3, oder Prädikat 4);
mit n davor: zu wem? 5.
mit hn davor: mit wem? 6.
- b) durch in hervorgehoben als Subjekt:
inm siehe bei inm und nm. 
- c) Nä. in dem Ausdruck:
m psw als Anrede, zur Vermeidung des Namens 7. 
- II. Was?
als Subjekt 8, als Objekt 9 u.ä.
- m psw was ist das? 10. 
- mj m wie was? 11. 
- r m zu was? zu welchem Zweck? 12. 
- he m wegen was? weshalb? 13. 
- m  „siehe“ o.ä.  gewöhnlich:
Oft am Anfang eines be-
gründenden Satzes, wie
„denn“ u. ähnl. 

 u.ä.

- A. Altägyptisch ohne Suffix.
- I. mit folg. alten Pronomen absolutum 1. Pyg.; dit. M.R.  u.ä.
- II. mit folg. Substantiv 2. Pyg.; Gr.
- B. im gewöhnlichen, seit Pyg. sehr häufigen Gebrauch mit Suffix der angeredeten Person:  u.ä.
- mk  u.ä.,  u.ä.
- mt  u.ä.,  u.ä.
- mtn  u.ä.,  u.ä.
- Später unveränderlich mk 3.
- I. mit folg. alten Pronomen absolutum (mk sw u.ä. u.ä.)
Nä. auch durch die Formen mit ae ersetzt 4.
a) als Subjekt eines Nominalsatzes 5.
b) als hervorgehobenes Subjekt eines folg. Verbsatzes 6 der Form sdm.f u.ä. u.ä.
c) allein: „siehe hier bin ich“ u.ä. 7.
- II. mit folg. Substantiv als Subjekt eines Nominalsatzes 8.
Auch selbständig (wie Ic) 9.
- III. mit folg. En, En u.ä. 10. N.R.
- IV. mit folg. Verbum finitum 11 (sdm.f-Form u.ä. m.)
- V. vor negativen Sätzen:
zumeist vor hn 12;
auch vor se 13 und vor hn 14. 
- VI. mit verschiedenen Partikeln:
mk 15, mk 16, mk hm 17 u.ä. m.  u.ä.
- VII. mk im N.R. für mk swj, bes. mit folg. Präposition: z. B. mk hn.c.k „siehe ich bin mit dir“ 18.  u.ä.
- VIII. Nä. in der Verbindung:
„nun siehe“ o.ä. 19.  u.ä.

m3		6	
m3		die Sichel:	
		Nur indirekt bezeugt durch das Schriftzeichen 1. Vielleicht auch in dem Folgenden enthalten.	
m3-w		Plural (unter Anderem in Verbindung mit mds 2.	
m3		das Hinterende 3 des Schiffes . Auch für das Vorderende 4 des Schiffes	Plur.
	m3 h3-f	Name des Fährmanns am Himmel (vgl. auch bei m33 „sehen“) 5.	
m3		alte Schreibung 6 für m33 „sehen“ in dem Titel: m3 Hr Stk. (vgl. m33 „sehen“ B1a).	
m3-w		in dem Titel wr-m3-w siehe bei wr.	
		Sriech. Schreibung 7 für p3d „neun“ (Missdeutung des hieratischen Zeichens) 2 (alt	
m3-t		die Flöte (sowohl Längsflöte als auch Doppelklarinette) 8. Belegt A.R. in dem Ausdrücken:	
	sb3 m m3-t	die Flöte blasen 9.	
	h3-t n m3-t	zur Flöte singen 10.	
m3-t		das Rohr des Schilfs. allein (A.R.) 11 oder in	
	m3-t swt	in offizineller Verwendung 12. (Med.)	
		vgl. auch m3wt „Halm“.	
m3-t		M.R. 13, lies im3-t.	

m33		7	
m33		(II gem.) seit M.R. in den nicht geminierten Formen des sdm-f und der Infinitivs zuweisen auch m3m geschrieben (bes. vor Suffix)!	
		sehen.	
		auch seit	
		A. Allgemeines.	
		sehen, sehend sein (Sggs. blind 2). als Fähigkeit des Menschen 3 und der Tiere 4; auch vom Auge 5, vom Gesicht 6, von der Sonne 7 u.a.m. allein oder mit m3: sehen durch etw., mittelst etw.	
		a) mit den Augen 8 (mit dem Gesicht 9) sehen.	
		b) durch die Strahlen der Sonne sehen 10.	
		B. mit Objekt dessen, was man sieht.	
		„sehen“ vielfach im Sinne von wahrnehmen, erblicken, bemerken u.ä., je nach dem Zusammenhang. Vgl. auch bei C. Auch im Sggs. zu dgj r „hinschauen nach...“ 11.	
		Im Einzelnen:	
		I. mit Objekt der Person. Besonders:	
		a) den König sehen d.h. ihn erblicken dürfen u.ä. 12. Auch in dem alten Titel der Königin:	
	m3-t Hr Stk	die den Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf 13.	
		b) einen Gott sehen.	
	m33 nt-r	„den Gott schauen“ im Kult 14.	
		II. jmds. Gesicht 15, Gestalt 16 u.ä. schauen u.s.w.	
		III. die Sonne und ihre Strahlen erblicken u.ä., bes. vom Toten 17 und vom Götterbild 18 (das ausgeführt wird, um die Sonne zu sehen).	

- IV. einen Gegenstand u.dgl. sehen 1. vgl. auch bei C.
- V. von Eigenschaften 2 u.dgl., besonders:
 - m33 mfcw jmds. Schönheit erblicken 3 (vor allem die des Königs 4 oder eines Gottes 5).
- VI. von Ereignissen 6, Handlungen 7 u.ä.: sehen was einer getan hat u.dgl.
- VII. mit folg. Satz: sehen wie er....., sehen dass er..... 8.

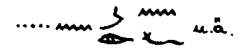
C. Mit Objekt: in verschiedenen besonderen Bedeutungen.

- I. mit Objekt und m 9 oder mj 10: jemanden (etwas) ansehen als....., halten für.....; auch: etw. in jemandem erkennen 11.
- II. etw. besehen, sich etw. ansehen u.ä.; besonders:
 - a) das Gesicht im Spiegel betrachten 12.
 - b) Brief 13, Inschrift 14 lesen.
 - c) etw. prüfend besichtigen (vom Arzt 15 oder Priester 16);
 - d) arbeiten u.a.m. besichtigen 17, oft als Infinitiv in Beschriften zu Darstellungen: „das Besehen des.....“ 18.
- III. etw. kennen lernen 19, auch im Sinne von: etw. erleben 20
- IV. Geheimnes sehen dürfen u.ä. 21; nicht verraten u.ä. „was man gesehen hat“ 22; (etwas Geheimnes u.ä.) m adj:t m33 „ohne es jem. zu zeigen“ 23.
 - m33:t wC „was nur einer sehen darf“ in alten Titeln 24.
- V. im Schlafe sehen 25; einen Traum sehen 26.
- VI. etw. wiedersehen 27.



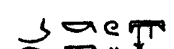
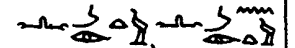
D. Mit Präpositionen.

- mit mm I. mit n des Objekts: blicken auf jem. 1, auf etwas 2. auch: sich freuen, jemd. zu sehen 3. Wahrscheinlich nur für n m33-f, das damit wechselt 4.
- mit n II. mit n des Subjekts (Dativus ethicus): „sieh dir an“ u.ä. 5. Häufig nach einem voranstehenden Imperativ (komme u.ä.) im Wechsel mit m33-k, und vielleicht nur orthographisch davon verschieden.
- mit o blicken nach..... hin (mit Person 7 oder Sache 8). Seit M.R. (selten).
- mit p verächtlich herabblicken auf jem. 9. Seit Lye (selten).



E. Verschiedenes.

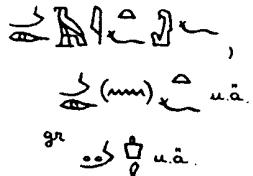
- I. in Ausdrücken für: umgesehen, unsichtbar, unbekannt; ohne Subjekt 10 oder mit Subjekt 11 oder Objekt 12.
- II. mit reflexivem Objekt: sich erblicken = als sähe man sich 13. lit. M.R.
- III. in der Formel am Schluss von Rezepten als Anweisung an den Arzt: „tue und du wirst (den Erfolg) sehen“ 14.
- IV. in den Ausdrücken:
 - m33 m d w jem. böse anblicken (Subj. die Rebellen) 15. S.R.
 - m33 k k w j im Sinne von: blind werden 16. N.R.



V. m33 als Anfang von Götternamen u dgl. Insbesondere:

m33 it.f

„der seinen Vater erblickt“ als Schutzgott des Osiris 1, als Gott des achten Tages des Mondmonats 2, als Name eines Kapellenträgers in Edfu 3 und Dendera 4.



m33 h3.f

„der hinter sich blickt“ als Name des Führers am Himmel 5. Sp. Toll. vgl. auch bei 3.



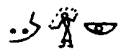
m33 t hr

als Name des Gebietes von Edfu 6. Sp.



m33 st.j

Name des dreizehnten Tages des Mondmonats 7. Sp.



m33 (m3w)



teils nominaler Infinitiv, teils ein Substantiv m3w (die nicht klar zu scheiden sind). das Sehen u.ä.



I. das Sehvermögen, die Sehkraft 8.

w33 m33

im Sinne von: die Sehkraft verbessern 9. Med.



II. der Anblick, das Aussehen (einer Person 10 oder Sache 11).

III. in dem Ausdruck:

r m33 n

im Sinne von: „vor Augen von.....“ 12. N.R.



IV. Aufsicht, Besichtigung 13.

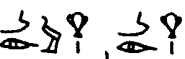
V. Erkennungsmittel 14.

m3w hr



belegt Sargt.

der Spiegel 15. Entstanden aus m33 hr „das Gesicht betrachten, sich bespiegeln“. Vgl. bei m33 „sehen“ CIIa.



m33 hr



„der Blick des Horus“ vom Feuer das aus dem Horus-auge kommt 1. Sp.



m33



ort heiliger Stätte, in dem Ausdruck: htp n m33 Ort Speisekorb bei Festen 2. Nä. vgl. m33w und m3mr.



m3



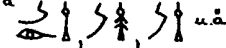
belegt Sp.; M.R. Antilope 3.



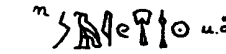
m3-hd



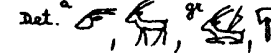
die weisse Säbelantilope (oryx leucoryx) 4.



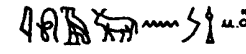
I. als Wild 5, als Opfertier 6 u.ä.



Auch als Tier, das gemästet wird 7; so wohl auch in dem Ausdruck:



iw3 n m3-hd 8.



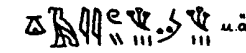
II. als Hundename 9. M.R.

m3



belegt Sp. u. Sp. eine wohlriechende Pflanze. allein 10 oder in der Verbindung:

g3jw m3 11.

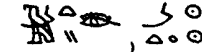


m3.tj



belegt Sp. u. Sp.

die Augen (von Sonne und Mond als Augen des Himmels) 12.



m3



belegt Sp. 13. siehe bei m3w.

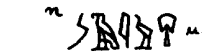
m3j



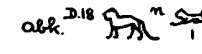
der Löwe. s.k.a. MOYI.



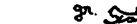
I. eigentlich als Tier 14. N.R. auch allgemein für grosses Raubtier 15.




II. von Löwenfiguren 16.




III. bildlich 17. bes. vom König (N.R.) 18 und von Göttern 19.





m3j  belegt A.R.
löwengestaltiges Bild des
Königs, sogen. Sphinx 1.


m3j-h3  Bez. des Löwen.

- I. Eigentlich: der Löwe als Tier 2.
- II. bildlich vom König 3 und von Göttern 4.
- III. Sp. auch als Name eines bestimmten Gottes 5. vgl. Ἀγμυδης.

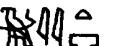
m3j:t  belegt M.R. - Sz.
die Löwin als Bez. von Göttern 6.
Kopt. & M.H.


m3j:t  ^{h3:t} belegt D.20.
die Löwin (bildlich von einer Göttin) 7.


m3j  Sz. als Name der löwengestaltigen Bahre des Osiris 8.

m3j  ein Tier mit Kopf und Schwanz, als Sternbild 9. Königsgg.

m3j  die Samenflüssigkeit im Mutterleibe 10. Amarna.

m3j:t  Teil des Tempels 11. Seit. ob für m3j:t ?

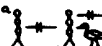


m3j:nuw  anscheinend ältere Schreibung 12 für m3:nuw.


m3c  Eigenschaftswort: richtig, wahr, so wie etwas eigentlich beschaffen sein soll.



A. Allgemein: richtig, wahr u.ä.

I. von Dingen und Abstraktem.

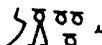
m3j: wie beim vorstehen-
den Wort.

h3:  ,  ,  u.ä.



^{D.19} auch  u.ä.

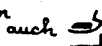

m3j:h3: ^{gr}   u.ä.

^m   u.ä.

 u.ä.

auch  u.ä.

^a  ,  u.ä.

seit ^m auch  ,  u.ä.

 ,  u.ä.

„wahrhaftig“ von Rede 1 und Stimme 2.
vgl. das bes. behandelte m3c-hrw;
wahr, richtig (vom Namen) 3;
„richtige“ Gestalt 4.
ein „wirkliches“ Geheimnis 5;
vom „richtigen“ Ulege 6.
richtig sitzend (vom Strick) 7 u.a.m.

II. von Stoffen (Gold 8 u.ä., Cedernholz 9,
Edelsteine 10, Schminke 11 u.ä.):
echt d.h. nicht künstlich her-
gestellt.
Gelegentlich mit m3(w) „neu“
wechselsnd 12.

III. von Personen.
a) als Zusatz zu Eigenschaftsbezeich-
nungen (wie ein Adverb), z.B.

ihw m3c wirklich vortrefflich 13.

imhw m3c wirklich ehrwürdig, als
Ehrenname des Toten 14.
A.R.; M.R.; Sz.

Selten auch bei einer schlechten
Eigenschaft 15.

b) nach Verwandtschaftsbezeichnun-
gen: ein wahrer Sohn 16, ein
rechter Bruder 17 u.ä.

auch: ein rechter Diener 18 u.ä.

c) nach Ausdrücken für geliebt 19,
gelobt 20, Liebling 21 u.ä.

d) nach Titeln u.ä., im Sinne von: ein
rechter Beamter, ein Beamter
wie er sein muss 22.

Besonders in:


rh nsur: m3c 23.


ss m3c 24. vgl. auch bei
m3c:t „Wahrheit“.

B. im ethischen Sinne: gerecht, wahrhaft u.ä.

I. vom gerechten Richter, vom gerech-
ten Urteil 25 u.ä.


Ungewöhnlich auch:

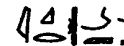
seit ^a  u.ä.


^{xm}  u.ä.

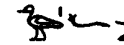
^{D.18} das Zeichen so:  u.ä.

^{gr}  u.ä.


Det.  seit M.R.


 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

z.B.  u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


II. gerecht = ohne Sünde und Lüge.
a) allein: gerecht, Gerechter 1.
Auch mit m:

m3C n N. gerecht für..., Gerechter des ...; im Sinne von: jemandem als gerecht bewährt 2 u.ä.
Meist vom Verhältnis zum König 3, auch zu einem Gott 4. Oft N.R.
Auch mit hr: gerecht befunden bei jem. 5. Selten.

b) mit Ausdrücken verwandter Bedeutung verbunden:

grw m3C der Bescheidene Gerechte 6. N.R.  u.ä.


mta m3C richtig und gerecht 7. M.R.; oft N.R.  u.ä.

III. vom Herzgen.
a) gerecht in Bezug auf den Richter 8 u.ä.
b) = sündlos, gerecht befunden 9.  u.ä.


IV. vom gerechtfertigten Toten, vereinzelt N.R. 10 und wohl immer statt m3C-hrwr.

C. Verschiedenes.


I. in dem Ausdruck:


m3C hr hr es ist richtig für das Herz (einer Götter) = ihm wohlgefällig 11. alte Formel. 


II. in verschiedenen festen Verbindungen:

hrw m3C a) allein als Substantiv: Wahrheit 12, Richtigkeit 13, Sutes, Gerechtes 14, Gerechtigkeit 15.  u.ä.


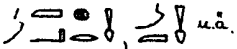
b) in adverbialen Ausdrücken:

m hrw m3C (seit A.R.): wie es richtig ist, wie es sich gehört 16; auch: wahr (d.h. nicht gelogen) 17.  u.ä.

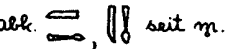
n hrw m3C (Sp.): richtig 18; gerecht (mit Bezug auf Richter) 19.  u.ä.

wn m3C Richtigkeit, siehe bei wn. 



ss m3C siehe bei ss.  u.ä.

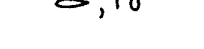
m3C-hrwr  die Stimme jmds. ist richtig, seine Aussage ist richtig befunden (vor Gericht) = er ist gerechtfertigt, er triumphiert.  u.ä.

A. Ohne präpositionelle Zusätze.

I. gerechtfertigt sein, gerecht befunden sein.  seit m.

a) von Osiris 1.


b) vom Toten 2 (germ neben  und  3, vgl. bei B, m).

II. triumphieren u.ä. vom Sonnengott 4, von Horus 5, auch vom siegreichen König 6. Seit N.R.  u.ä.

III. gewinnen im Brettspiel (vom Toten im Jenseits) 7.


B. Mit Präpositionen.


Insbesondere 8:


mit  gerechtfertigt sein gegen den Feind, über den Feind triumphieren.

a) von Osiris 9 und vom Toten 10.


b) von anderen Göttern: vom Sonnengott (gegen Apophis) 11, von Min 12 und anderen (gegen deren Feinde) 13.


c)  vom siegreichen König (gegen seine irdischen Feinde) 14.

d) Ungewöhnlich reagiert vom Sieger des Toten Königs, der nicht gegen ihn Recht bekommen hat 15.  u.ä.

mit  gerechtfertigt sein bei jem., besonders:

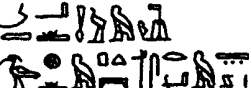
a) vom Toten bei Osiris 16, beim grossen Gott 17, bei der Neunheit 18.

b)  von Osiris beim Söttergericht 19.

mit  vom Toten der im Jenseits u.s.w. gerechtfertigt wird 20. Seit N.R.

In der Verbindung:

germ neben 21 dem vorhergehenden Ausdrücken:



m3C-hrw

Rechtfertigung, Triumph (als Substantiv oder substantivisch gebrauchter Infinitiv).

A. Ausserhalb der unter B angeführten Verbindungen.

I. Rechtfertigung des Osiris und des Toten, Seligkeit u.ä.

Insbesondere:

a) in dem Ausdruck:

rdj. m. n dem Osiris 1 (dem Toten 2) Rechtfertigung zu Teil werden lassen. Seit M.R.

b) in Bezeichnungen des Grabes als: Haus der Rechtfertigung u.ä. (mit B3 3, 4, 5 u.ä.). Seit N.R.

c) Kranz der Rechtfertigung (der dem Seligen 6, dem Osiris 7 zu Teil wird). Seit Ende N.R.

II. Triumph über die Feinde eines Gottes 8 oder des lebenden Königs 9. Seit M.R., bes. Gz. Vgl. auch unter B.

B. in den Ausdrücken:

m m3C-hrw in Rechtfertigung in Triumph.

I. in Rechtfertigung mit Bezug auf das Gericht im Jenseits, aus dem der Tote „hervorgeht in Rechtfertigung“ 10 u. dgl.

II. in Triumph, in Sieg von obliegenden Göttern 11 und vom siegreichen König 12 (seit M.R.) z. B.: „die beiden Länder im Triumph einnehmen“ 13.

auch in Verbindung mit m hnt 14, m nbt 15.

III. Gz. von einem Gott, der bei seiner Prozession „in Triumph“ dahervzieht 16.

3 m3C-hrw „gross an Triumph“

Gz. als Reiwort des Horus 1, auch des Thoth 2 und Ptah 3, und des Königs (als Horus gedacht) 4.

nb m3C-hrw „Kern des Triumphes“

a) N.R. als Reiwort des Osiris 5.

b) Gz. auch von Horus 6, Thoth 7 und vom König 8.

c) Gz. als Titel eines Priesters 9. Auch als Zusatz zum Titel O2 10.

m3C-hrw

gerechtfertigt, gerechtfertigter.

A. als Bezeichnung von Göttern:

Horus 11 und besonders Osiris 12. Auch wie ein fester Reiwort:

h m3C-hrw 13 seit M.R.

Wnn-mhrw m3C-hrw 14.

Sehr oft Gz.

B. vom Toten.

I. selbständig: der Gerechtfertigte, der Selige 15. Seit Totb. N.R. (nicht häufig).

II. als Zusatz zum Namen:



masc. m3C-hrw

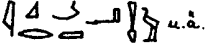
fem. m3C-t-hrw


belegt seit M.R.


Die seit Ende D12 (Amarna) aufkommende Schreibung mit der Blume nach Männer- 16 und Frauennamen 17 könnte auf der Vorstellung vom „Kranz der Rechtfertigung“ beruhen, dem der gerechte Tote erhält 18.

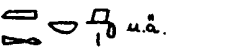

Gebrauch im Einzelnen:

a) ohne Zusatz 1. Seit M.R.  u.ä., fem.  u.ä.


b) in der Verbindung:
ika m3C-hra 2  u.ä.
früher M.R.

c) mit hr: gerechtfertigt bei (Anubis 3, Anubis 4 u.ä. w.) Seit D.18. 


d) mit m: gerechtfertigt an (einem Ort): im Totenreich 5, in seinem Grade 6 u.ä. Selten M.R., öfter N.R. 

e) mit anderen Zusätzen:
m3C-hra nb im3C 7  u.ä.
M.R.; St. fem.  u.ä.


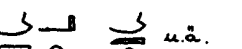
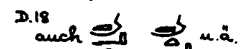
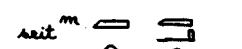
m3C-hra m hr 8. N.R. (häufig)  u.ä.

m3C-hra hr imn.t.t (u.ä.) 9.  u.ä.
N.R.


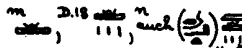
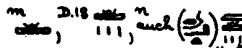
C. vom Lebenden (N.R.)

I. selbständig 10 mit Zusätzen wie: 




II. Auch nach dem Namen als Wunsch für die zukünftige Seligkeit 11.

m3C.t  das Rechte, die Wahrheit u.ä.  u.ä.
Kopt. ^AME: ^BMHI
^fMEEI: ^AMIE.
babyl. mas.  u.ä.
griech. -μα-.  u.ä.

I. Allgemeines zur Bedeutung. das Rechte, das Wahre (Sags. Lüge, Unrecht u.ä. 12).

Det. ^Am  hierat.  u.ä.
^{D.18} auch  u.ä.

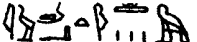
- a) vom wahren Reden, von der Richtigkeit des Gesagten 1.
- b) Recht, Schuldlosigkeit 2.
- c) Gerechtigkeit 3 (vgl. auch bei wr und wrC).
- d) richtiges Handeln, Tugend 4.
- e) rechte Ordnung im Staat 5.

abh.  u.ä.,  u.ä.
Das Zeichen ^{D.18}  u.ä.

Vgl. auch bei den folg. Rubriken.

II. in Ausdrücken für: „es ist wahr“:

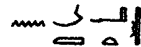
m3C.t hr 6. M.R. 

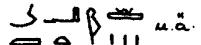
hr m3C.t m 7. N.R. („es ist W. in...“) 

m3C.t 8. N.R. 


III als genetivischer Zusatz: a) in dem Ausdruck


n m3C.t „der Wahrheit“ als Zusatz im Sinne von wahr, recht, echt (von Personen 9 und bes. von Stoffen 10) als Ersatz des Adjektivums m3C. Seit N.R.
vgl. Kopt. MME.



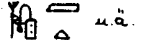
Auch oft ohne n davor 11.  u.ä.

b) in häufigen Ausdrücken wie „Herr (Herrscher 12, Fürst 13 u.ä.) der Wahrheit“ im Sinne von: der sie besitzt und nach ihr handelt u. dgl. Insbesondere:

nb m3C.t „Herr der Wahrheit“ als Beiwort der Götter 14 (bes. der Ptah 15) und des Königs 16. Im Plural bes. von richtenden Göttern 17.  u.ä.

nb.t m3C.t Sr als Beiname der Ptahor 18.  u.ä.

ss m3C.t Schreiber der Wahrheit = einer der wahrheitsgemäss niederschreibt: von Ptah 19 und von Beamten 20. Seit N.R.

 u.ä.

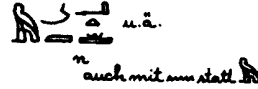
Vgl. auch den hiervon verschiedenen ss m3C beim Eigenschaftswort m3C.

st m3C.t Stätte der Wahrheit, siehe bei st.



IV. in Verbindungen mit Präpositionen:

m m3C.t "in Wahrheit" als adverbialer Ausdruck für wirklich, tatsächlich u.ä. 1. Seit M.R. auch mit mn statt B



hr m3C.t "mit Wahrheit" d.h. die W. haben u.ä. 2. N.R.



V. in einigen häufigen Verbindungen mit Verben:

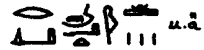
ixj m3C.t Wahres tun, das Rechte tun, tugendhaft handeln 3 auch mit dativischem n: tun was für jem. recht ist 4.



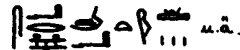
mf m3C.t von der Wahrheit leben, sich von der W. nähren (von Göttern 5 und in Beinamen verschiedener Könige 6).



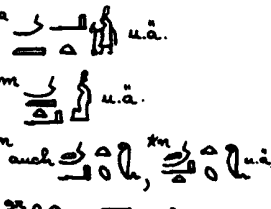
rdj m3C.t die Wahrheit jemandem (mit n) geben = ihm das Rechte sagen 7 oder ihm Recht geben 8.



sr m3C.t W. hinaufbringen = Wahres melden (immer vom Untergebenen dem Höheren gegenüber) 9.

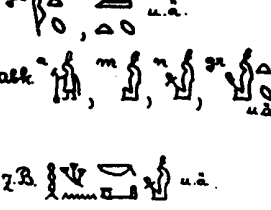


m3C.t I. die Göttin der Wahrheit als Personifikation der Wahrheit und des Rechts (als Genossin des Ptah 10 und des Re 11, mit eigenem Kelt und Priesterwesen 12 u.ä. w.).

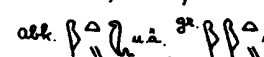
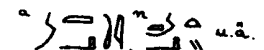
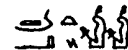


Sr bes. von Hathor 13.

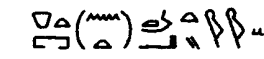
II. Figur der Wahrheitsgöttin als Symbol 14. Sern mit hrk "schenken" 15 u.ä.



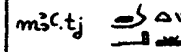
m3C.tj I. "die beiden Wahrheiten" als Name zweier Göttinnen beim Totengericht 1. Seit Pgr.



wsht(m) m3C.tj Halle der beiden W. als Ort des Totengerichts im Jenseits u.ä. 2.



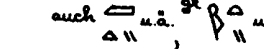
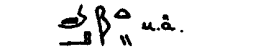
II. Seit D.19 inrig für m3C.t "Wahrheit" 3.



belegt seit M.R. altkopt. MHT.



tugendhaft, wahrhaftig (Segs. lignerisch u.ä.) 4. unschuldig befunden, gerecht (Segs. Cd3) 5.



Meist substantivisch, auch als attributives Adjektiv 6.

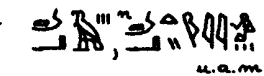


I. von Menschen 7, bes. vom seligen Toten, 7.B.:

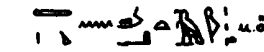
mj m3C.tj nb wie jeder Gerechte d.h. wie jeder selige Tote. (N.R. als Zusatz zu Wünschen für den Toten) 8



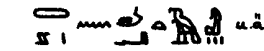
Oft im Plural: die Gerechten = die seligen Toten 9. Sern als genetivischer Zusatz, 7.B.:



ts n m3C.tjw "Land der Gerechten" als Bez. des Totenreiches 10. N.R. inrig als Land der beiden Wahrheiten" geschrieben 11.



iw n m3C.tjw "Insel der Gerechten" als Örtlichkeit bei Abydos 12 und Memphis 13.



II. Ungewöhnlich auch von einem Gott; der Gerechte (Anmun 14, Schu 15, Horus 16 u.ä.). N.R.; Gr.

m3C

Verbum: richtig sein, richtig machen u. a.

Die beiden Verben, die nach den versch. Determinativen Δ und gr vorzuliegen scheinen, sind nicht mehr klar auseinander zu halten.

A. Eigentlich.

richtig sein, in Ordnung sein (von der Urtage 1, vom richtig sitzendem Stück 2 u. a.)
Auch Med vom regelmässig sein des Harnens 3;
Königsgr vom richtigen Zustand des Körpers und seiner Teile 4.

Determin. siehe unten:

Det. ohne m

B. Mit Bezug auf opfern.

I. dargebracht werden, geopfert werden 5. M.R.-St.
Besonders als participialer Zusatz: (alle guten Dinge) „die dargebracht sind“ u. a. 6.
Auch mit wf „rein“ verbunden 7.

Det. meist
auch Δ (gr meist so).

II. etw. geben, etw. schenken 8. altentümlich.
gr vom Darbringen des Opfers 9
vgl. I.

ohne Det. oder mit

III. in dem Ausdruck:

rdj m3C seit M.R.; (gr selten).

a) spenden, darbringen (Geschenke 10, Opfer 11)

b) Nä für „schlachten“ 12.

C. Mit Bezug auf gehen, leiten u. a.

I. vom Wege
a) transitiv: einen Weg weisen 13.

Det. ohne; Königsgr; Δ ; gr ; Δ

b) intransitiv (passivisch): ein Weg ist richtig 14. gr.

II. den Arm ausstrecken 15.
Falt; gr.

III. jem. führen 1, auch mit m: jem. an einen Ort leiten 2. alt und gr.
Auch: jem. aussenden (auf eine Expedition) 3.

Det. ohne; m ; n u. Δ

IV. richtig gehen u. a. Seit N.R.
a) vom fahren (eines Schiffes) 4; oft vom herbeikommen (als gewählter Ausdruck) 5.
b) von herbeigebachten Dingen, die zu jem. „kommen“ u. a. 6.

Det. m ; Δ ; gr ; Δ

m3C

Verbum, vom Ziehen des Schiffes 7. Sargt.

m3Cw

Königsgr in dem Ausdruck: richtige Leitung geben 8 u. a.

m3Cw

die Richtigkeit (vom richtigen Eintreten eines Ereignisses) 9. Med.

m3Cw

belegt seit A.R..
Kostbarkeiten, Schätze, Erzzeugnisse (die aus fremden Ländern herbeigebacht werden) 10.
Meist im Singular II und gern mit dem Zusatz nb 12 oder nfr 13: „alle schönen Kostbarkeiten“ u. a.

m3C

belegt gr.
Opfergabe, Spende 14.

m3Cw

belegt seit M.R..
(richtiger) UWind; gern mit dem Zusatz nfr „günstiger UWind“.

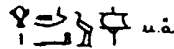
I. Eigentlich: vom UWind beim Segeln, bes. in den Verbindungen:

m m3Cw „mit UWind“.

a) als Zusatz zu einem Verbum für „fahren“ u. a.: „fahren mit UWind“ 15.

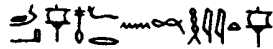
b) auch ohne Verbum: mit UWind sein = segeln 16.

hr m3Cw „mit Wind“
 in demselben Gebrauch
 wie m m3Cw (a1 und b2),
 aber seltener.
 Auch mit Ueblassung des
hr (Nä.) 3.



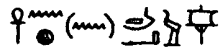
II. frische Luft beim Atmen, in
 dem Ausdruck:

m3Cw nlr n mhj:t 4.



III. bildlich von der guten Lebens-
 führung, bes. in dem Aus-
 druck:

(mhj(m) m3Cw von richtiger Lebens-
 führung 5



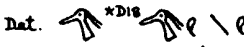
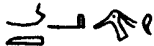
m3C belegt Nä.; Sr.
 segeln (mit Objekt des
 Schiffes 6 oder des Se-
 wässers 7).



m3C Art Ente 8. AR.
 ob richtig? Ugl. auch die
 Schreibung des folg. Wortes.



m3C belegt seit M.R.
 die Schläfe.



A. Allgemein als Körperteil:

I. des Menschen: zwischen Auge und
 Ohr 9. Auch als Stelle am Kopf, wo
 die Haarflechte sitzt 10.

rdj m3C r die Schläfe geben an..... d.h.
 an etwas hören 11. Auch:
 auf etw. Gesagtes hören 12.

rdj m3C n jemandem die Schläfe
 geben = auf jem. hören 13.
Nä.

II. eines Rindes 14.

B. in dem Ausdruck:

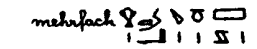
tp m3C mit Suffix 15 oder indirektem
 Genetiv (immer einer Per-
 son) 16: neben jem., zur
 Seite jmds. M.R.; D.18.



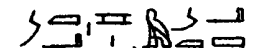
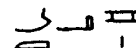
m3C als Teil des Sonnenschiffes:
 ob Bord? 1. D.20.
 vgl. m3C →.



m3C belegt M.R.; D.18.
 das Ufer des Flusses 2 oder
 eines Sees 3.
 Oft als Umsch. des Toten:
 spazieren zu gehen „auf
 dem Ufer des Sees“ 4. (D.18.)



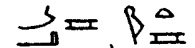
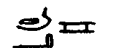
m3C ein Gewässer am
 Himmel 5. Pp.



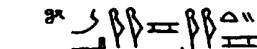
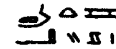
m3C Nä. (mit Artikel p3).
 Gewässer? 6.



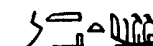
m3C Sr. Name des W Gewässers
 im Saus von Sebenmytos 7.
 Ugl. das Folgende.



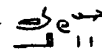
m3C:tj belegt Lit.M.R.; Foll.; Sr.
 ein Gewässer 8.
Sr. unter Anderem 9 auch
 Gewässer des Saus von
 Sebenmytos 10.



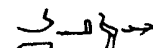
m3C:t Barke der Sonne u.ä. 11.
 Auch im Dual 12.



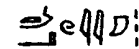
m3C:w Art Holz 13. Lit.M.R.



m3Cw ein hölzerner Teil der
 Barke 14. Sargt.
 vgl. m3C „Schiffsteil“ (mit W).



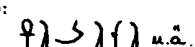
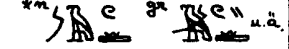
m3C Teil der Tür (bes. des
 Schlosses) aus Metall 15. Nä.



m3w:j (Winf.; männl. Inf).
 sich erneuern, neu werden.



I von der Sonne 16 und
 vom Mond 17.
 Sern in der Anrede an Re 18
 oder an ein Alesan, das
 mit ihm verglichen wird 19:
 „indem du lebendig, neu
 und frisch bist“ u.ä.



II. Sn. vom Nil 1.

III. von täglich neu gelieferten Speisen 2, von einem früheren Zustand, der sich erneuert 3, von den Gliedern, die sich verjüngen 4 u.ä.

m3 SBI

belegt seit A.R.; (N.R. meist durch m m3w.t ersetzt).

neu als attributives Adjektiv:

I. von neu hergestellten Geräten 5, bes. Gefäßen 6, z. B.:

hnrw m3 „ein neuer Topf“ 7.

II. von neu gepflanzten Bäumen 8, neu aufgeführten Bauten 9.

III. von neu gegründeten Ortschaften (A.R.; M.R.):

nt m3.t „eine neue Stadt“ 10.

IV. von Stoffen (Cedernholz 11, Malachit 12, Papyrusrolle 13): neu = noch ungebraucht, frisch importiert; frisch hergestellt. Selbentlich mit m3c „echt“ wechselnd 14

V. von frischem Öl (Med.) 15:

m3.t S

Neues d.h. noch nicht Dagewesenes, das man erblickt 16 oder tut 17. Sn.; M.R.

m3w.t SBI

belegt seit M.R. die Neuheit, das Neue; in den Verbindungen:

m m3w.t

„in Neuheit“, „als Neues“ als adverbialer Ausdruck für: neu, von Grund aus u.ä. Gern bei Verben für „herstellen“, „bauen“ 18, „stiften“, „einrichten“ 19 u.ä.

m, D18 S
x m, n SBI, D18 S

mm SBI

SBI, D18 S

SBI, D18 S u.ä.

seit Ende D18 auch ohne S

SBI, D18 S „auch mit mm statt m“

m SBI, D18 S u.ä.

D19 SBI u.ä. M.R. SBI u.ä.

iwig x m SBI, D18 S u.ä.

Auch bei: „wachsen“, „sich verjüngen“ u.ä. 1 und (Sn.) vom Nil, der „neu“ kommt 2.

n m3w.t

„der Neuheit“ als genetivischer Zusatz im Sinne von „neu“. N.R. als Umschreibung des alten Adjektivs m3 verwendet: von Bauten 3, Gegenständen 4, Stoffen 5 u.ä.

mm SBI

Schreibung wie vorstehend.

Auch ohne n des Genetivs:

mw m3w.t

vom Wasser der neuen Überschwemmung 6.

mm SBI u.ä.

rnpt m3w.t

vom neuen Jahr 7.

SBI, D18 S u.ä.

m3w.t SBI

belegt seit Amarna;

N. mit Artikel t3.

Kopt. moye & moyi „Insel“.

Neuland: das neu vom Nil abgesetzte flache Ackerland 8.

D18 SBI, SBI

x D19/20 SBI u.ä.

SBI, SBI u.ä.

m3w.t SBI

belegt Sn.; A.R.; N.R.; Sn.

Stab u.ä.

I. Stab, Stock den man trägt 9. A.R.; N.R.

II. Stange, Schaft des Speeres 10. Sn.; Sn.

Sn. auch für den Speer selbst gebraucht 11.

III. als Teil eines Gerätes: am Ulagen 12, an der Wage 13 u. ähnl. N.R. vgl. auch das Folgende.

SBI, SBI, SBI

SBI, SBI

SBI, SBI u.ä.

SBI

m3w.t SBI

belegt Totb.

der Halm des Getreides 14.

SBI, SBI u.ä.

Det. 1, 1

m3w.t SBI

der Refrain eines Liedes 15 N.R. vgl. m3t „denken, verkünden“.

m3w.t

belegt seit D.18, sehr oft Gr. Kopt. ² moye : ² moyoyi.

die Strahlen der Sonne, ihr Glanz 1. auch von Gegenständen (Tempel 2, Götterbildern 3) und Gr. auch vom Glanz anderer Gottheiten 4.

auch

"auch ohne a

u.ä.
Det.

m3w.j

Gr. bestrahlen, erleuchten 5.

m3w.j

Gr. als Name eines Windgottes (des Westwindes) 6.

m3w.tj

belegt Gr. die Arme 7. vgl. 3w "darreichen". ?

m3w.tj-
Gr

"Florusarm" als Name des "Geräts in Armgestalt zum Räuchern" 8. Gr.

m3w.tj

Gr. als Bez. der Floden 9.

m3w.3

belegt Nā. (durch umschrieben). unbotmässig sein, un- gehorsam sein o.ä. 10.

m3w.a

belegt Nā. (ein Buch) schreiben 11. (eine Liste) anlegen 12.

m3w.t

erdenken, siehe bei m3t.

m3w.d

Reisschrift zu gefangenen kleinen Tieren, die man in Kasten trägt 13. A.R.

m3w.d

Art Stock 14. Nā. vgl. hebr. 312?

auch

m3w.d

Erohnnde o.ä. 15. D.22

m3w.d

die Arme 16. Nā.

m3w.d

belegt Nā. - Gr.

I. versehen sein, geschmückt sein mit stw. 17.

II. gezwungen sein stw. zu tun 1 vgl. m3wd "Erohnnde".

m3ft

Art Baum, dessen ² offiziell verwendet wird 2. Med

m3f

Gr. ein pflanzlicher Stoff (Bez. für Myrrhen o.ä.) 3.

m3fd

Art Armband 4. Sargt.

m3fd

siehe bei mfd.

m3fd.t

belegt A.R.; Foll. u.ä.; Gr. I. ein katzenartiges Tier mit scharfen Krallen (Art Separd?) 5.

II. eine Göttin 6.

m3m3

belegt Foll.; N.R. die Dampfpalme 7.

Auch in der Verbindung: als seltene Abart 8.

m3m3

Gr. in der Verbindung 9:

m3m3.wj

erneuern 10. Gr. vgl. m3w.j neu werden.

m3m.w

ältere Form m3in.w. belegt seit Foll. Bez. des Westgebirges.

auch u.ä.

I. als Art wo Sonne 11 (und Mond 12) untergehen.

ungewöhnlich (sait)

II. als Bez. des Totenreiches 13.

Det. daneben auch:

III. von wirklichen Bergen auf der Westseite 14.

D.18 u.ä.

IV. allgemein für Westen als Himmelsrichtung 15.

³² u.ä.

V. Gr. als Bez. für Libyen 16.



m3m.w

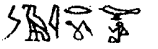

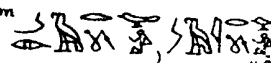
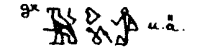
in dem Ausdruck new m3m.w

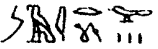
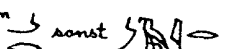
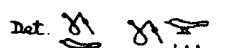
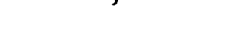
I. in einem Titel des Anmutepriesters von Memphis 17.

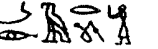
u.ä.

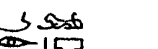


II. als Name einer Stadt im Delta 18.


m3nr  Art heiliger Stutte, in dem Personennamen: 1.  D.19.
vgl. m3nrw.




m3r  belegt seit Ende A.R., vgl. 32 "verdrängen" der Hilfsbedürftige, der Elende 2. (Segs. w3r 3).  u..
 u..
 u..

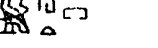
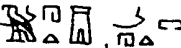
m3r  belegt M.R.; N.R. das Elend, die Not des einzelnen Menschen 4.  sonst  Det. 

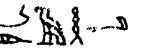
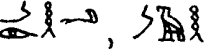
m3r  verdrangen aus, berauben von o.. (mit m) 5. M.R.


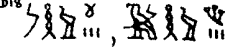
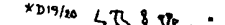
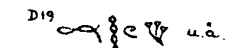
m3nrw  belegt seit D.18. Durthaus o.. 6. auch als Bez. der Haltestellen bei der Prozession 7.  u..
m3 nrw... Name einer Gartenanlage in Tell Amarna 8. 

m3r  Gr. als Bez. für den Himmel 9. 


m3r  belegt Sargt. als jüngere Deutung 10 eines  der 32. (m m3 ? m m3nr?) 

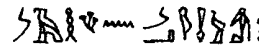
m3h.t  belegt Gr. Tür (Aussentur des Tempels zwischen den Türmen des Pylons 11; Tür der Tempelraume 12; Kapellentur 13). 


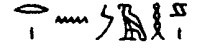
m3h  in die Hände klatschen, Fekt schlagen 14. A.R. 


m3h  belegt seit D.18 (Sp. m3h). vgl. das alttere w3h.  ^{D.18}  u..
^{*D.19/20}  u..


I. Kranz aus Blumen 1. auch Ranke, Rebe (von Blumen 2, von Wein 3) als Mass o..


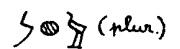
II. Kranz aus Gold 4.  u..

III. in dem Ausdruck: m3h n m3c-hrw Kranz der Rechtfertigung als abzeichnen des Osiris und des gerechtfertigten Toten 5. 



m3h  belegt lit. M.R. in: als Ortsbezeichnung 6. 

m3-hs  Lawe, siehe bei m3j-hs.

m3-hd  Antilope, siehe bei m3-hd.


m3h  die Korngarbe 7. A.R.  (plur.)

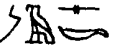
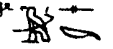
m3h  siehe beim folgenden Wort.

m3h  belegt seit M.R. (selten). Kopt. ⁴ Moq; ² Moq. 

I. eigentlich: verbrennen durch Feuer (mit m) 8.  auch 

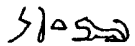
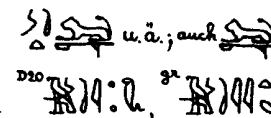
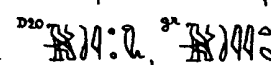


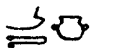
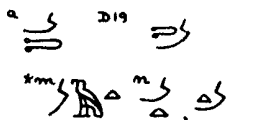

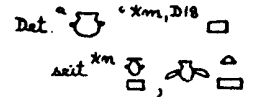

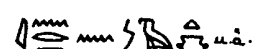



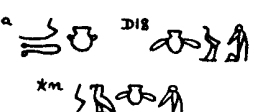
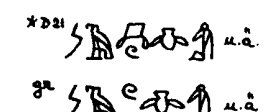


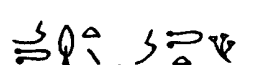
II. bildlich vom Herzen:
a) mit m: Angst haben um jem o.. 9. (lit. M.R.)
b) mit hr: Sorge tragen für Kyriakonikus 10 (32).
c) allein: die Herzen der Feinde brennen = sie haben Angst 11. D.18.



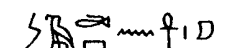




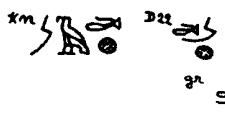


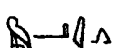
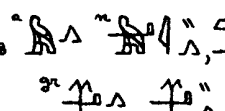
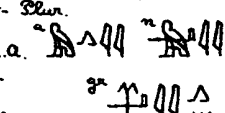

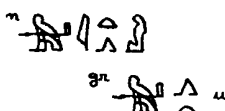
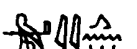
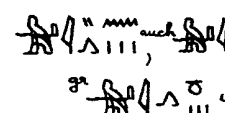
m3hm  als Beischrift zu einem Napf mit Kügelchen 12. Sargt.

m3s  belegt Byz.; Gr. Messer 13. 

m3s		Er verwunden, schlachten 1.	
m3b		belegt <u>Pyx.</u> Knie 2.	
m3b		belegt <u>Med.</u> als krankhafter Zustand des Herzens (neben <u>kt</u> „klein sein“) 3. Ob: das Herz sinkt zusammen? vgl. <u>m3b</u> „Knie“.	
m3b.t		das Knie.	
<p>I. als Körperteil des Menschen</p> <p>a) allgemein 4 (auch neben <u>kt</u> „Ellenbogen“ 5).</p> <p>b) als Glied das man beim Sehen 6 und Schwimmen 7 „strecken“ (<u>stwm</u>) muss u.ä.</p> <p>c) beim Niederhocken sind die Knie am Magen 8; man legt den Kopf darauf 9.</p>			
<u>tp hr m3b.t</u>		„Kopf auf dem Knie“ als Haltung eines traurig Hockenden 10.	
<u>n3d m3b.t</u>		die Kniescheibe, siehe bei <u>n3d</u> .	
<p>II. als Körperteil eines Tieres 11.</p> <p>a) als essbares Fleischstück: Kniestück eines Rindes 12.</p> <p>b) <u>Er</u>: allgemeiner: Schenkel o.ä. in dem Ausdruck:</p>			
<u>wp m3b.tj</u>		vom Speer, der die Hinterschlenkel des Nilpferdes spaltet 13.	
m3b.tj		<u>Er</u> ein Schiffsteil 14.	
m3b.t		belegt <u>A.R.</u> Art Schurz 15.	
m3b.t		<u>N3</u> als Ort wo das Krokodil lauert: Sandbank, Untiefe 16.	
m3b.tjw		belegt <u>M.R.</u> ; <u>Foll.</u> an Gottheiten. allein 17 oder als Zusatz zu <u>m3xw</u> 18.	

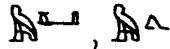
m3s'		belegt <u>Sait.</u> (alter Text). als Name eines Tanzes 1. vgl. <u>m3b</u> „Knie“.	
m3s'		ein Tier von roter Farbe 2. <u>Foll.</u>	
m3s'		<u>Er</u> als Bez. des Getreides 3.	
m3s'		von der Apophisschlange die sich nicht von der Stelle bewegen kann 4 <u>Sp.</u>	
m3s'd		ein Körperteil? 5 <u>Sait.</u> (alt. relig. Text).	
m3k.t		belegt oft <u>Pyx.</u> ; auch <u>Foll.</u> Kopt. <u>MOYKI</u> . vgl. <u>i3k</u>	
<p>die Leiter 6 (vielleicht die Leiter mit festen Seitenhölzern im Gegensatz zur „Strickleiter“ <u>kt3b</u> 7).</p>			
m3kw		<u>N3</u> in dem Ausdruck: „der.....“ als (spottender?) Beinamen 8.	
m3kj		ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wurde 9.	
m3gsw		Dolch, siehe bei <u>kt3gsw</u> .	
m3t		<u>Er</u> von der auf der Bahre liegenden Osirisfigur 10. vgl. <u>kt.t</u> „Bett“?	
m3t.t		belegt seit <u>Sargt.</u> ; oft <u>Med.</u> eine Nutzpflanze 11, die bes. im Delta 12, auch am Ufer 13 und in der Wüste 14 vorkommt. Häufig offiziell verwendet 15 vgl. <u>m3t.t</u> .	
m3t.t		Name eines Skorpions 16. <u>Sp.</u>	
m3tj		<u>A.R.</u> in dem Titel: „ <u>m3tj</u> des Min“ 17.	

- m3tjt  belegt A.R.; D.20; Sr.
Name der Göttin der XII.
Saas von Oberägypten,
(Hierakon, Der el Gebrawi) 1.  u.ä.; auch 
- m3tjt  Klagefrau 2. Königsgr. 
- m3t  eigtl. m3wt zu lesen.
belegt seit A.R.
N.R. anscheinend als m3t
wie ein Femininum be-
handelt. 3. 
- der Granit (und zwar zumeist
der rote 4, auch der schwarze 5)
von Elephantine. 
- als Material zu Gefässen 6, Bau-
teilen 7, Obelisken 8, Kapellen 9,
Statuen 10, Sarg 11. u. a. 
- Silverisirt officinell verwendet
unter den Augenheilmitteln 12.
neben einfachem m3t
auch in den Arten: 
- inr n m3t seit M.R. 13; N.R. gern statt
des blossen m3t 14. 
- m3t rwd.t harter Granit 15. 
- m3t km.t schwarzer Granit 16. 
- m3t  eigtl. m3wt zu lesen.
belegt alt bis Sr.
Kopt. ^A MEEYE: ^B MEYI. 
- erdenken, ersinnen (mit 17 oder
ohne Objekt 18 das Erdachten).
Bes. auch vom ersinnen eines
Namens für jem. 19, auch
den Namen verkünden 20.
auch mit m: jem. mit Namen
benennen 21. 
- m3t  preisen 22. M.R.
- m3t.t  Art Gewächs, Baum 23.
Pyx.
vgl. m3t.t. 

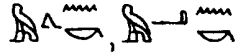
- m3d  belegt Med. 
ein mineralischer Stoff
in officineller Verwendung.
allein! oder als
- m3d n Cnh 2. 
- m3d.t  Art Priesterin 3. D.20
- m3d.w  Substantiv 4. lit. M.R.
- m3d.jw  Diener die Speisen
zutragen 5. D.19
- m3d.w  belegt seit M.R.
Name des Ortes Medamut
bei Theben 6. 
- m3d.w  belegt Pyx. in der Verbindung 7: 
- mj  als Imperativ zu den Verben
des Kommens (ij und iw)⁸
gebraucht:  u.ä.
- Komme!
allein 9 oder mit Präpositio- Plur.
nen: mit n zu jem. 10;
mit z nach einem Ort 11 u.ä.  u.ä.
- Auch einem Verbum 12 oder
Satz 13 vorangestellt:
Komme und, komme
dass du..... 
- Kopt. ^{s.b.f.} AMOY: ^{altk.} EMOY.
Plur. s. AMHI = FN.
- Besondere Femininalform
erst später regelmässig
unterschieden 14.  u.ä.
- Kopt. ^{s.b.} AMH.
- mj.m  belegt seit Nä.
vgl. Kopt. ^E AMWINI: ^F AMOINE:
^G AMHINE?  u.ä.
- I. larst uns gehen! 15 auch abgeschwächt:
Wohlan o.ä. 16.
- II. Kommet! 17.

mj (1)

belegt Pyg. und sonst alt.
Kopt. ^hMO: ^hMMO: ^hMAY.
"Slav. MWINI: ^hMMHEITN
nimm! 1.

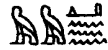


auch mit mk „nimm dir“ 2
vgl. das gleichbedeutende
mn-mk „nimm dir“ bei
mn 4



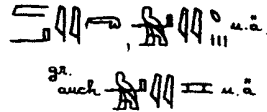
mj

belegt D.18
Wasser, in der Verbindung:
(die aber wohl als mn mw
„im Wasser“ aufzufassen
ist) 3.



mj

belegt seit D.19; oft Se.
I. der Same des Menschen 4
II. bildlich für Sohn 5.

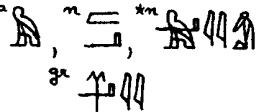


mj.t

flarn, siehe bei murj.t

mj

Enklitische Partikel:
doch o.ä.
I. nach einem Imperativ:
sage doch! komme doch!
u.ä. 6
II. in der Verbindung:
als Satzangfang in
Briefen 7. M.R.



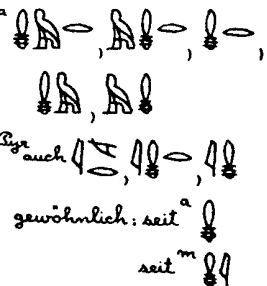
mj (mj.j)

belegt Pyg.
viell. eine Form des Frage-
wortes m in:
„Uter da? sagen“ 8.

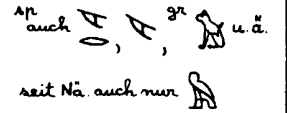


mj (m.r)

Präposition.
Seit N.R. durch mjt.t
zurückgedrängt
Fast nie mit Suffix 9
gebraucht.
gleichwie, wie,
Insbesondere:

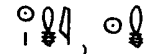


I. sein wie jem. 1, aussehen wie
etw 2;
etw. sehen wie..... (d.h. etw. sieht
aus wie.....) 3; etw. finden wie...
(d.h. finden dass es so und so
aussieht) 4; u. ähnl.



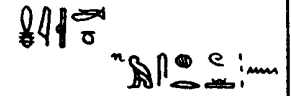
II. Sehr oft in der Verbindung

mj Rc wie Re (lebend,
dauernd u.s.w.) 5.

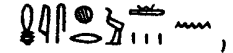


III. mit folg. Substantiv (der Art und
Weise u.ä.) 7 B.:

mj fcd a) nach Art von....., wie. 6.
b) insgesamt, ganz (mit
Suffix bei fcd) 7.



mj fkrw nach Art von..... 8.



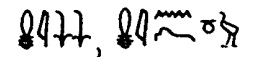
mj iht wie, als ob 9.
vgl. Kopt. NTQE.



Siehe das Einzelne bei den
betreffenden Substantiven.

IV. mit folg. Demonstrativum:
„wie dieses“, 7 B.:

mj mn eigtl. „wie dieses“ 10;
mj mur seit D.22 in Genealogien im
Sinne von: mit gleichem
Titel, mit gleichem Amt 11.

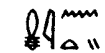


mj-m3 siehe besonders
unter mjn3.

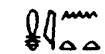
V. vor einem Fragewort.
vgl. ih, ihst, m u.ä.

VI. in der Verbindung:

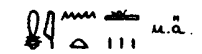
mj mtj „wie einer der.... ist“ u.ä. 12.



mj mtt vor einem Satz: als ob....,
dieweil.... 13.

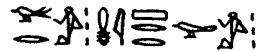


mj mt wie, als ob 14.
Königsge

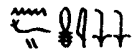


VII. Koordinierend (seit M.R.) bei Personen oder Dingen u.s.w. gleicher Art; z.B.:

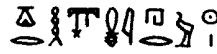
urw mj šrw „Grosse wie Kleine“ 1.



nf mj nn dieses wie jenes 2.



gah mj hrw nachts wie tags 3.



VIII. Verschiedenes.

a) griech. mit κατά, καθάρειν wiedergegeben 4.

b) in dem Ausdruck:

mj n mb wie jeden Tag, alltäglich 5.

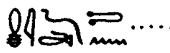


mj



als Konjunktion vor Verbum finitivum 6, vor Infinitiv 7, vor Partizip 8 und Relativformen 9: „so wie...“ so als ob...“ und Ähnliches. Im Einzelnen besonders:

a) „wenn...“ in bestimmten Formeln, bes. in der Anrufung der Besucher des Inabes: „wenn ihr sagt...“ 10 vgl. die Konjunktion m.



b) „so lange als“ (z.B.: „so lange der Himmel dauert“) 11.



c) doppelt gesetzt:

mj... mj... so wie [ich bete u.ä.] so [werde es gehört u.ä.] 12.

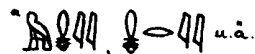


mjd



belegt B.R. M.R.

Adverb: ebenso u.ä. 13.



mjj



belegt M.R. und N.R. (mit Artikel š):

„ein Gleicher“ (mit Suffix) 14.

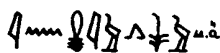
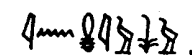


mju



belegt Totb. in:

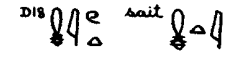
„ist er ein Solcher?“ im Wortspiel mit mju „Kater“ 15.



mjt



belegt M.R., D.18; Sait. Gleiches 1.



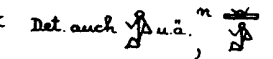
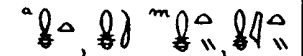
mjtj



belegt seit B.R.

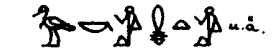
in älterer Zeit mjtur (siehe als besonderes Wort); seit M.R. mjtj:

„ein Gleicher wie...“ mit folg. Substantiv oder Suffix. Zumeist von Personen; aber auch von Dingen 2, von abstraktem 3 u.ä.

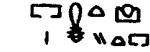


I. als attributiver Zusatz, z.B.:

škr mjtj ein Diener wie ich 4.



nr mjtj škr ein Tempel der dem Horizont gleicht 5.



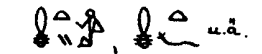
II. substantivisch gebraucht, z.B.:

mjtj R der dem R gleicht 6. (Sinn neben ntr ntr vom König). Seit D.18.

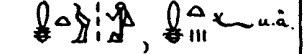


Sehr oft mit Suffix:

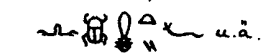
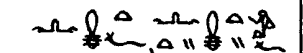
„meines Gleichen, seines Gleichen“ u.s.w. 7.



auch im Plural 8.



Häufig auch in Ausdrücken für „der nicht seines Gleichen hat“ u.ä. 9.



mjtj

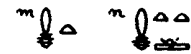


belegt seit B.R.

Nä. mit Artikel š:

Abschrift, Kopie eines Schriftstückes.

Zumeist mit folg. Genetiv des kopierten Schriftstückes 10. Auch allein: die Abschrift 11.



mjtj



D.18 mit Suffix: Ebenbild jmds. (mit Bezug auf eine Statue) 12.

mj:tw

belegt A.R. und M.R.

als Nebenform zu mj:tj „ein Gleicher wie“. Immer von einer Person; mit Suffix, auch mit folg. Substantiv 1: attributiv 2 und substantivisch 3 gebraucht.

mj:t

belegt seit A.R. das Gleiche, Gleiches

Ende ⁿ auch u.ä.

A. ohne Präposition vor mj:t.

I. mj:t allein.

a) substantivisch z.B.:

inj mj:t Gleiches (wie vorstehend erzählt ist u.ä.) tun 4.

u.ä.

b) adverbiall: ebenso, ebenfalls; auch 5. Oft am Ende eines Rezepts u.ä.: ebenso (zu verfahren wie vorher) 6. Vereinzelt auch mj:t nur 7.

c) als Präposition. N.R. für alles mj 8 auch im Sinne von: ungefähr 9.

d) koordinierend (zwischen 10 zwei Substantiven oder diesen nachgestellt 11): und, und ebenso.

II. mit Zusätzen bei mj:t:

mj:t inj a) substantivisch 12 b) adverbiall: ebenso 13. c) koordinierend (nachgestellt): und ebenso 14.

mj:t nn belegt seit D.18. a) substantivisch: etwas dem Gleiches 15. b) adverbiall: ebenso 16.

u.ä.

B. mit Präpositionen vor mj:t.

m mj:t ebenso, auch. a) als Zusatz zu einem Verbum: ebenso tun 17, ebenso sein 18 u.ä.

u.ä.

- b) „und ebenso“ (wie vorstehend schon im Einzelnen angegeben ist u.ä.) 1.
- c) koordinierend: sowie, und (zwischen gestellt 2, auch nachgestellt 3).
- d) und ferner (vor Abschnitten in Briefen u. dgl.) 4. Nä.

auch mit dem Zusatz inj: ebenso, und ebenso 5.

r mj:t ebenso, und ebenso 6.

auch mit dem Zusatz inj: „und ebenso“ 7.

(Viel seltener als m mj:t).

mj

belegt A.R.; M.R. als aufmunternder Zuruf an Vieh. 8.

mj

ein Teil des Schiffes 9. Sr.

mj

Mumienbinde 10. Sr. Ob richtig?

mj:t

belegt lit. M.R. ein berauschendes Getränk 11. Ob richtig?

mj:t

ort Schiff (bei der Fahrt des Toten) 12. M.R.

mj:t

belegt Nä. mit Artikel t. Uteg, Strasse 13.

Auch mit folg. genativischen Zusatz des Ortes, zu dem ein Uteg führt u.ä. 14.

Auch bildlich: „Uteg des Lebens“ d.h. die richtige Lebensführung 15.

mjur

unverständliches Wort in einem Zaubertext 16. Sr.

mjw

belegt seit M.R.
der Kater.

- I. eigentlich als Tier 1. Seite desselben
offiziell verwendet 2.
- II. in der Verbindung:
als eine Form des Sonnengottes 3. Königsgz.; Toll.

Det. auch , u.ä.

mjt

belegt seit M.R.
Kopt. ^{A.R.} EMOY (fem.).
die Katze.

- I. eigentlich als Tier 4; auch als
heiliges Tier 5.
- II. als Bez. von Göttinnen (Sp.; Gr.):
Neith 6; Hathor von Dendera 7.

Det. auch

abh. ^{3x} u.ä.

mjw.tj

der mit einem Katzenkopf als Beinamen des
Sonnengottes 8. Königsgz.

mju

Art Gerät aus
Metall 9. Nä.

mju

belegt Nä. mit Artikel t3.
Friseur 10.
Ab richtig?

mj3s

Stacheln o.ä. 11. Spz.

mj3.t(4)

ein Wirtschaftsgebäude 12.
Nä.

mjc.t

belegt lit. M.R.
Art Haus 13. Ab richtig?

mjb.t

Beil als Handwerkszeug 14.
A.R.
vgl. mjob.

mjm.t

offiziell verwendete
Pflanze 15. Med.

auch: g3b.t mt mjm.t 16.

mjmj

siehe bei mm.

mjn

die so geschriebenen Wörter
siehe bei mmj.

mjm(4)

belegt seit Spz. (nicht Nä.).
Alt stets ohne 4 geschrieben
und daher vielleicht anders
zu lesen. Ab smn?
(vgl. + R smn).

auch ⁿ ^{mm}
,
alt ohne
mit seit ⁿ

heute; jetzt 1 (Sieg. 3f. „gestern“ 2).

- I. Allein gebraucht 3.
auch in den Ausdrücken:

iw mjn jetzt aber (am Anfang
eines Satzes) 4.

mjn m3 m3 heute aufs Neue (bes.
formelhaft in Königs-
dekreten) 5. A.R.; M.R.

- II. mit Präpositionen:

m mjn heute 6.

r mjn bis heute 7.

Gr dafür r mm mjn 8.

- III. Substantivisch gebraucht:
das Heute 9. lit. M.R.

mjn

in dem Ausdruck:
Zeitgenosse des lebenden
Königs 10. A.R.

mit folg. Königs-
namen

mjm.t

ein Getränk 11. lit. M.R.
vgl. das folg. Wort.

mjn

Trank aus Wein-
beeren 12. Gr

mjm.t

belegt Spz.; Nä.; Gr.
Art Gewässer 13. Gr als
Gewässer bei Rubastis 14.

mjm.t

belegt Nä.; Gr.
Landgut o.ä. 15.

mjm3

belegt Nä.
hierher 1.

Kopt. ^{b.} MNAI.

mjm3

belegt Nä.

so (eigtl. „wie dieses“) 2.

auch in dem Ausdruck:
„so sagt er, nämlich (in) N.N.“ 3.

(uä) N.N.

mjmwr

Beischrift zu Beuteln (unter
Schmucksachen genannt) 4.

Ob-richtig ?

mjmwr

Art Halbedelstein o.ä. 5 Nä.

mjmjhs

Art Holz (?) aus
Nubien 6. Nä.

mjmb

belegt seit M.R.

Beil (als Handwerkszeug ?
und als Waffe 8).
vgl. mjb.t

auch

mjh

eine Personenbe-
zeichnung 9. Nä.

mjhwr

Buder, siehe bei mwrh.

mjs

Substantiv 10. Syz.
vgl. mjs3 ?

mjs.t

belegt seit Syz.
vgl. altkopt. MAOYC ?

ein inneres Organ, neben
Lunge und Milz: ver-
mutlich die Leber 11.
als menschlicher Körper-
teil 12 und als tierischer
(offizinell 13 und als
Speise 14).

a.R., m.R., Sait.

auch

mjswt

belegt Syz.; Rituale; Sr.
Name der weissen
Krone 15.

Auch als Göttin 16.

mjswt

eine Pflanze aus dem
Wadi Natrün 1. lit. M.R.

mjk3t

eine officinell verwendete
Frucht 2. Med.

mjtj

in einem Zaubertext (Syz.) 3,
siehe bei mtj.

mjtr

belegt A.R.; M.R.; Sait.
als Titel 4.

auch in den Verbindungen 5:

mjrt

belegt A.R.

als Frauentitel 6.

mjtrw

im Namen der Stadt
"Sabelen", siehe bei
zur m3trw.

mjd3

belegt Syz. u. jüngere Opferliste
ein essbarer Körperteil
des Kindes (vom Bein ?) 7.

mc

im Anlaut:

I. eigentlich mc.

II. Seit M.R. Schreibung des anlautenden
m- vieler Wörter, bes. solcher, deren
anlautendes m- nicht mit dem folg.
Konsonanten zusammen mit ei-
nem Zweikonsonantenzeichen ge-
schrieben wird 8.
Vgl. auch unter m und mj.

mc

zusammengesetzte
Präposition. Vgl. ε.
Synonym mit nä. mdj:

Vereinzelt treten für
 schon im M.R.

Schreibungen wie

I. in der Hand von....., im Besitze
von..... 9.

II. durch die Hand jmds = durch jem.
(geschieht etw. u.s.w.) 10,
wegen etw., verursacht durch etw. 11.

III. vor jem. retten 12 (schützen 13).

IV. von jem. empfangen 14 (fort-
nehmen 15 u.s.w.).

V. von jem. erlitten 16.

VI. von jem. sich entfernen u.ä. 1.
 VII. zur Bez. des Absenders eines Briefes: von..... 2.
 VIII. in dem Ausdruck: ausgegeben von..... (in Akten) 3.

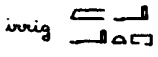
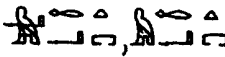


m^c-mtt weil, die weil 4.

m^c Badewanne für die Füße 5. A.R.
 Bildung von ḫ „waschen“.

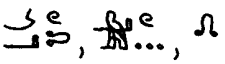
m^c.t Art Schiff 6. M.R.; Nä.; Ḥ.

m^cl3.t im Namen eines Sees bei Karakleopolis 7 Talb.



m^cl3.cwj die beiden Stangen der Leiter 8. Ḥ.

m^cj.t äse (für Vorhänge) 9. Ḥ.

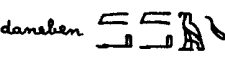


m^cj3.t Ulvholz? Keule? 10. Ḥ.

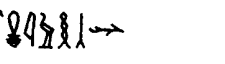
m^cjxt Art Frucht (neben Bohnen u. dgl.) 11. Nä.

m^cc etw. vor dem man sich hüten soll 12. D.18 (Zauber).

m^ccm3 Substantiv 13. Königsgr.
 Ob richtig?



m^cwh belegt alte relig. Texte (seit M.R. mjwh).



das Ruder 14.

m^cl3 Zahlwort: dreissig 15. Kopt. MAAB: ḫ MAT.

nn ausgeschrieben nur in m^cl3 „Speer“ belegt.

m^cl3jt belegt seit M.R. der Gerichtshof der Dreissig.

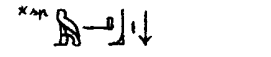
nn qq Δ, auch nn Δ

a) als hohe Behörde 16.
 b) als Kollegium von Göttern 17.

vereinzelt ^{Dis} nn qq Δ

^{gr} oft xqq, x u.ä.
 Det. ḫ, ḫ seit m^cl3 u.ä.

m^cl3 Art Speer.
 als Fischspeer 1, bes. auch als Waffe der Söken 2. Auch für den Speerkämpfer (Ḥ.) 3.



sonst seit m^cl3 nn nn u.ä.

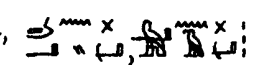
^{xm} nn l3 ^{gr} auch x l3 u.ä.

m^cf Block zur Köpfung 4. Sargt.

m^cmc siehe m^cmj „Sgiraffe“.

m^cm ob: verschönern (von Stöcken) 5. Nä.
 vgl. m.

m^cmn (Hände und Füße) schlagen, die Bastonade geben 6. Nä.

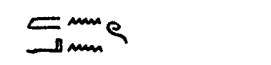


m^cmnn herumgewunden sein 7. Ḥ.
 vgl. auch m^cnn.

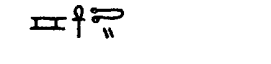
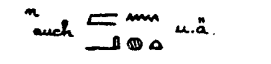
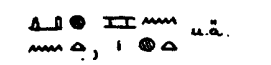
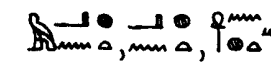
m^cmnnwj die beiden Verschlungenen (von zwei Schlangen) 8. Königsgr.



m^cmn das aus zwei Stricken zus. gewundene Seil: ḫ 9. Königsgr.

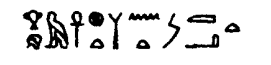


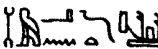
m^cmf.t belegt seit M.R. 10. Art Troddel als Halsschmuck 11. Auch als Gabe an eine Gottheit 12. (N.R.; Ḥ.)



m^cmf.tj „der mit einer Troddel Geschmückte“ als Name eines mumiengestaltigen Gottes 13. Königsgr.

m^cmf.t in dem Ausdruck: als Beiwort des Horus 14. Ḥ.



mṣnd.t  vgl. ṣd (eigtl. ṣnd?) 1.


I. das Schiff der Sonne am Morgen und am Tage. (Sags. mṣkt.t Abendbarke, die immer vor der mṣnd.t genannt wird) 2.


Auch als Aufenthaltsort anderer Götter 3 (zumeist als Begleiter des Sonnengottes) und des Toten 4.

Auch personifiziert 5 und von der Mannschaft 6.

II. ṣr auch als Schiff der Sonne am Abend 7.


III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus 8.

mṣr  transitives Verbum? 9. ṣr vgl. das folg. Wort.

mṣr  belegt seit A.R. Eigenschaftswort: ausgezeichnet, fehlerlos o.ä.


I. vom Menschen: glücklich u.ä. 10; auch vom seligen Toten 11.

II. von Handlungen, Absichten: glücklich gelingen 12.

mṣr ṣr  a) eine Tat gelingt 13. b) eine erfolgreiche Tat, ein glückliches Ereignis 14. c) erfolgreich o.ä. (als Beiwort der Götter 15 oder des Königs 16).


III. vom Tempel, der mit etw. (m) fehlerlos versehen ist 17.

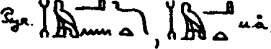

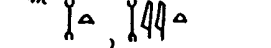
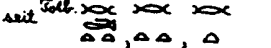
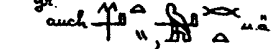
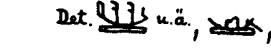


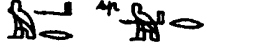


IV. Verschiedenes



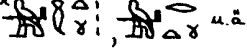
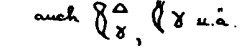
a) in dem Ausdruck:  in ausgezeichnete Weise 18.


b) vom Zustand des mṣr-Kleides (im Wortspiel damit) 19. ṣr


c) in dem Ausdruck:


ṣb.t mṣr.t als Name des äusseren offenen Hofes von Esfu 20. ṣr  u.ä.

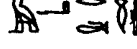
ṣr  u.ä. auch  u.ä.  u.ä. seit Tot.  u.ä. 2^a auch  u.ä. Det.  u.ä.,  u.ä. 2^a auch  u.ä.  u.ä. mit "o", "m", "Qu", "M":  u.ä. auch  u.ä.

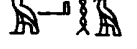

d) von Broten 1. (Nä.)    u.ä. auch  u.ä.

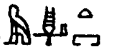
mṣr  belegt Pitiale N.R. u. ṣr. Art Kleid der Götter 2.

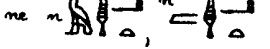
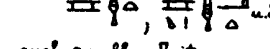
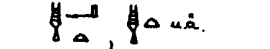
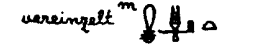
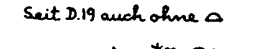



mṣr  belegt Nä. Substantiv (von Edelsteinen) 3.

mṣr  Name eines Buches 4. ṣr

mṣrd  siehe bei mṣr.

mṣh.3  belegt ṣr. in dem Ausdruck mṣh.3  (neben ṣd, "den Arm (mṣ) ausstrecken" 5. auch als Beiname eines Gottes 6.

mṣh.ṣ.t (mṣh.ṣ.t)  belegt seit M.R. Nä. mit Artikel ṣ. vgl. ṣh.ṣ.

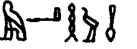
me  u.ä.  u.ä. auch zu allen Zeiten:  u.ä. vereinzelt  Seit D.19 auch ohne  Det.    u.ä.

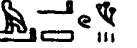
I. Kultstätte eines Gottes 7. Selten.


II. Grab.

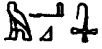
a) eigentlich als Grab eines Privaten 8, des Königs 9 auch eines Gottes 10 zumeist vom Lehngrab 11, auch wohl vom aufgemauerten Grabgebäude 12. auch im Sags. zu ṣ und mṣr "Pyramide" 13.

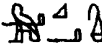
b) auch Kenotaph, das in Abydos errichtet wird, während das eigentliche Grab (ṣ) an anderer Stelle liegt 14.

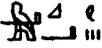
mṣh.w  Ruder, siehe bei mṣw.h

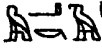
mṣ (4)  Substantiv 15. Nä. (Zaub.).

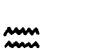
mck  belegt D.18.
art Spiess oder ähnl. Gerät
zum Braten 1.


mck  in dem Ausdruck:
braten, Braten dar-
bringen 2. N.R.



mck  auch von der Bestrafung
der Bösen 3. Königsge.

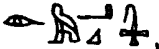
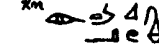
mck  braten 4. Ge


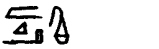
mck  Bratenstück 5. Ge

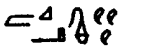

mck  (m.k.3) belegt Lit. M.R.
tapfer, kühn (vom Herzen) 6.





mcr  (mju) eigentl. Plural, seit Ufste
auch mit Artikel p3 7.
das Wasser.
Kopt. mooy: mwoy: Mdy.
vgl. semit. D.12.

Det. auch ,  u.ä.

Ungewöhnlich:
 Königsge. 
 

A. Eigentlich: Wasser.

Im Wasser (ins Wasser) m mcr 8,
aber auch oft hr mcr 9.

I. Wasser als Element (Segs. das Feuer) 10.

II. Neben Himmel, Erde u.s.w. als Teil
der Welt 11.



hr mcr hr t3 zu Wasser und zu Lande 12;
auch im Sinne von „über-
all“ 13.





III. als Ort der Schifffahrt 14; als Aufenthalt
der Wassertiere 15.



mju mcr die Wassertiere 16.







IV. Wasser als Getränk 17; als Reinigungs-
mittel 18; als Spende an die Götter 19 u.a.m.







V. mit genetivischem Zusatz, meist in der Form
mcr mcr (selten mit direktem
Sanetiv 20) zur Angabe:

Sonst  meist ohne
 Det.

Auch Determin.
Kerst. D.19  
 

a) der Herkunft, z.B.:

mcr mcr itcr Flusswasser 1.

mcr mcr p.t der Regen 2.

b) des im Wasser gelösten
Stoffes u.ä., z.B.:

mcr mcr kmjt Summiwasser 3.

mcr mcr hmn Natronlauge 4.

VI. vom Überschwemmungswasser 5.
auch in den Ausdrücken:

mcr anpwr das neue Wasser,
das frische W. 6.

mcr m3cr.t neues Wasser [der Über-
schwemmung] 7.

VII. Oft in offizieller Verwendung 8.

..... hr mcr in Wasser (etwas zerstoßen 9,
lösen 10 u.ä.), z.B.:

nd incc hr mcr 11.

VIII. in Berufsbezeichnungen, wie:

imcr mcr der Wasserträger 12.

imcr mcr x der Mundschenk des Re (auch
wo vom Wein die Rede ist) 13. Ge.



w3h mcr Wasserspender 14.
vgl. Ge. xoxvtrqs.





IX. Verschiedenes.


r c mcr bis zum Wasser d.h. bis zum
Grundwasser oder Wasser-
spiegel 15.





mcr mcr m3h w3s als Bez. der Wasser-
spende 16.




c.t mcr neben „Fleischkammer“ und
„Brotkammer“ als Teil der
Hausverwaltung 17. M.R.



    



    



    


    



    





    

mw.t

die Mutter.
Kopt. ¹MAY: ²MAY: ³MEY.

- I. leibliche Mutter jmds. in menschlichen Verhältnissen 1.
- II. von einer Göttin als Mutter eines Gottes 2 oder eines Königs 3.
- III. Mutter von Tieren 4.
- IV. "Mutter" in übertragenem Sinne:
 - a) Ahnfrau, Urmutter (in menschlichen 5 und göttlichen 6 Verhältnissen).

seit ^m auch u.ä.,

Determin.:
ⁿ auch u.ä.
 Oft ohne Determin.

auch in dem Ausdruck:

mw.t masw.t Mutter der Mütter von Hathor 7 und auch von Neith 8 als Urmutter. Se.

b) bildlich: "Mutter" als Bez. mütterlich schützender Männer 9 und Götter 10 Seit N.R.

mw.t-ntx

Gottmutter. Seit D.18.
 I. als Bez. von Göttinnen 11, bes. der Isis 12 als Mutter des Horus.

u.ä.
² auch u.ä.

Sern in der Form 13:

II. a) als Titel von Königinnen 14, bes. auch in der Verbindung: "Gottmutter des Chons" 15. Se.

b) als Titel von Königsmüttern 16. Se.

III. als Titel einer Priesterin in Edfu 17. Se.

mw.t-rmt

belegt Med.
 als Bez. der Gebärmutter (beim Menschen 18 und bei Tieren 19).

mw.t

belegt Med.
 als bestimmter Teil von Pflanzen in den Verbindungen:
 mw.t nt gju 1.

mw.t nt tktk 2.

mw.t

I. Bez. der Gewichte der Utage 3.

Auch in dem Ausdruck: "nach Abgabengewicht" als Zusatz zu Gewichtangaben bei Gold- und Silberlingen 4. D.18.

II. Se. als Schreibung von kd.t KITE "Gewicht von 9,1 gramm" 5.

mwmmw

Se., in wmm..... mwmmw "in rohem Zustand (s.ä.) vergehren" 6.

mwmf

belegt seit M.R.
 Beistand, Helfer jmds. (von Menschen 7 und von Göttern 8 gebraucht); auch Beschützer eines Otes 9.

u.ä.
 Det.

mw.t

sterben, Tod u.s.w. siehe bei mt.

mlj

als Laut eines neugeborenen Kindes, das nicht lebensfähig ist 10. Med.

mfj

belegt D.19-Se.
 das schiffartige Gestell 11 auf dem man die hncw-Barke des "Soker" zieht.
Se. auch für die Barke selbst 12.

auch u.ä.
² auch u.ä.
³ Det. mit

mfj

A.R. (mit weibl. Inf).
 Getreide sieben 13.

mfk3-t

belegt seit Py.

Seit M.R. mfk3-t; seit N.R. mfk3-t, mfk.

der grüne Halbedelstein der Ägypter, den sie besonders vom Sinai bezogen (von uns gewohnheitsgemäß mit „Malachit“ oder „Türkis“ übersetzt) und dessen Nachahmungen in Glasfluss.

A. Eigentlich.

I. als Material zu Perlen 1, Amuletten 2, Skarabäen 3 u.a.m.

II. im Beinamen der Hathor

nb-t mfk3-t Harin des M. 4. Seit M.R. vgl. auch bei mfk3-t

III. Auch in dem Arten:

mfk3-t m3-t echter M. (zum Unterschied vom künstlich hergestellten) 5. N.R.

mfk3-t m3-t neuer M. 6. Seit M.R.

mfk3-t w3-h grüner Glasfluss 7. Nä.

IV. als Stoff für himmlische und göttl. Dinge: der Sonne 8, eines Baumes im Jenseits 9, von Körperteilen der Götter 10 u.ä.

s3-t mfk3-t Name eines Gefildes am Himmel 11.

B. Bildlich. 12.

I. vom Grün der Pflanzen 13.

II. im Sinne von „Freude“ (neben h3m buntes Glas = Freude o.ä. und im Segs. zu h3-t Karneol = Leid o.ä.) 14. Sn.

mfk(3)-t

belegt Sn.

„der Malachit“ als Name der Hathor (neben „das Glas“, der „Lapislazuli“ u.ä.) 1.

mfk3-tj

belegt Py. in:

die malachitenen (?) Teiche 2. vgl. das folg. Wort.

Totenb. N.R. dafür:

mfk3-tjw

Art Götter 3. N.R.; Sn.

mfk3-t

belegt A.R.; M.R.

Name des Uadi Maghara auf der Sinaihalbinsel (als Fundstelle des „Malachits“) 4.

nb-t mfk3-t

Name der Hathor 5.

vgl. auch mfk3-t „Malachit“.

mfk(3)-tjw

Bewohner des vorgenannten Landes! 6. Sn.

mfk3-tjw

Bez. für gewisse Götter 7. Königsgr. vgl. das Vorstehende.

mfk(3)-t

Sn. bildliche Bez. für den Papyrus als Material zum Schiffbau 8.

mfk

belegt Sn. und oft Sn.

I. als Eigenschaftswort: malachitartig, prächtig wie M. 9.

bes. in den Verbindungen:

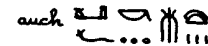
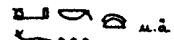
mfk imw

von malachitartiger Hautfarbe (von Hathor 10, Horus 11, Ihi 12).

auch mfk imw 13.

mfk h'w

malachitglänzend, von Kothar 1.



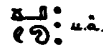
II in dem Ausdruck: "wie anbreulich ist der Anblick" (neben m'gm wj "wie süß ist...") 2.



mfk



belegt G. als Verbum.



I. intransitiv: sich freuen (z.B. vom Gesicht, das sich an [m] einem Anblick freut) 3.

II. transitiv: anfreuen (den Tempel mit Pflanzen 4, die Göttin mit Gaben u.ä. 5).

mf d



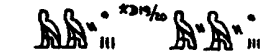
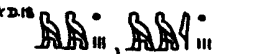
belegt G. (ein Land) durchlaufen 6. vgl. ffd? m'fdt?



mmj (mjmj)



belegt seit A.R. Art Früchte von rotbrauner Farbe 7. als Opfergabe an Göttinnen 8, als Inhalt der Scheune 9 und bes. in offiziemeller Verwendung (gemahlen 10, geröstet 11 u.ä.).



Auch in der Verbindung 12:



mmar

als Dorfname 13 des A.R.



mmj



belegt seit lit. M.R. die Straffe 14.



mm



belegt A.R. ein Tier (als Ortsname, mit 15).

mm.t



belegt Pz. in 16: ob identisch mit dem Folgenden?



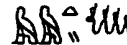
mm.t



belegt A.R. in dem Ausdruck: als Reinschrift zu einem Flötenbläser "zur Flöte blasen" (nicht identisch mit m'ot "Flöte") 1.



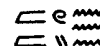
mm.tj



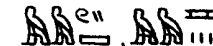
belegt lit. Sp. in: als schmähende Bez. des Anophis 2.



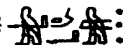
mm.wj



belegt G. in dem Ausdruck m mm.wj "hervorquellen" (vom Utasser) 3.



mm'c?

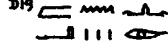


Name einer Art "Myrthen" 4. G. vgl. mmj. Art Frucht?

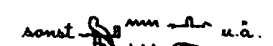
mn



belegt Nā.



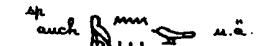
Kopt. MN-, MN-: MMON. ab MMON: MMAN.



es ist nicht, es gibt nicht.



I. als Prädikat.

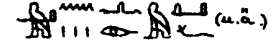


a) mit folg. Subjekt 5: es gibt nicht..., es ist nicht.... Auch mit 4e vor mn 6.

N.B. Die Schreibung mit 6 scheint jünger zu sein als die mit 7

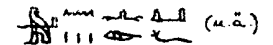
b) in der Verbindung:

mn mdj.f (uä) "er hat nicht...." 7.



Kopt. MNTAq.

Auch mit 4e vor mn 8. Auch ohne m (wie im Koptischen) 9:



c) mit Negation vor mn

n mn

im Sinne von: "es gibt doch gewiss...." 10.



II. ohne Subjekt.

es gibt nichts, mein 11.

mn



Nā. mit Artikel 13 wie ein Substantiv 12.

mn.t 

siehe bei mnj.t

mn 

belegt seit Sp.

Zur Schreibung vgl. mnw "Kaule".


I. in Empfang nehmen 1. Sp.

II. gewöhnlich seit Sp. (in Ritualformeln):

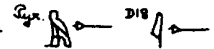
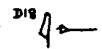

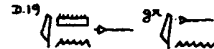
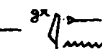
Nimm in Empfang!


Zumeist mit  2,


auch mit  (2 B. fern.) 3.

und mit  4.

Vgl. mj. "nimm".




auch   
 


mn.t 

Das Wort, von dem das Zeichen  seinen Lautwert mn hat: das Brettspiel.

Viell. enthalten in dem Götterbeinamen 5:

(Die Parallelen haben zum Teil mnj.t oder mn.t "Schenkhal") Sp.



   u.ä.



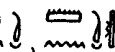
mn 



bleiben, fest an einer Stelle sein u.ä.



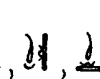
Kopt. MOYN.



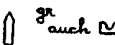
Sern neben Verben ähnlicher Bedeutung, wie w3.h 6 und rcw 7, oder im Sags. zu "fallen" 8, "vergehen" 9 u.ä.

seit  

seit   

Sp. auch ohne  oder mit  für m.

Abk. seit   

seit   

a. von Personen.





I. ohne Präposition:

a) bleiben, fortbestehen, fort dauern u.ä. Sern in den Verbindungen:

mn w3.h bleibend und dauernd 10.

Sp. als Wunsch nach dem Namen 11:





   





   u.ä.

mn u nkh

ewig dauern.

Bes. Sp. als Wunsch, im Sinne von: "er möge ewig dauern!", sie mögen bis in alle Ewigkeit fortbestehen 2". Auch ohne iw davor 3.

    u.ä.

b) in dem Beinamen des Amun (D.18):

mn ijt nbt 4.

    u.ä.

Seit D.19 in der Form:

„bleibend in allen Dingen“ 5.

    u.ä.

II. mit Präpositionen, besonders:

mit m

a) an einem Ort bleiben 6.
b) als etwas dauernd sein 7.

mit hr

bleiben auf etw. 8, besonders vom Dauern auf dem Thron, auf dem Sitz: vom Erben, der auf seinem angestammten Platz bleibt 9, von Göttern 10 und vom König 11, die dauernd den Thron innehaben.

    u.ä.

III. Oft mit bestimmendem Substantiv:

bleibend an... = mit bleibenden...; vgl. bei den folg. Rubriken.

B. von Dingen, besonders:

I. vom Himmel 12 (Horizont 13), von der Erde 14, von Städten 15: fortbestehen u.ä. auch mit hr: unter etw. bleiben = es dauernd haben 16.

    u.ä.

Auch mit hr: (der Himmel) bleibt dauernd auf seinen Stützen 17

    u.ä.

II. von Bauten 18, Denkmälern 19, Statuen 20 u.ä. m.: dauernd stehen u.ä.

Auch mit hr: ein Bau bleibt auf seinem Fundament 21 u.ä.

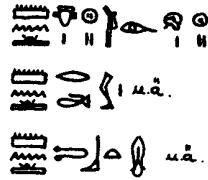
Auch mit hr: der Tempel bleibt mit der Statue = er bewahrt sie dauernd u.ä. 22.

III. von der Krone 23 (vom Diadem u.ä. 24), die dauernd auf dem Haupt des Trägers ruht u.ä.

- IV. von Opfergaben, Speisen 1.
Auch mit mn: jemandem dauernd gehören 2.
- V. von einer Waffe, die im (mn) Körper des Getroffenen stecken bleibt 3.
- VI. bleiben vom Besitz, mit mn der Person 4;
mn mit hr 5.
- VII. vom Leichnam u.ä., der bestehen bleibt 6
(neben er vergeht nicht u.dgl.).

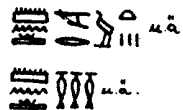
C. von Körperteilen.

- I. eigentlich: ein Körperteil „bleibt“, bleibt an seiner Stelle (mit hr) u.ä. 7.
- II. übertragen, besonders:
 - a) vom Herzen: standhaft, trotzig.
Bes. vom König 8 und von Göttern 9 im Kampf u.ä.
Auch als Zurschweif an die Wachen: „standhaft! wachsam!“ 10. D.18
 - b) von den Füßen 11, den Sohlen 12 in den Ausdrücken für „standhaft, festen Trittles“ u.ä. als gute Eigenschaft.
 - c) mn von den Augen, die auf etw. (hr 13 oder mn 14) bleiben, d.h. dauernd darauf sehen.

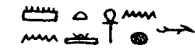


D. von Abstraktem.

- I. vom Namen 15 (auch von der Titulatur 16, vom Andenken 17): Bestand haben u.ä. (an einem Ort, auf einem Denkmal, im Munde der Menschen u.s.w.).
- II. Vorschriften 18 (Gesetz 19, Eid 20 u.ä.) haben dauernd Gültigkeit u.ä.
- III. Beliebtheit, Gunst bleiben (auch mit hr: bei jem. 21, u.ä.).
Sinn in der Gebrauchweise:
mn mnw: dauernd beliebt 22
- mn hsw: dauernd in Gunst 23.
- IV. Verschiedenes.
von der Wahrheit 24, von Festen 25, von Kraft u. Sieg u.ä. 26, die dauernd sind u.ä.



mn-mn \rightarrow Nä. mit Artikel mn
Sarg 1.

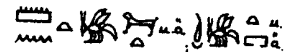


mn-wr siehe bei mnwr.

mn-hjt Nä. in der Verbindung:
als hoher Priestertitel 2.



mn-hjt belegt mn (femininum).
Thron oder Ruhebett der Götter 3 und des Königs 4.



auch \rightarrow

Auch personifiziert als Göttin 5.

auch \rightarrow u.ä.

mn-nfr belegt seit D.18.

belegt seit D.18.

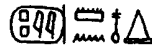
vereinzelt auch:

Name der Stadt Memphis 6 (entstanden aus dem Namen der Pyramide des Königs Phioys:



\rightarrow auch \rightarrow

mn-nfr-hjt (?)



ars. memp, bab. memb.

Kopt. MEMPE, MEMPE; griech. MEMPE.

mn-tj-hr-c mn als Name eines Kruges 8.

mn als Name eines Kruges 8.

mn-hr-mnw mn als Name des Ständers für Wasserspenden: „der immer Wasser hat.“ 9.

mn als Name des Ständers für Wasserspenden: „der immer Wasser hat.“ 9.

u.ä.

u.ä.

mn-st I. ungenaue Schreibung für mnst bei Heliopolis; siehe dieses.

I. ungenaue Schreibung für mnst bei Heliopolis; siehe dieses.

auch \rightarrow \rightarrow u.ä.

II. Name des Totentempels der Achmes-nofret-ere im westlichen Theben 10.

mn belegt Nä.

belegt Nä.

\rightarrow \rightarrow \rightarrow

II. als Ausdruck in Rechnungen und Listen: bleibt, der Restbetrag ist 11.

mn		64	
Auch in der Verbindung:			
mn(hr) djtur bleibt zu zahlen 1.			
II. Substantiv mit Artikel p3: der Rest 2.			
mn		belegt seit M.R. in dem Ausdruck:	
r mn m "bis..... nach" (seit D.19 meist ohne m).			
I. örtlich: bis zu einem Ort 3, bis zum Himmel 4 u. a. m. Auch: bis zu einer Körperstelle 5. Med. Auch in dem Ausdruck:			
r mn rC bis zum Ende von.... 6.			
II. zeitlich:			
a) mit Zeitangabe: bis zum Jahre X(u.ä.). 7. Besonders in den Verbindungen:			
r mn (m) hrw pr bis auf diesen Tag, bis heute 8.			
r mn mjn (?) bis heute 9. Sr.			
b) in Angaben wie: bis zu meiner Majestät = bis ich zur Regierung kam u.ä. 10. Auch im Sinne von: bevor 11.			
III. Sr. vereinzelt in dem Ausdruck 12:			
r mn m.... r im Sinne von: von.... an bis nach....			
mn		belegt seit Pyr.; sehr oft N. (Zaub.). der und der.	
vgl. Kopt. & MÄN vgl. das ähnlich bedeutende hmn ?			
I. allein von Männern 13 (auch von Sättern 14) als Ersatz des Namens: der und der, N.N. Auch mit pr: dieser N.N. 15.			

mn		65	
Bes. Zaub. N.R. in der Verbindung:			
mn m'n mn.t N.N. Sohn der N. 1.			
II. Ungewöhnlich mit folg. Genetiv (N.ä.) 2:			
mn n... so und so viele.....			
mn.t		belegt seit M.R., oft N.ä. (Zaub.)	
die und die von Frauen 3 (auch von Sättern 4) als Ersatz des Namens. Ausser in der beim vorstehenden Wort unter I angeführten Verbindung auch in:			
mn.t m'n mn.t "Frau N.N. geboren von der Frau N" 5. Zaub. N.R.			
mn.t		belegt seit M.R. Kopt. MINE: MINI.	
die Art und Weise 6.			
mn.t in.j		derselben, etw. dem Gleichen 7.	
m t3j mn.t		von dieser Art 8. Kopt. NTEIMINE.	
mn.t		belegt seit Amarna. in dem Ausdruck:	
Kopt. MIMNE: MIMNI.			
täglich, alle Tage 9 u.ä. Auch in Rechnungen u. dgl.: pro Tag 10.			
Auch in Formeln wie:			
h'm C.k m mn.t		täglich hören wie es dir geht (im Briefstil) u.ä. 11.	

mn

belegt D.18, D.19.
ein Produkt aus Syrien von schwarzer Farbe 1.
vgl. mnw (schwarzer) Stein.

mn.t

belegt seit A.R.
Kopt. ⁴BHNE; ⁶BHNI.
die Schwalbe 2.
Ihre Teile auch offiziell verwendet 3.
auch in Dorfnamen des A.R. 4.

mit Det.

mn.t

belegt A.R.; D.18; Sr.
eine Löwengestaltige Göttin 5.
Sr. auch der Sachmet 6 und Mehit 7 gleichgesetzt.

u.ä.

mn

siehe bei mn-bj.t.

mn.t

belegt seit Pys.
der Schenkel.
Sern im Dual.

seit Ende ⁿ auch ohne

Det. u.ä.
seit ⁿ auch

I. als Körperteil des Menschen:
der Oberschenkel 8.
Bes. als Stelle der Geburt („zwischen dem mn.tj“) 9 und vom Schoos auf dem das Kind sitzt 10.

abk. ⁿ

auch in den Götternamen:

hr mn.tj mn mn.tj mn mn.tj als bes. Form des Horus 11. Sr.

hntj mn.t f als Beinamen des Horus 12. Pys.

hntj

auch vom heiligen Bein des Osiris als Reliquie 13. Sr.

II. als tierischer Körperteil:
der Hinterschenkel 14.

III. als „Bein“ am Thron mit Löwenbeinen 15. Sr.

mn.t

Wurzel, siehe bei mnj.t.

mn.t

Sr. Schmelzfeuer 16.

mn.w

Sr. in dem Ausdruck:
ein Kohlenfeuer 1.

mn.t

belegt Sr. (doch älteres Wort wegen der spielenden N.R. Schreibung von mn.t „die und die“) der Himmel 2.

mn.tj

belegt Sr.
die beiden Berge d.h. die beiden Bergzüge östlich und westlich des Niltales 3.
Insbesondere als Herkunftsart der kostbaren Minerale 4.
In Sr. auch als Art der Söttergräber 5.
auch als Ursprungsort des Wassers (neben: Quelllöcher u.dgl.) bei Elephantine 6.

auch u.ä.
Det. auch

Vgl. auch die spielende N.R. Schreibung von mn „der und der“ und die späte Schreibung von mn „bleiben“.

mn.tj

Sr. Ab irrig für ns.tj (ns.tj) „Anteile“ 7.

mn.tj

Bruust, siehe bei mn.d.t.

mn.tj

siehe bei mn.d.t.

mn.w

in dem Ausdruck:
seinen Aufenthalt nehmen in (einem Ort) 8. Pys.

mn.w

belegt seit A.R.
Denkmal (eigtl. Bleibendes ?).
vgl. Kopt. MAEIN: MHINI?
Singularisch (mit mn 9 und mn 10) und pluralisch (auch mit mn 11)

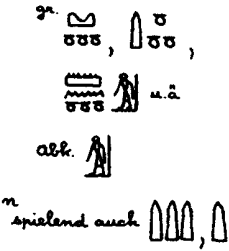
auch und:
seit ^m u.ä.
ⁿ u.ä.
^{xm} u.ä.

(A. von konkreten Dingen:)

wenden!

A. von konkreten Dingen:

I. Allgemeines zur Bedeutung.
 Zumeist von Frauwerken¹, aber auch von monolithen Denkmälern wie Obelisken², Statue³, Grabstein⁴ u.ä.; auch von kleineren Gegenständen (aus Gold, kostbaren Steinen u.a.m.) als Tempelgerät⁵, Grabausstattung⁶ u.ä. Auch wie ein Wort für „Gaben“, die der König dem Gott darbringt (hxp mnrw)⁷.

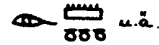


Vgl. auch die folgenden Wörter, die besondere Anwendungen dieses Wortes darstellen werden.

II. Im Einzelnen besonders:

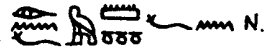
a) in dem häufigen Ausdruck (Seit M.R.):

irj mnrw ein Denkmal errichten
 Denkmäler herstellen u.ä. 8.
 mit ny: an einem Ort 9;
 mit nj: für jemd. 10.



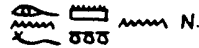
b) in den Widmungsformeln:

irnf m mnrw f Er [der Stifter] hat es gemacht als sein Denkmal für..... vom König 11 und auch von Privaten (mit Bezug auf das Grab 12 oder dem Denkstein 13) Seit A.R.

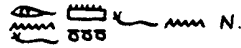


Jüngere Abwandlungen dieser Formel sind:

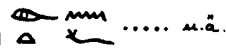
irnf mnrw m er [der Stifter] hat das Denkmal gemacht für... 14.



irnf mnrw f n er [der Stifter] hat sein Denkmal gemacht für... 15.



In allen Fällen zumeist noch mit folgendem „indem er [der Stifter] ihm [dem Beschenkten] machte (das Frauwerk)“ 16, und ähnliches 17.

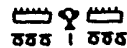


c) in dem Ausdruck:

irj h x mnrw n kj auf dem Denkmal eines Vorgängers bauen 18. D.18.

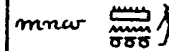


Nicht zu verwechseln mit: Denkmal auf Denkmal = ein D. nach dem andern 19. N.R.

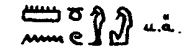


B. von Abstraktem.

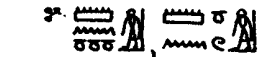
von guten Werken¹, von Eigenschaften², durch die jemd. sich ein mnrw schafft.



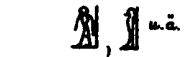
Statue, Standbild 3.
 Seit D.19.



Sp. besonders in den Bedeutungen:



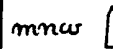
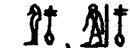
a) Sötterbild 4, auch mit dem Zusatz: aus Gold⁵.
 In beiden Fällen auch für „Sohn jmds.“ 6.



b) mit Suffix: Abbild o.ä. eines Gottes 7.

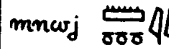
c) in dem Ausdruck:

mnrw nfr als Reiwort von Söttern 8.



Obelisk

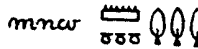
Bezeugt durch die späteren Schreibungen von mnrw „Denkmal“ 9 und von mnrw „bleiben“ 10.



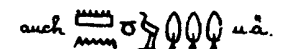
belegt D.18 = Ende N.R.



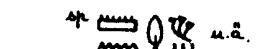
„denkmälerreich“ als Bez. des Königs.
 Ohne Zusatz 11 oder mit Zusatz „im Tempel des amun“ (bes. von Amenophis III.) 12.



belegt seit M.R.



I. die Räume (als Plural) 13.
 Auch vereinzelt Sp. im Singular 14.

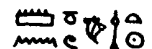


II. der Baumgarten 15.

III. Sp. auch für Pflanzen allgemein 16.



Sp. in der Verbindung: eine wohlriechende Pflanze 17.



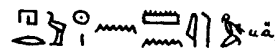
mnw - mnj		72	
mnw		belegt <u>Sr.</u> Gewässer mit Wasser- pflanzen 1. auch als Bez. eines Kanals im Gau von Hermopolis 2.	
mnw		belegt in den Listen der Sargbeigaben M.R. u. Sr. die Keule 3. vgl. die Schreibung von <u>mn</u> „nimm“.	
mnw		Art kostbarer Stein. Allein 4 oder mit dem Zusatz:	
	<u>mnw</u> <u>hd</u>	weisser <u>m</u> -Stein 5.	
	<u>mnw</u> <u>kom</u>	schwarzer (dunkler) <u>m</u> -Stein (bes. als Material zu Steingefässen 7)	
mnw		Festung, siehe bei <u>mnw</u> .	
mnw		belegt seit M.R. Faden o.ä. 8.	
	<u>mnw</u> <u>kom</u>	schwarzer Faden 9.	
mnw (mn)		Art Schiff 10. <u>Spätalt.</u>	
mnw		Name des Gottes Min Miv 11.	
mnw:t		Taube, siehe hinter <u>mn</u> .	Das Zeichen oft nur
mnj:t		I. Pflock an dem das Schiff am Land festgemacht wird 12. auch bildlich vom König (als Lenker des Staats- schiffes) 13, und von Isis und Nephthys 14 als demjenigen, die den Osiris aus dem Wasser halten.	 Det. u.ä. Königsge.

		73	mnj
<u>kwj</u> <u>mnj:t</u>	den Pflock einschlagen 1; auch: landen an..... (mit <u>z</u> 2 oder <u>m</u> 3).		
	II. als Werkzeug zum „pfählen“ (als Strafe) 4;		
<u>kwj</u> <u>mnj:t</u>	den Pfahl in den Leib schlagen (mit <u>m</u> 5 oder <u>z</u> 6). <u>Sr.</u> ; <u>Sr.</u>		
	III. als Pfahl an welchem der zu Strafende gebunden wird 7; auch in dem Namen: „der zum Mastenpfahl Verdammte“ 8. (Königsge.).		
	IV. als Teil eines hölzernen Schreins 9. <u>Nä.</u>		
	V. als Sternbild 10. <u>Königsge.</u>		
	Auch in der Verbindung II:		
mnj:tjw		die Pfähler, als Bez. strafen- der Götter 12. <u>Königsge.</u>	
mnj (minj)		(Winf., männl. Inf.) Kopt. MOONE: MONI. eigtl. „anpflocken“ 13, wie auch die folg. Verben.	
	A. Intransitiv.		
	I. landen (auch im Segs. zu <u>wdj</u> „abfahren“ 14) von Personen und vom Schiff. Allein 15 oder mit Angabe der Stelle, an der gelandet wird durch <u>z</u> 16 oder <u>m</u> 17, auch durch <u>m</u> 18 oder (<u>Nä.</u>) durch <u>fr</u> 19.		Das Zeichen bei der Bedeutung I auch noch
	II. sterben. Bildlich aus der Bdtg. I entwickelt, und ungewöhnlich noch mit <u>fr</u> „bei Osiris“ (Toll.) 20 und mit <u>z</u> „am Totenreich“ (N.R.) 21.		bei der Bedeutung II auch noch
	Sewöhnlich (seit <u>Pye</u>) schlechtere für „sterben“ (Segs. leben 22).		Das Zeichen
	Oft in den Verbindungen:		

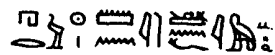
m ht mnj nach dem Sterben 1.



hsw m mnj. Tag des Sterbens, Todestag 2.



hsw mnj-af im der Tag an dem er starb 3.



B. Transitiv.

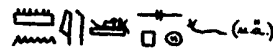
I. landen lassen, ans Land bringen: ein Schiff 4, eine Person 5, einen Entkommenen 6. lit. M.R.; N.R.

II. Sp. u. Sr. sterben lassen, zum Tode bringen 7.

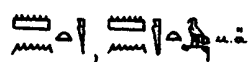
III. ein Land u.ä. gut lenken 8, auch mit m: es durch gute Gesetze u.ä. lenken 9. N.R.; Sr.

C. in der Verbindung:

mnj. Sp. (u.ä.) (richtig) zum Ziel gelangen o.ä. 10. lit. M.R.; N.R.



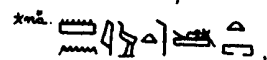
mnjt Sp. als Beg. der Isis, die den toten Osiris ans Land zog 11. Sinn mit swt 12.



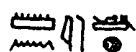
auch in der Form 13:



mnjw-t (minw-t) belegt N.R. (N. mit Artikel t3).



der Hafen, die Hafenstadt 14.

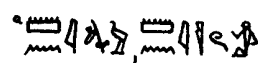


mnj belegt lit. M.R.; D.18 mit Objekt und m:



- a) jemd. mit stw. beschenken 15.
- b) jemd. mit einer Frau verheiraten 16.

mnjw (minw) der Hirt.



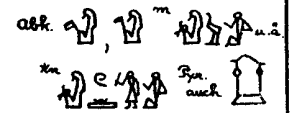
Nicht immer sicher zu scheiden von: isj "Hüter", ms "Hirt" und sw "Wächter".



Kopt. MAN-, MANE-.



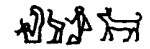
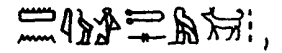
I. Eigentlich: der Viehhirt. Allein 1 oder mit Angabe des gehaltenen Viehs: Rinderhirt 2, Kälberhirt 3, Schafhirt 4, Ziegenhirt 5 u.ä.; auch:



mnjw-..... Gänsehirt 6. N.R.



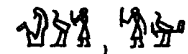
mnjw-tomw Hirt der Hunde 7. M.R.



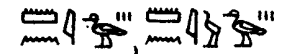
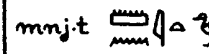
II. Übertragen von Amun 8, vom König 9 und vom Vornehmen 10. Seit M.R.

belegt N.R.

als Hirt weiden. Immer bildlich: jemd. behüten 11, Ägypten hüten 12 (bes. vom König, der vom Gott zum [] Hüter Ägyptens bestellt wird 13).

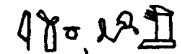


Weidenplatz der Gänse (mit Artikel t3) 14. N.R.



mnjw (minw) belegt Sp.

Art Räumlichkeit 15. (Schrein o.ä., urspr. vielleicht Hirtenzelt; insbesondere die Thronhalle?) auch im Plural 16.

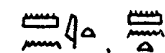


mnjw-j (minw-j) Sp. Beinname der Anubis 17.

mnjt belegt seit M.R.

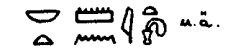
die Halskette und ihr 8 förmiges Schlussstück 18.




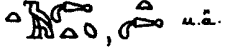
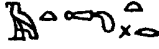

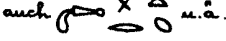
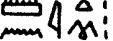
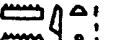
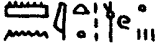

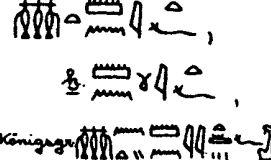
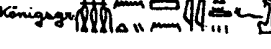
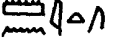


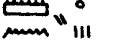

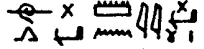

Bes. als Schmuckstück der Frauen, das sie huldigend ihrem Gebieter entgegen strecken (ms 19, hn-k 20 u.ä.). auch als Tempelgerät 21, als Beigabe des Toten 22 u.ä. m.


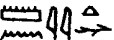

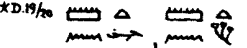










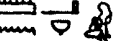
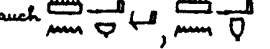
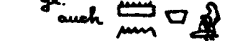



nb-t mnjt

"Herrin der m." als Beinname der Mut 23 (D.18) und der Hathor 24 (Sr.)



mnj		76
	<u>knwt mnj:t</u>	Name der Hathor 1. <u>Sr.</u>  u.ä.
	<u>ht mnj:t</u>	Raum im Tempel von Dendera 2 und auch als Name für Dendera selbst 3. 
mnj:t		belegt <u>Sr.</u> als Name der Hathor 4. Fern mit Artikel <u>t3</u> 5.  u.ä. auch 
mnj:t		<u>Sr.</u> als Name einer Sängerin in Dendera 6 und Adfu 7. auch  u.ä.
mnj:t		belegt <u>A.R.</u> Substantiv 8.
mnj:t		belegt <u>Nä.</u> I. in der Verbindung: als Material zu kleinen Figuren 9.  II. bei der Ölbereitung 10.
mnj:t		belegt <u>Sye</u> ; <u>Königsgr.</u> in der Verbindung: als Göttername 11 und Beinamen des Horus 12. Vgl. auch bei <u>mn:t</u> „Brettspiel“ und bei <u>mn:t</u> „Bein“.  Königsgr. 
mnj:t		siehe bei <u>mnj:t</u> „Block“ 
mnj		siehe bei <u>mnwt</u> .
mnj		offiziell verwendet 13. <u>Med.</u>
mnj		belegt <u>Sr.</u> in: mit Bezug auf Ablieferung von Stoffen 14. griech wiedergegeben mit: τὰ πρὸς τὸν δειγματοῦν δειγματοῦν. 
mnj		Dual: die beiden Oberschenkel 15. <u>Med.</u> vgl. <u>mn:t</u> .

mnj		77	mnj-mnꜥ
mnj		belegt <u>M.R.</u> Art Arbeiter (beim Steinschleppen u.ä.) 1.	
mnj:t		belegt seit <u>Med.</u> die Wurzel. I. Wurzel einer Pflanze 2. auch von bestimmten Pflanzen in offizineller Verwendung 3.  ^{XD18} auch  ^{XD19/20}  ^{*27} 	
		II. bildlich: a) „Wurzel einer Krankheit, die man „tötet“ (<u>km3</u>) 4. <u>Med.</u> b) in dem Ausdruck: <u>fdk t3jn mnj:t</u> ihre Wurzel ausreissen = die Feinde ausrotten 5. <u>D.20.</u> 	
mnj:tj		belegt <u>lit. N.R.</u> Art Ackersmann 6. auch bildlich 7. 	
mnj:t		siehe bei <u>mnwt</u> „Tauben“.	
mnj:t		belegt <u>M.R.</u> essbarer Körperteil des Kindes (hinter <u>hꜥk</u> „Schenkel“ und <u>hꜥry</u> genannt) 8. vgl. <u>mn:t</u> „Bein“? 	
mnj3		belegt <u>Med.</u> Körperteil einer Frau 9. 	
mnꜥ		belegt seit <u>D.18.</u> I säugen (von einer Göttin, die den Horus 10 oder den König 11 säugt).  auch  ^{2.} auch 	
		II aufziehen (vom Vater der sein Kind aufzieht) 12. <u>D.19</u> ; <u>Königsgr.</u> III. bildlich von den Sonnenstrahlen, die wie eine Amme die Pflanzungen nähren 13. <u>Amarna.</u>	

mnC.t

belegt seit Pyg.

Kopt. MOONE: MONI.

die Amme.

I. Eigentlich.

a) von Frauen 1, auch in Titeln der Ammen des Königs 2, z.B.:

b) als Bez. von Göttinnen 3.

c) in Dorfnamen 4 des A.R. und in dem Stadtnamen (M.R.):

mnC.t hwr bei Beni Hasan 5.

d) in dem Namen:

nz mnC.t

als Bez. des sogen. Geburtshauses von Dendera 6. Sr

II. bildlich von Männern 7 (vom König 8, von der Sonne 9). Seit M.R.

mnC.t

belegt Pyg.; D.18

die Milchkuhe 10.

mnCj

belegt M.R.; D.18; Sr.

der Engländer (eines Bringen 11 oder einer Bringerin 12). Auch in den Verbindungen:

itf mnCj

Nährwater 13.

in n mnCj

Milchbruder 14.

Sr auch in dem Titel 15:

mnCj

Pyg. in dem Ausdruck:

als Name eines Sees am Himmel 16.

und seit^m auch ohne

Det. oder Beides.

abh. D.18

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

auch u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

mnCj

Pyg. an einer Stelle 1 für den vorstehenden Ausdruck (ohne mn).

mnCt

Nä. mit Artikel t³. Besetzung o.ä. 2.

mnCw.t

belegt seit A.R.

die Taube 3.

Häufig in der Opferliste 4.

mnCw

M.R. Art Vögel 5.

Ab irrig für das Vorstehende ?

mnCw.r

belegt seit Pyg.

Name des Ueibrauchs 6.

mnCw.r

belegt Sr als Verbun: reinigen (durch räuchern 7 und durch Wasser-sprengen 8).

mnCw.r

Land im Osten 9. Sr

mnCw.h

belegt Med.

eine Pflanze, deren Same sn-t³ heißt 10.

mnCw.h.w

Pyg. als Name des Himmels 11.

mnCp.t

Sr von einer Kuh 12.

vgl. mnCp.h.t ?

mnCp.h

Sr. Art Kleid 13.

mnCp.h.t

belegt N³; Sr.

I. Brust 14. N³.

II. Bute der Kuh 15. Sr

vgl. mnCp.h.

mnCf

siehe mnCw.f.

mnf3-t

belegt seit M.R.

seit auch

seit D.18 mnfj.t.

u.ä.

art Soldaten.

seit D.19 auch ohne

Sowohl allgemein die Soldaten, die Truppen 1 (auch: Militär im Sags. zur Civilbevölkerung 2) als auch bes. Fußtruppen 3 (im Sags. zu Wagenkämpfern).

Det. ; ;

auch ;

oft in militärischen Titeln, z.B.:

mr mnf3-t 4.

u.ä.

sv mnf3-t 5.

u.ä.

mnfjsw

Sv. Ableitung vom Vorstehenden in der Verbindung: Soldatenkind 6.

u.ä.

mnf3jt

ein Teil der Welt (neben Himmel und Erde) 7 Sp.

mnfj

hth. Wohl für mnfrt "Armband" 8.

mnft

belegt Nö. (Zaub.) neben Satz als Medikament 9.

mnftj

belegt Sv. anscheinend jüngere Form des folg. Wortes 10.

u.ä.

mnfrt

belegt M.R.; D.18.

auch u.ä.

art Schmuckband für Arme 11 und Knöchel 12.

Det. ; ; ; ;

mnmt

belegt Sjs, Sp.

u.ä.

Bett 13; Sjs. auch als Bez. des Himmels 14. vgl. nm "schlafen"?

mnmm

belegt seit M.R.

mit Det. seit:

vgl. mnmm, das viell. die ältere Form von mnmm darstellt.

; ; ; ;

vgl. Kopt. MONMEN.

; ; ; ; auch ohne Det.

A. Intransitiv.

sich bewegen, sich rühren.

a) sich fortbewegen 1, mit x: nach...hin 2, mit x und Inf: um etw. zu tun 3.

mmmn hr st. f. sich von der Stelle fortbewegen 4.

u.ä.

b) beben, schwanken u.ä. (von der Erde 5, vom Mast 6, von wandelnden Bergen 7 und Mauern 8).

B. Transitiv.

a) etw. fortbewegen, etw. fortnehmen 9, mit m: von einem Ort wegnehmen 10, von einer Sache fortnehmen 11.

b) bes. einen Namen 12, einen Erlass 13 tilgen, entfernen.

c) eine Grenze verschieben 14. D.18.

d) etw. Beschlossenes u.ä. abändern 15.

mmmn

belegt D.19 - Gr.

Det. auch oder ;

von Min, der seine Mutter "begattet" 16. vgl. die Alliteration mit m sowie smm.

mmmt

belegt seit M.R.

seit ⁿ auch ohne ;

die Herde, das Herdenvieh (Rinder 17, Ziegen 18, Esel 19, Schweine 20 u.ä.; auch vom Geflügel 21). Auch allgemein für das Vieh im Sags. zu den Menschen 22.

u.ä.

Det. ; oder drei versch. Tiere.

Nö. als Bez. von Rindern am Schluss von disten 23.

; ; ; ;

mmmt

eine Ortsbezeichnung 24. Sp.

mnn

siehe bei mmm.

mnn

gewunden sein (von den Flörnern der Krone) 25. Nö.

mnw

Nä. die Mine (als Soldgewicht) 1. Lehnwort, vgl. ass. manû, hebr. מַנָּה.

mnw

belegt seit Pyr. alt mnw, seit D. 18 meist mnw.

I. die Festung als militärische Anlage. allein 2 oder mit genetivischem Zusatz des Ortsnamens, z. B.:

mnw n sbrw

die Festung von Elephantine 3.

mr mnw

Titel des A.R. 4.

II. bildlich (D. 18):

a) vom König als „Festung für sein Heer“ 5. b) für den Tempel 6.

III. Umfassungsmauer des Tempels 7. Sr

mnt

Nä. (mit Artikel t3) Teil eines Grabes an seinem Eintrittverschluss 8.

mnw

belegt seit Nä. der Asphalt 9 (aus Tunt 10, Koptos 11 und Syrien [t3 t3] 12), zur Balsamierung 13 und als Bestandteil einer Salbe 14. (Sr).

mnrd

Nä. (Zaub.) Substantiv (von einem Amulett gebraucht) 15.

mnht

N.B. Art Krug (für Milch?) in dem Titel: (neben Rinderhirt) 16. vgl. mhr (mhr).

mnhr

Sr der Begatter (vom Bock) 17.

mnhr

Sr ein Aphrodisiacum 18. vgl. mhr.

mnhr

Sr der Morgen 1. vgl. mhr.

mnhs

belegt Pyr.; Sr; Sr. Wächter (von Göttern) 2. vgl. mhs.

mnhd

belegt Pyr.; D. 18. das Schreibgerät 3.

mnhr

belegt seit D. 18. Kopt. ^{ak} moyl2.

das Wach (der Biene 4). Insbesondere: a) officinell verwendet (gerne neben Fett, Öl, Honig) 5. auch als:

h3 t h3 mnhr

„..... des Wachses“ 6.

b) als Material zu Zauberfiguren u. ä. 7.

mnhr

belegt seit M.R. Papyrus oder eine ähnliche Sumpfpflanze, bes. aus dem Delta 8. Sr auch als Wappenzpflanze Unterägyptens 9.

h3 w nw mnhr

officinell verwendet 10. D. 18 (Zaub.).

h3 mnhr

Name eines Feldes im unteräg. Gau von Apis 11. Sr.

mnhr

belegt Pyr. adjektiv (Bauwort des Sr-Spekters) 12.

mnhr

belegt Nä. Jüngling, Bursche (zwischen Kind und Mann 13, bei den Frauen ist die entsprechende Altersstufe mhr t 14). Bes. als Prae von Arbeitern u. Sklaven 15. auch wie ein Titel vor dem Namen 16, so auch in der Verbindung 17:

mnk

brocken o.ä. (beim Schlachten) 1. Gr.

mnk

Gr. schlachten 2. vgl. imnk Schlächter, das Gr. ohne 3 geschrieben wird.

mnkhwj

"Schlächter" siehe bei imnk.

mnkj:t

belegt seit M.R.

auch

I. Bez. der Urausschlange 3.

II. Bez. einer löwenköpfigen Göttin von Esne 4. auch gleichgesetzt mit Mut 5, Sachmet 6, Bastet 7.

Det.

auch

Gr. als Name der Hathor 8 und einer Schutzgöttin des Osiris 9.

mnkhw

"Schaum" (o.ä.) auf den Lippen einer wütenden Göttin 10. D.18 (alt).

mnkt

belegt Nä.

N.B. für das Det.

Kuldigungsgeschenk 11. Lehnwort, vgl.

mnk

belegt seit A.R.

der Meissel (Holzgriff mit eingelassener Metallklinge) des Zimmermanns 12.

N.B. das Zeichen

mnk

belegt A.R.; M.R.

mit dem Meissel arbeiten 13. Wohl immer vom Bearbeiten von Holz.

auch

mnk

alt mnkj: vgl. unter D.

Eigenschaftswort unklarer Grundbedeutung: so wie sein muss, richtig, trefflich, untadelig u.ä. Vgl. auch die besonderen Bedeutungen unter AIC; AIF; BI (vom Zauber).

A. als attributives Adjektiv.

alk seit

- I. von Personen: trefflich, vortrefflich u.ä. Auch mit
- Im Einzelnen besonders:
 - a) bei Wörtern für Sohn 2, Erbe 3, Liebling 4, Schützer 5.
 - b) bei Wörtern für König 6
 - c) bei Wörtern für Sott 7;

ntjr mnk alt vom König 8; später (bes. Gr.) auch von Göttern 9.

ntjrwj mnkhwj "die wohlthätigen Götter" als Bez. mehrerer Ptolenäer-Königspaare 10; Gr.

- d) bei
- e) bei Wörtern für den Verstorbenen (Gr. 13 Gr. 14 u.ä.)
- f) vom trefflicheren Schützer, der nicht fehlt (vgl. Gr.) 15.

II. von Dingen, bes. von Gebäuden (Tempel 16, Befestigung 17, Denkmal 18). bei Wörtern für Stein 19 u.ä.

III. von Abstraktem: Amt 20, Königstum 21 u. d. gl.

bw mnk Vortrefflicher, Sutes 22. D.22; Gr.

sp mnk Sutes (von Gedanken und Taten) 23. N.R.

kt mnkt treffliche Arbeit 24. Seit D.18

B. Nicht attributiv gebraucht.

- I. mit bestimmendem Substantiv: trefflich an..... Von Reden 26, Absichten 26, Handlungen 27 u.ä.

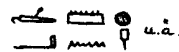
mnk

mnk mnw D.20 als Beiwort des Königs 29.

mnk

II. in dem Ausdruck:

ur mnḥ einzig trefflich, ganz vor-
trefflich, als Beiwort von
Personen 1. M.R.; oft N.R.
Auch mit n: für einen An-
dern 2.



C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: trefflich u. s. w. sein
a) von Personen 3; gern mit n: für
jemd. 4.

mnḥ hr iḥ M.R.; D.18.
angenehm o. ä. sein für das
Herz (oft ohne genetivischen
Zusatz des Königs; für den
jemd. mnḥ ist) 5.



- b) von Reden 6, Gedanken 7 u. ä.
- c) vom Herzen 8 (auch mit n: für jemd. 9).
- d) vom Namen 10.
- e) Verschiedenes 11.

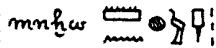
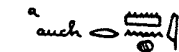
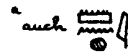
II. transitiv (selten, seit D.22.)
trefflich herstellen u. ä. 12.

D. als Adverb: vortrefflich u. ä.

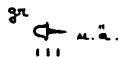
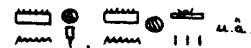
allein 13 (A.R. - Nā).

oder in der Verbindung:

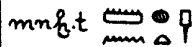
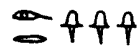
n mnḥ 14 seit A.R.; oft Gr



belegt seit M.R.
Oft nur mnḥ
die Trefflichkeit u. ä., bes 15
als Eigenschaft einer Per-
son 16.: EṢṢṢṢṢṢ.



in; mnḥur Gutes tun 17.
Sriech.: EṢṢṢṢṢṢ.

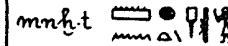
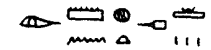


belegt D.18; auch später.
I. die Trefflichkeit (einer Person 18,
des Herzens 19, eines
Buches 20 u. ä.).

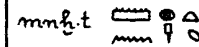


II. in dem Ausdruck:

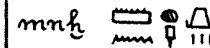
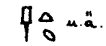
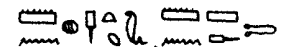
in; mnḥ t das Treffliche tun 1.



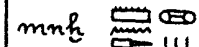
Nā im Segs. zu Abj.t:
„Technik und Weisheit 2.



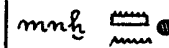
Gr als Beinamen von Göt-
tern 3, bes. von Ptahor 4:
die Treffliche.



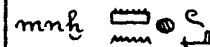
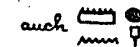
Bez für grosse Haufen 5.
D.22.



Bez für Speisen 6. Gr



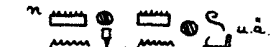
alter Wort.
sich freuen an etw.; stau-
nen über etw. (mit m) 7.



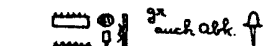
belegt seit A.R.



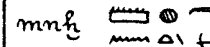
I. mit Objekt: einen Halskragen
aufziehen 8.



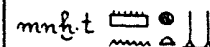
II. mit hr: Perlen auf einen Faden
aufziehen 9.
Auch: auf das Horn des Stiers auf-
gespiert werden u. ä. 10. N.R.



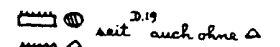
III. mit n: ein Amulett an den Hals
hängen 11.



Faul. Nā. (mit Artikel p3)
Schwur des Amuletts? 12.



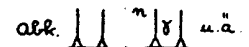
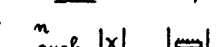
Substantiv zu mnḥ
„bekleiden.“



Kleid, Gewand.



I. eigentlich von den Kleidern
der Götterbilder 13, von
den Gewändern die dem
Toten dargebracht wer-
den u. ä. 14.




In der Aufzählung der Opfer-
liste zumeist hinter ḥs
„Alabastergefäß mit
Salbe“ 15 und seit M.R.
gern mit diesem zu-
sammengeschrieben 16: ḥs.




II. der Zeugstreifen, mit dem das Zeichen zum Zuziehen des Vogelnetzes gegeben wird 1. D.19. (vereinzelte).


III. bildlich von der Pflanzendecke 2. Gr.

mnf.t 

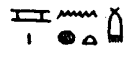
Substantiv 3. M.R.

mnf.t 


Monatsname (der spätere Paophi) 4. D.18.

mnf.t 

Art Stab 5 der Form l. Sargt. vgl. m'nf.t.

mnf.t 
(m'nf.t)


Trodde, siehe m'nf.t.

mns 

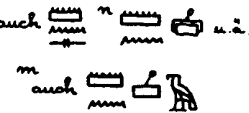
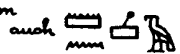
eine Pflanze 6. St.

mns.tj 

die Reine 7. St. vgl. m'st und m'n.tj.

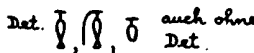
mnsš 


Krug für Wasser 8; auch für Milch 9 und für Bier 10.

auch  u.ä.
m auch 

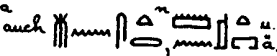
mnsš 

siehe bei mnsš.

Det.  auch ohne Det.

mns.t 

eine Ähnlichkeit in oder bei Heliopolis. Geschieden in:

auch  u.ä.

mns.t hr.t

„die obere m“ als Ort wo Schu 11,


 u.ä.

mns.t hr.t

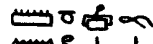
„die untere m“ als Ort wo Tafnet 12 entstanden sind.

 u.ä.

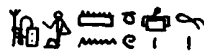
N.R. auch als Änter der Amun 13.

mns.t 

M.R. Ob richtig? 14.

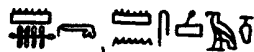
mns' 

Nš. in der Verbindung: ob ein Amt? 15.




mnsš 

belegt Med.; alte relig. Lit. Erektion der Phallus o.ä. 16.




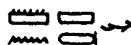
mn'sr 

Gr. als Name der heiligen Schlange im Gau von Aphroditopolis 1.

mnš 

belegt seit N.R.

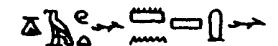
der sogenannte „Königsring“ , der den Königsnamen umschließt 2.


mnš 

belegt Nš.

hölzerne Schale o.ä. in Form eines Königsringes 3. Auch als


gšw.t mnš bezeichnet 4.



mnš 

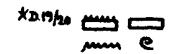
belegt Nš.

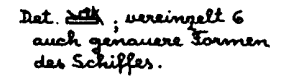
mit dem Königsring stempeln 5.


mnš 

belegt seit D.19

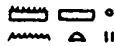
Art Schiff auf dem Nil 7 und auf dem Meere 8, zu Klauendelfahrt 9 und als Kriegsschiff 10.



Det. ; vereinzelte 6 auch genauere Formen des Schiffes.

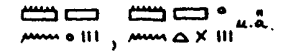
mnš 


Lit. M.R. in mnš..... (4) (im Segs. zu umf-ib frühlich) 11.

mnš.t 


belegt seit Med.

ein mineralischer Stoff. Besonders in offizineller Verwendung 12. Auch als (gelber) Farbstoff zum Schreiben und Ausmalen von Inschriften 13.


 u.ä.

mnš 

Gr. Name eines Kleidestoffes 14.

mnšd 

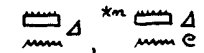
als schmähende Bez. des Apophis: der Zerfleischte? 15. vgl. nšd.

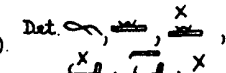
mnk 

belegt seit M.R.

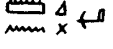

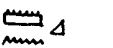

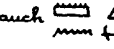

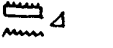

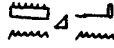

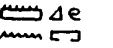
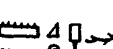
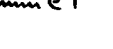
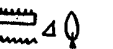

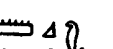
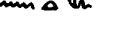

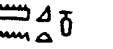
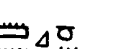
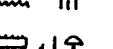
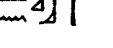
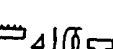
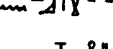
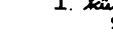
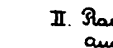
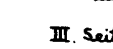

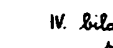
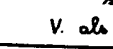




Kopt. s.b. MOYTK.

I. zu Ende bringen, vollenden (Bauten 16, Arbeiten 17, ein Fest 18 u.ä.). Auch: etw. durchmachen? 19.



Det. 

II. mit Obj. und n der Person: jemandem etw. vergelten!; auch: jemandem etw. gewähren 2.

- mnk     belegt D.19-Sp. auch   u.ä. jem. belohnen (mit m: mit etw.) 3.
- mnk   M.R. in dem Ausdruck: als Reisschrift zu einem Bewegungsspiel 4.  
- mnk   Raum im Palast 5. D.20.
- mnk     Nä. ein hölzernes Hausgerät 6. vgl. mnk und Kopt. moynk.
- mnk   belegt Med.; Nä. ein Baum (als Nutzholz 7 und officinell verwendet 8).
- mnk.t                 <

mntw

I. Name eines Sterns? 1. Eg.

II. Name des Gottes des thebanischen Gaus: Month 2. Seit M.R.

Auch im Ortsnamen:

icmw mntw

Hermonthis (Erment) 3 gr. Eg. Erment. Kopt. EPMONT, EPMUNT.

mntw

Später mntjw.

Uralte Bez. der im Nordosten Ägyptens wohnenden Stämme 4.

Res. in Verbindung mit st.t "Asien" (

Det. "ohne oder ooo, ;

alt: mntw m (

seit

jünger: mntw mw (

mntst

Schale für Wasser 7. Seit M.R.

mnd

Sagt. als Reisschrift zu einem Gegenstand der Form

mnd.t

siehe bei mnd.t.

mndftj

Eg. als Urheber der Überschwemmung genannt 9.

mndt

belegt N₄. Kostbarkeiten o.ä. (eines Libyanfürsten) 10.

mnd

die Brust. Oft im Dual. Kopt. h MNOT.

seit Totb.

seit ⁿ auch

ⁿ auch

Det.

abk.

I. vom Menschen

a) die weibliche Brust, die Brüste als Zeichen weiblicher Schönheit 11 und Bez. mit Bezug auf Säugen (die Milch ist in den Brüsten 12, die Mutter reicht dem Kinde die Brust u.ä. 13).

hr mnd

an der Brust (vom Säugling) 1.

mnd n hr

die Brust des Horus d.h. die dem Horus gereichte Brust der Isis 2. Auch wie ein Gegenstück zum Horusauge als Bez. für dargebrachte Feigen im Ritual 3.

mnd stbj

die linke Brust, als Sitz des Herzens 4 und Stelle wo das Kind saugt 5.

b) Brust des Mannes 6.

II. von Tieren: Euter 7. Königsge.; Gr.

III. bildlich von den Nilquellen 8. Sp.

mnd.t

belegt A.R.

vermutlich Teil des Schmelzofens 9. vgl. das folg. Wort.

mnd.t

belegt Med.; Zaub.D. 18.

ein Teil des Gesichts: zwischen Nase und Jochbein längs dem Auge 10.

mnd.t

belegt seit Totb.; oft Gr.

Teil des Gesichts am Auge 11 Dann auch für das Auge selbst, gern im Dual 12.

Res. in dem Ausdruck:

abk. {}

shb mnd.tj

"mit festlich geschmückten Augen" als Beiwort von Göttern 13. Gr.

älter in der Form: (ob. richtig?) 14.

mndj

Med. in:

als offiziell verwendetes 15.

mndm

belegt lit. M.R.; N.R.

Korb (für Früchte u.ä.) 16. auch bildlich gebraucht 17.

mr.d.r

belegt Med., Königsgr.
ein Eingeweide des Menschen
und der Säugetiere 2.

mand.k.t

belegt Nā.
Nebenform zu dem (auch
daneben vorkommenden)
häufigeren md.k.t 3.

mr

Pyg. Verbum? 4.

mr

Urspr. imj-r3 5.

der Vorgesetzte, der Vorsteher,
oberster Verwalter u.ä.

Zumeist mit folg. Genetiv:
Vorsteher von.....,
Vorsteher der.....
(Personen 6, Herden 7,
Ortschaften 8, Gebäu-
den 9, Dingen 10, Arbei-
tern 11 u.a.m.).

Kopt. erhalten in
ΛΕΜΗΝΙΕ
griech. ΛΕΜΙΩΝ.
äg. mr - m3c.

vereinzelt noch altägyptisch:

imjw-r3 die Vorgesetzten 12. M.R.

imjt r3 A.R. als Frauentitel 13.

mr

belegt A.R. - Sait.

die Pyramide.

I. Eigentlich.

a) als Königsgrab 14.

b) als Grab nicht-könig-
licher Personen 15. Seit M.R.

II. D.20 vereinzelt bildlich für
Leichenhaufen 16.

seit ^m auch

D.13 auch

gr auch

auch

Plural

ⁿ auch

ⁿ auch

Det.

alt.

Plural

mr

belegt seit Pyg.
krank sein u.ä.

ⁿ auch

^{gr}

vereinzelt auch

A. körperlich krank sein,

Leiden.

I. von Personen 1.
Auch mit m, mdj: an einem Leiden?,
an einem Körperteil 3 krank sein (N.R.).

Det. ^m

II. vom Körperteil 4.

B. schmerzhaft; schlimm.

I. körperlich von einem Stich 5.

II. seelisch (mit m b3h 6, hr-ib 7:
schlimm u.ä. für jem.).

III. von Gefährlichem (Feuer 8, Schrecken 9,
Wut 10 u.ä.), bes. mit bestimmendem
Substantiv, 2. B.:

mr m3r.t mit schmerzender Blut 11.

IV. in dem Ausdruck:

mr smm sehr traurig (mit m:
über.....) 12. Sit.

C. Verschiedenes.

I. vom Herzen (ib 13, h3-tj 14): Mitleid
haben (mit m: mit jemandem)

II. Nā. von traurigen Worten 15.

mr.t-
m3r.t

"mit schmerzender Blut"
als Name:

a) einer feuerspeienden
Schlange. 16. Königsgr.

b) der Göttin der achten
Nachtstunde 17. Sit.



mr

belegt seit Det. M.R. (selten)
der Kranke 18.


mr.t-
wrt

Sit die sehr Trauernde, als
Bez. der um Osiris klagenden
Nephtys 19


nr 96

nr  belegt seit Med. das Kranksein, die Krankheit.  ^{kn} auch

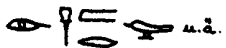
I. eigentlich von einer körperlichen Krankheit (einer Person 1 oder eines Körperteils 2).


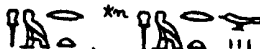
inj. nr Med. eine Krankheit behandeln. (siehe das Einzelne bei  unter XI 6).

II. Schlimmes 3 auch in dem Ausdruck:


n nr n weil es so schlimm war 4. 


III. Trauer, in dem Ausdruck:


inj. nr klagen, trauern 5.  u.ä.


nr.t  belegt seit Ppy.  ^{kn}


I. eigentlich (Med. und später): krankhafter, Krankheit jmds. 6, eines Körperteils 7, in einem Körperteil 8 u.ä. Auch als Subjekt zu einem Verbum: Kr. entsteht 9; Kr. befällt ein Glied 10 u.ä.



nr.t kn.t als eine bestimmte Krankheit 11. 


II. Böses, Schlimmes. Immer mit : Böses tun gegen jem. (x) 12. Ppy.; Königsgr.; Faul.N.R.

nr  als Schriftzeichen

I. der Kanal 13. 


II. das Rietblatt des Webstuhls, durch das die Kettensäden gehen 14. (vgl. nr, "Weberei"). 

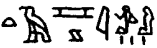
nr   belegt seit M.R. die Weberei u.ä.




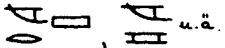
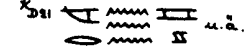
I in dem Titel: nr-nr eines Aufsehers bei der Webarbeit der Frauen 15. 

97 nr

II. in dem Ausdruck:

tr.t nr Stoff von feiner Webart 1. 

III. das angebliche 2 Wort für "die Ueber" ts-nr.t siehe bei nr.t, "Körige". 

nr  belegt seit Ppy. Die Schreibung ,  liegt, wenn die Lesung nr nicht sicher ist, bei z.  u.ä.  u.ä.

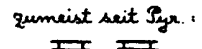






I. Eigentlich

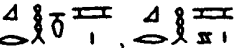
a) Wassergraben, Kanal (z. B. Schiffahrtskanal) 3.



b) künstlich angelegter Teich (beim Tempel 4, beim Gartenhaus 5 u.ä.); auch als natürliches Gewässer 6.

Die Bedeutungen g u. h sind vielfach nicht klar auseinander zu halten.



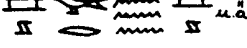
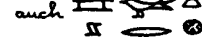


c) als Gewässer im Jenseits, bes. in Namen solcher Kanäle oder Seen 7.



d) in dem Ausdruck (Syr.): als Ppy. der Lotusblume: "der Gott der in seinem Teich ist." 8.  zumeist seit Ppy.:   ^{kn}   auch mit Det.  

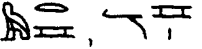
II. von Geräten: Becken o.ä. aus Metall 9. Auch in der Verbindung: krh nr "Fischbehälter" 10. Nä. 

III. bildlich in dem Ausdruck: auf seinem nr = ihm ergeben 11. N.R. vgl. nrw "Wasser".  u.ä. 

IV. vereinzelt N.R. irrig für "Wasser" 12.

nr-wr   belegt seit N.R. der Moërissee des Fayum 13.  u.ä.  auch  

nr  belegt A.R.; M.R. Viehweide o.ä. 14. plur. 

auch in dem Titel 15: 

mr	98		
mr.t		M.R. in dem Titel: "Vorsteher der Weide" ? 1. vgl. das vorsteh. Wort.	
mr		I. Angehörige jmds., seine Anhänger, seine Partigänger u.ä. 2. M.R., D.18. auch bildlich: "Dienerchaft des Armen" als ehrendes Beiwort jmds. 3. D.18. zwei Parteien 4; auch Med. vom uneinheitlichen Befund am kranken Körper 5.	
mr.wj		II. in dem Ausdruck: der Fabel, die Trophäen 6. Seit D.18. III. jüngere Schreibung für mr.t "Hörige".	
mr.t		D.20 in dem Ausdruck: als poet. Bez. der Stätte des Tempels von Medinet Habu 7.	
mr.tjw		Belegt N.ä.; S.ä. ein Gewässer bei Helio- polis 8.	
mr.i		S.ä.; S.ä. Freund o.ä. 9.	
mr.wj.c		S.ä. Art Sumpfpflanze 10.	
mr		als Schriftzeichen: die hölzerne Kacke. Nur S.ä. belegt 11 in: als Name der Hieroglyphe T.	
mr.j		(III. inf.). Kopt. ME: MEI: MEIE MEPE: MENPE: MPE- MEPIT: MENPIT: MPPIT= Sant. conjunct. MAI- Lieben u.ä. (S.ägs. mid.j "hassen u.ä." 12).	Die Schreibung mit I ist die gewöhnliche. Nur S.ä. überwiegt die Schreibung mit II. Die Papyrus brauchen nie das Zeichen III. Im übrigen:

	99	mr.j
	Häufig in perfektischen Formen, die im Deutschen dann präsentisch wiedergegeben sind.	alt u.ä. gewöhnlich u.ä.
	<u>A. lieben, gern haben u.ä.</u>	allein seit häufig allein seit m Amarna Dat. seit km "ungewöhnlich und vereinzelt auch mit determin. I.
I. mit Objekt der Person.	a) Allgemeines. von der Gattenliebe 2, von der Geschwisterliebe 3, vom liebevollen Verhältnis zwischen Eltern und Kindern 4, zwischen dem König und dem Untertanen 5, zwischen Menschen und Gottheit 6; u.ä.	
	b) in häufigen Formeln (gern daneben ein entsprechender Ausdruck mit S.ä. "loben") z.B.: so wahr mich Re liebt in der Formel des Königschwurs, siehe bei <u>mf</u> .	u.ä.
mr.j.wj.r.c		
mr.j.f.t.w	"dich liebe er" (der Gott) beim Darreichen des Blumenstraußes an den Gott u.ä. 7.	
mr.j.mar(j).t.w	"wie ich dich liebe" in der Rede des Gottes zum König 8.	
mr.t.n	"auch liebt Gott N." in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.	u.ä.
	;) der den man liebt u.ä. (von einer Person), z.B.:	
mr.j.mmr.f	geben... demjenigen den er liebt 10.	u.ä.
II. mit Objekt der Sache.	a) etw. gern haben (von Dingen, die man schon besitzt) 11. b) etw. gern haben wollen, etw. begehren u.ä.; z.B. von einem Ort, "den man liebt" d.h. an dem man gern sein möchte 12. c) das was man liebt; z.B.:	
mr.j.mmr.t.f	tun was er liebt 13.	u.ä.
mr.j.mmr.t.f	(jem.) erfreuen mit dem was er liebt 14.	u.ä.
III. mit abstraktem als Objekt: Wahrheit 15, Gutes 16 u.ä. lieben; Kampf u.ä. lieben (d.h. gern kämpfen) 17; das Leben lieben 18 u.ä.		

B wünschen, wollen

I. mit folg. Infinitiv: etw. zu tun begehren 1; jem. zu sehen wünschen 2; zu sehen begehren 3 u.ä.; an einem Ort gern sein wollen 4; auch elliptisch mit Auslassung von wmn:

kur mb mr.f im u.ä. 5.

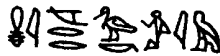


II. mit folg. sdm.f-Form:

- a) wünschen, dass man selbst etw. tue 6 u.ä.
b) wünschen, dass ein anderer etw. mache 7.

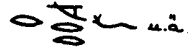
III. wollen, wünschen absolut gebraucht; z.B. in der Briefformel des MR:

mrj mrr bsk-im (dass es euch gut ergehen möge), wie ich [der Diener da] es wünsche 8.



IV. in Ausdrücken für: nach seinem Belieben, so viel er will u.ä.; z.B.:

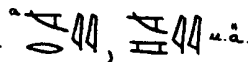
r mrr.f so viel er will 9; auch: (Leben) so lange er will 10; (die Grenze festsetzen) so weit er will 11; u.ä.



mrj



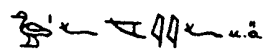
„geliebt“ (Part. perf. pass) 12. besonders in folg. Gebrauchsweisen:



I. mit Suffix

a) sein geliebter u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv; z.B.:

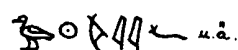
s3.f mrj.f sein geliebter Sohn 13.



hm.t.f mrj.t.f seine gel. Frau 14.

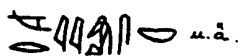


s3 rC mrj.f der Sohn des Re, der von ihm (dem Re) geliebte 15.



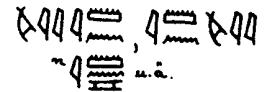
b) im Sinne von „beliebig“, z.B.:

mrj.s mb jeder von ihr Beliebte [von ihren Kindern] = jeder Beliebige 16.



II. vor einem Substantiv, z.B.:

mrj imn geliebt von Anum 1.
babyl. mai-amana.
griech. Μαιμουνα.

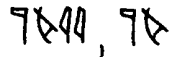


mrj nb.f von seinem Herrn geliebt 2.



III. in dem Priestertitel:

mrj mtr Gottgeliebter 3.
gern neben it mtr „Vater der Götter“ und dabei oft das mtr nur einmal geschrieben (vgl. bei it):



IV. mrj m mit folg. Substantiv: „Geliebter des...“, z.B.:

mrj n mt.f von seiner Stadt geliebt 4.



mrr



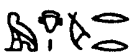
I. liebend (Part. imp. act.) 5
besonders in folg. Gebrauchsweisen:
a) vor einem Substantiv

mrr nb.f seinen H. liebend. 6.



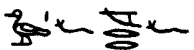
b) in dem Ausdruck:

m ib mrr „aus liebendem Herzen“ (etw. tun u.ä., d.h. gern tun u.ä.) 7.

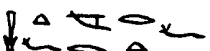


II. geliebt (Part. imp. pass.) 8
als Zusatz zu einem Substantiv; z.B.:

s3.f mrr.f sein geliebter Sohn 9.



sm.t.f mrr.t.f seine gel. Schwester 10.



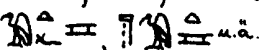
mr



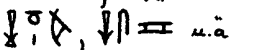
„liebend“ in Verbindung mit einem Substantiv (vgl. Kopt. Mäi-); besonders in:
Philopator 11.



Philometor 12.



Philadelphos 13.



mrw.t

belegt seit Pyg.
N₂ mit Artikel t³ 1.

Liebe.
Zumeist im Sinne von
Beliebtheit.
oft in Verbindung mit
3m.t 2, hsw.t 3 u.ä.

A. der gewöhnliche Gebrauch.

I. ohne Suffix oder Genetiv bei mrw.t
Besonders:

a) in Verbindung mit einem Eigen-
schaftswort, z.B.:

33 mrw.t gross an liebe
sehr beliebt u.ä. 4.

wr mrw.t wie der vorstehende Aus-
druck, nur seltener 5.

mn mrw.t dauernd beliebt
immer von Personen (auch
vom König 6 und von
Göttern 7).
Vgl. auch hne mrw.t.

b) in Ausdrücken wie "Karr (Karrin) der
L." zumeist im Sinne von "beliebt".
von Göttern 8, auch von Menschen 9.

c) in dem Ausdruck:

nj mrw.t beliebt.

Selten allein 10 (auch mit
hr bei jam. 11 u.ä.)
Zumeist als Zusatz zu einem
Titel insbesondere mit
smr w.t.tj 12 und smr
c3 13. (bes. D.18.)

II. mit Suffix (selten auch mit Genetiv 14)

bei mrw.t: seine Liebe = die Liebe zu
ihm, seine Beliebtheit. So besonders:

a) jmds. Liebe ist bei jam. (mit hr) 15,
ist an einem Ort (mit m) 16.

b) jmds. Liebe ist gross 17, bleibt 18 u.ä.

c) in dem Ausdruck:

rdj mrw.t seine Liebe geben = be-
wirken, dass er beliebt
sei.

Zumeist mit hr "bei jmd." 19,
mit m 20 im Herzen jmds. 20,
mit m h.t "im jmds. Leib" 21 u.ä.

xn
von Suffix:

seit (nicht häufig)

Dat.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

B. in besonderen Bedeutungen.

I. "Liebe" mit dem Nebensinn der
geschlechtlichen Liebe 1.

vgl. auch die gelegent-
liche Det. von mrj-
"lieben" mit 2.

II. die Liebe jmds. = der Gegenstand sei-
ner Liebe (von einer Person gesagt) 3.
N.R. (selten).

III. Liebe = Wunsch nach etw. 4.
Vgl. auch unter C.

C. in den Ausdrücken:

n mrw.t aus Liebe zu..... u.ä.

I. mit folg. Genetiv (Suffix); z.B.:

a) weil ich dich liebe 5

b) weil du mich liebst 6.

Diese Bedeutungen sind nicht
immer klar zu scheiden.

II. mit folg. sdm.f oder Inf. :
"damit....." 7.

^m vereinzelt 4mm oder
als für mm 8.

N.R. auch in der Form:
"damit geschehe dass....."
(mit folg. Satz) 9.

m mrw.t vereinzelt M.R. u. N.R.
"damit...." 10.
"wohl nur lautlich für
n mrw.t.

mrw.tj
(mrj.tj)

belegt seit M.R.
der Geliebte, der Beliebte,
der Liebling.

auch

ⁿ auch

Kopt. ^A MEPIT: ^B MENPIT.
p^{ur}. ^A MEPATE: ^B MENPAT.

vereinzelt auch:
^m

Sowohl substantivisch als auch
als attributiver Zusatz ge-
braucht.

D.18

Allein oder mit m "geliebt an
e. Ort" 11. mit r: "geliebt
mehr als...." 12. mit n und
Genetiv: "geliebter des...." 13. u.ä.

Dat. ⁿ

Im Einzelnen:

- I. Zumeist von einem Gott.
 - a) substantivisch 1. Auch als Beinamen bes. des Amun (hier wohl Liebhaber) 2.
 - b) als Zusatz zum Gotternamen 3 oder zu Wörtern wie nr, "Gott" 4, &3, "Seele" 5 u.ä.
- II. Oft vom König 6.
- III. Selten von anderen Personen 7.
- IV. Seit NR auch vom Gesicht 8, vom Namen 9, vom Heiligtum 10.
- V. in dem Ausdruck:

	<u>h</u> t <u>mrj</u> :tj	als Örtlichkeit im Gau von Karnopolis 11. <u>Gr.</u>		u.ä.
<u>mrj</u> :t		fam. zum vorstehenden <u>mrw</u> :tj.		
	I. <u>Py</u> in der Verbindung: "Liebling der Horus" 12.			
	II. <u>N</u> (mit Artikel t3): die Geliebte (in der Liebespoesie) 13.			
<u>mrw</u> :tj		<u>NR</u> in der Verbindung: als Titel: gr. Geliebter des Königs 14.		u.ä.
<u>mrw</u> :jt		<u>D</u> als Beinamen der Sachmet 15.		
<u>mr</u> :iw		Name der heiligen Barke im Gau von Aphroditopolis (Gau X von Oberägypten) 16. <u>Gr.</u>		
<u>mr</u> :nb		Name der heiligen Barke im Gau III von Oberägypten 17. <u>Gr.</u>		
<u>mr</u> :shn		Beiname der Hathor 18 <u>Gr.</u>		
<u>mr</u> :s-gr		belegt <u>NR</u> . Die Göttin eines Teils der thebanischen Totenstadt (die "Bergspitze"): "sie liebt das Schweigen" 19.		u.ä.

<u>mr</u>		belegt seit <u>Med.</u> Kopt. MOYP.		auch
		I. Eigentlich: binden 1, etw. zusammenbinden 2; auch: fesseln 3. Mit <u>Obj.</u> und <u>mr</u> : etw. anbinden an... 4; etw. umwickeln mit...; einbinden in... 5 (<u>Gr.</u>).		Det.
		II. Übertragen: a) <u>Med.</u> von einem krankhaften Zustand des Mundes, der "gebunden ist" 6; vom Gelenkverband am Kiefer 7, vgl. Kopt. Məpoyode. b) bildlich in dem Ausdruck: "soviel wir können" o.ä. 8.		*D.18
<u>mrw</u>		belegt seit <u>MR</u>		vereinzelt auch
		I. Zeugstreifen, Binde 9; auch von Zauberbänden gegen Gift 10.		Det.
		II. Bündel, Bunde. a) in dem Ausdruck: <u>mrw</u> <u>nr</u> <u>h</u> <u>sw</u> Bündel Kleider, als Beischrift zu Säckchen 11 <u>Sargt.</u>		alk. <u>xm</u>
		b) Bund (Gemüse 12, Rohr 13 u.ä.); auch als Mass 14. <u>N</u> ; <u>Sr</u> .		
<u>mrw</u>		<u>Med.</u> offiziell verwendet 15 (oder <u>mrw</u> "Binde"?)		
<u>mr</u> :t		<u>AR</u> Kleiderbündel? (in einem Dorfnamen) 16. vgl. Kopt. MAIPE.		
<u>mr</u> :t		ein Tier (zwischen Fischen genannt) 17. <u>Zaub.</u> D.18.		<u>N.B!</u> Wohl irrig determiniert.
<u>mr</u>		belegt <u>Py</u> ; <u>MR</u> . Topf für Milch 18. vgl. das Zeichen , das den Milchtopf mit der Tragschlinge darstellt und alt den Lautwert <u>mr</u> hat.		
<u>mr</u>		belegt <u>Py</u> . mit <u>n</u> : sich an jem. anschliessen u.ä. 19.		u.ä.

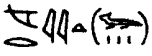
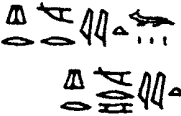
mꜣ		106		
mꜣ		Nä. Ort Sebäude 1. Sp. als Name des Zeichens U 2.	nä	
mꜣ		Sp., Gr. in dem Ausdruck: "in ihrer (einer Göttin) Nähe" 3.		
mꜣ-wꜣ		belegt seit D.18. Sp. u. Gr. auch wꜣ-mꜣ. Name des heiligen schwarzen 4 Stiers von Heliopolis: Mnevis 5. Griech. Μνεvis, Μνηvis. Auch in dem Ausdruck: junges Rind von der Farbe des Mnevis 6.		
mꜣ		Gr. vereinzelt 7 statt des vorstehenden mꜣ-wꜣ.		
mꜣ (mꜣj)		belegt M.R. Kampfstier 8.		
mꜣ		Gr. als Synonym für mꜣ-t "Wahrheit" 9.		
mꜣ-t		Gr. schwarze Kuh 10.		
mꜣ-t		belegt seit A.R. wohl Kollektivum, Nä. mit Artikel tꜣ 11. Hörige, Untertanen.		
		I. Allgemein (ohne bestimmte Tätigkeit) 12. oft mit Genetiv oder Suffix des Besitzers: Leute jmds., sein Gesinde u.ä. 13; Hörige eines Tempels 14, eines Gottes u.ä. 15; Untertanen des Königs u.ä. 16.		
		II. Besonders auch a) bei Ackerbau und Viehzucht tätig 17; "Herden, Acker, Hörige" jmds. u.ä. 18. b) beim Weben u. Herstellen von Kleidern tätig 19. vgl. mꜣ-t "Weberei".		
		III. in versch. Titeln, bes. 20 N.R. in:		

		107	mꜣ	
mꜣ-wꜣ		A.R. als Bez. von Personen 1.		
mꜣ-t		belegt seit A.R. Sängerin o.ä. ? I. Name zweier Göttinnen, bes. als Musikantinnen 2. Auch als Göttinnen, die das Götterkind aufziehen u.ä. 3. Zumeist mit dem Zusätzen kmꜣ 4 oder mkꜣ 5: von Ober- und Unter-ägypten. II. Gr. auch übertragen auf mꜣ-t "Wahrheit", Wahrheit 6.		
mꜣ-t		belegt Gr. I. Kühle (o.ä.) eines Gottes (von der mꜣ-t "Wahrheit" gebraucht, die ihm gereicht wird) 7. II. Name der Hathor 8. III. in der Verbindung: für mꜣ-t kmꜣ "Sängerin von O. Äg." 9.		
mꜣ-t		belegt seit Totl.; oft Gr. Auge (einer Gottheit). I. Singular: a) vom Horusaue 10, vom Auge der Fehet u.ä. 11. b) ungenaue N.R. Schreibung für mꜣ-t "Sängerin" 12. II. Dual: die beiden Augen 13; bes. in den Ausdrücken: als Name des Horus von Pharaithos 14. Seit.; Gr. Beiname des Horus 15. Gr.		
mꜣ-tj		Totl. Zwei dem Toten feindliche Schlangen 16.		

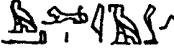
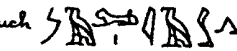
mr.t		N.R. vereinzelt für <u>mrh-ga</u> 1.	
mr.t		Brett o.ä. 2. A.R., NÄ.	
mr.t		belegt seit A.R. Benennung der vier mit Binden umschürten Behälter (für die vier verschiedenfarbigen Kleiderstoffe) 3, die vor den Gott gezogen (st) 4 oder ihm geweiht werden 5.	auch nur
	<u>mr.t st</u>	ziehbarer m. Behälter 6.	
mr.t		Art Schiff 7. M.R.	
mr.w.t (mr.j.t)		„Schiffahrt“ in dem Titel der späten Fürsten von Hierakleopolis 8.	
mr.t		in den Bez. gewisser, nach Königen der A.R. benannter Tempel 9.	
		Sern in Verbindung mit Hathor 10.	
mr.t		Weg. 11. S.R. vgl. <u>mr.j.t</u> „Weg“.	
mr		siehe bei <u>mt</u> „sterben“.	
mr		NÄ. Adverb, viell. der Zeit (früher? im Sags. zu jetzt?) 12. vgl. hier. 312-317 (3)	
mr		NÄ. Art Nutzholz (vom folg. Wort <u>mrw</u> verschieden) 13.	
mr.w		belegt seit A.R.; seit D.18 auch <u>mr.j.</u> ein Nadelholz aus Syrien, von roter Farbe 14. als Nutzholz (für Schiffe) 15, Stücke 16, Möbel 17, Särge 18 u. a. m.)	


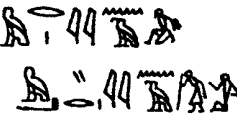
		<u>wr.t mt mr.j.</u> „Sägemehl von <u>mr</u> “ in offiziemeller Verwendung 1.	
mr.j		Art Baum 2. <u>S.R.</u> ; <u>S.R.</u> ob. identisch mit dem Vorstehenden?.	
mr.j.t		NÄ. Brett, siehe bei <u>mr.t</u> .	
mr.w		M.R. Substantiv 3. vgl. <u>mr.j.t</u> „Hafen“.	
mr.w		NÄ. in dem Ausdruck: Art Schiff für Vieh, „schwimmender Stall“? 4.	
mr.w		belegt seit D.18. die Wüste 5. bes. als Art der Wüstentiere (däunen, Wild) 6 und als Herkunftsart kostbarer Gesteine 7. „Was aus der Wüste herabsteigt“ als Bez. für das Wild 8. <u>S.R.</u>	
mr.w.w (mr.w.t)		Name des nubischen Gottes von Talnis 9. <u>S.R.</u> griech. Μενδουλις.	
mr.w.j.t		M.R. ein Vogel 10.	
mr.j		vom flottmachen des festgefahrenen Schiffes 11. D.18.	
mr.j		in der Verbindung: „das Land <u>mr.j.</u> “ Ägypten, siehe bei <u>st</u> .	
mr.j		siehe bei <u>mr</u> .	
mr.j.t		belegt seit M.R. <u>nä.</u> mit Artikel <u>st</u> . Kopt. Ḥpaw: Ḥmpaw fan.	
		I. Uferdamm (am Fluss 12, am Meere 13, auch von der syrischen Küste 14). als Stelle, wo der Ägypter tätig ist 15, als Damm auf dem man geht 16, als Felderbegrenzung u.ä. 17.	

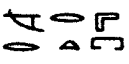
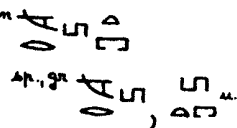
II Insbesondere als die Stelle am Ufer, wo Schiffe landen können 1; seit Nā. vielfach im Sinne von "Hafen" 2. auch bildlich gebraucht 3.

mrj.t  lit. M.R. in mrj.t als Bez. der Krokodile: die „am Ufer“ 4. 

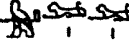
mrj.t  siehe bei dj - mrt „Himmel“.

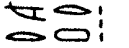
mrī  Nā. (wohl Lehnwort) Pferdelerche 5. auch 

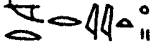
mrjn  belegt D.18-20. Bez. syrischer Vornehmer (vom Gefolge, von Kriegern u.ä.) 6. 

mrn.t  belegt seit M.R. I. Strasse einer Ortschaft, Häuserviertel 8. 

Gr. auch für ihre Bewohner 9. m mrn.t auf der Gasse, in der Öffentlichkeit 10. Gr. II in der Verbindung: vom Palast 11. M.R.

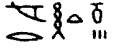

mrn  Nā. ein Gebäck 12.

mrn  Gr. als Bez. für Speisen 13.

mrj.t  belegt lit. M.R. Klumpen o.ä. von Weichrauch 14.

mrnī  Nā. ein Zubehör des Citagens 15.

mrh  Salböl, siehe beim folg. mrh.t.

mrh.t  Substantiv zu wrh „salben“. 

I. Salböl, Öl zum Salben 1, als Opfergabe 2, in offiziemeller Verwendung 3 u.ä. w.


Auch mit Angabe der Beschaffenheit („reines Öl“ 4 u.ä.), der Farbe („weisses Öl“ 5 u.ä.).


h3.t mrh.t Art feinstes Öl 6.

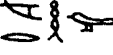
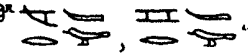
mrh.t ihtj ein bestimmtes Öl bei der Balsamierung des Kopfes 7. Sp.

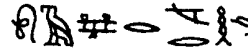
II. Fett von Tieren aller Art. Zumeist in offiziemeller Verwendung 8. mrh.t „von Fischen“ auch als Brennöl 9. N.R.

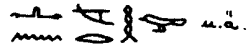
III. Öl eines Baumes 10 (selten).

mrh  belegt lit. Sp. salben 11. auch vom versehen einer Tonfigur mit (m) Glasfluss 12.

mrh  belegt lit. Sp. der Asphalt 13. Kopt. ^{s.a.} AMPHGE & EMPREZI, MBPEZI.

mrh  belegt D.18; oft Gr. u. Gr. verderben, vergehen. Fast 14 nur in den Gebrauchsweisen: 

w3j r mrh „im Begriff zu Grunde zu gehen“ von Gebäuden 15 und Geräten 16. 

n mrh ohne zu vergehen u.ä. fern neben: n h.k. 

- a) von der Seele 17 und vom Leichnam 18.
- b) von Festfeiern 19.
- c) von Plänen, Gesagtem 20 und Ähnlichem.

mrh		Nä. Art Holzbearbeitung 1.	
mrh.t		Nä. mit Artikel t^3 Substantiv 2. Auch in dem Ausdruck:	
	hrj mrh.t	Hausrat 3.	
mrh		belegt Nä. Lehnwort aus semit. m^3r^3 , m^3r^3 . Kopt. MEPE^3 . die Lanze 4.	
mrh.w		belegt seit A.R. ein Gott in Stiergestalt 5. Bes. in dem Titel:	
	$\text{s}^3\text{t mrh.w}$	"Tochter des m." von einer vornehmen Frau (A.R.) 6. Gr. von der Königin 7 und von Isis 8.	
mrh.w		M.R. Ab für mrh.w "Redirnisse" 9.	
mrh		Nä. ein geflochtenes Haus- gerät 10. vgl. mrh.t .	
mrh.t		Nä. in der Verbindung: ein Gefäß aus Bronze 11. vgl. mrh.t .	
mrh		Gr. das Sieb 12.	
mrh.t		belegt D.18; Gr. (masc.) astronomisches Gerät zur Beobachtung der Gestirne und Feststellung der Stun- den 13. Vgl. die gr. Det. vom comewt "Stunde" mit m^3 .	
mrh.t		Gr. mit Artikel t^3 Ort der Beobachtung mit dem vorstehenden Gerät? 14.	
mrh.w		Nä. Art der Uleins (neben sdh) Mast 15. vgl. Kopt. APIC : t.EMBIC .	

mrš		Gr. lichtrot (von der Farbe einer Art "Myrrhen") 1. vgl. Kopt. MOPY .	
mrš.t		belegt Nä. vgl. semit. $\text{m}^3\text{r}^3\text{t}$. Reute 2.	
mrk		Nä. Geschenk o.ä. 3.	
mrkbt		belegt Nä. entlehnt aus semit. $\text{m}^3\text{r}^3\text{t}$. Kopt. BEP^3wovTC (fem.) der Streitwagen 4.	
mrgr		Nä. mit Artikel t^3 . Substantiv 5.	
mr.t		belegt Lit. Sp.; mit t^3 . das Kinn 6. Kopt. MOP^3 (fem.)	
mhj		(III. inf.) belegt M.R.-Sp. (nicht Gr.)	
		I. vom Herzen (ib 7 und h^3t^3 8): vergessen sein.	
		II. mit hr : etw. vergessen (etw. Aufge- dragenes u.ä.) 9. Auch: eine Person vergessen 10.	
		Fast immer negativ gebraucht (mit hr oder hr 11).	Dazu als Det.:
mh.t		belegt M.R.; D.18. Vergessenheit. Fast 12 nur in den Ver- bindungen:	
	iw.tj mh.t.f	der nicht vergisst 13.	
	mh.t ib	Vergessenheit 14. auch als Krankheitserschei- nung 15. Med.	
mhj.t		Sp. Milchkuh 16. vgl. mhr .	
mhj		Milchkuh, siehe bei mhr .	

mhwj

belegt Med.
etw. Flüssiges (ob: Zerlassenes, Geschmolzenes [Fett]?).

u.ä.

- a) als Bestandteil ausgesetzter Medikamente 1.
- b) als etw., das in die Ohren geträufelt wird 2.
- c) in der Verbindung: officinell verwendet (neben blosser mhwj) 3. ob ein anderes Wort?

mhwjw

Med. ob Plural des Vorstehenden? 4.

mhw.t

belegt Med.
etw. Körniges (offizinell verwendet) 5.
vgl. mhwj mit dem es z. T. wechselt.

auch

mhw.t

Nä. Art Frucht 6.

mhw.t

belegt seit M.R.
vgl. hōw?
Familie, die Angehörigen u.ä. 7.
Bes. auch Stamm u.ä. der Beduinen, der Feinde 8.
auch Sippe o.ä. der Bösen, des Apophis 9.

u.ä.
auch

zww mhw.t

die Häuptlinge (der Feinde) 10. D.19.20.

izw mhw.t

von den besiegten Libyern gesagt, deren Führer als Geiseln angesiedelt werden 11.

in mhw.t n pr-c

"Bruder der Familie des Königs" als später Titel, dem ptolem. Πυγμαλίων entsprechend 12.

mhw.tj

Angehöriger, Verwandter 13. D.19.

mhw.t

belegt M.R. u. D.19 in:
als gute Eigenschaft (neben bered und verschwiegen) 14.
D.19 mhw.t durch med "Rede" ersetzt 15.

mhr

Milchkrug, siehe bei mhr.

mhr

belegt Nä.
vgl. hōw "Kasten":
Art Kiste aus Holz!
auch in den Ausdrücken:

mhr n wd3-t

Art Speicher o.ä. 2.

mhr n h.t

"Kiste des Leibes" als bildliche Bez. 3.

mhr

belegt Med. (D.19) 4.
anscheinend irrig für mhwj .

mhr

belegt seit M.R.
(D.18 auch mhwj, seit D.19 mhr, mhwj).
Milchkrug 5; auch als Mass gebraucht 6.
auch aus Metall als Tempelgerät 7.

mit
D.19 mit
Det.

h3j mhr

Milchkrugträger, als Berufsbezeichnung (neben h3j) 8. Nä.

mhr

- belegt Gr.
- I melken (die Kuh m. 9; Milch m. 10).
 - II Milch saugen 11.
 - III Milch geben (von der Kuh gesagt) 12.
 - IV säugen, ein Kind stillen 13 (mit Milch 14, mit den Brüsten 15).
auch mit z: zum (Waffenhandwerk) 16.

mhr

Gr. die Milchkuh 17.
vgl. mhwj.t.

mhr

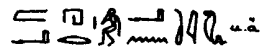
Nä. als Berufsbezeichnung (neben "Schlächter"): der Melker? 18.

mhr 

D.19; Sp. Säugling 1.

bes. in der Verbindung:
"Jüngling der Amat" vom
König als Krieger 2. D.19.

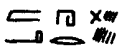


 u.ä.

mhr 

Nä. Bez. eines jungen Kalden
oder seiner Betätigung 3.
Ab Fremdwort?
vgl. 7112.




mhr 

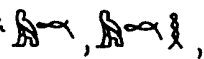
D.20 vom König 4.
vgl. das Vorstehende.

mhr 



Sp. Bez. der Genossen
des Seth 5.

mh 

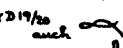
vollmachen, füllen u.ä.
Kopt. * Moq; * Moq.

auch 

Siehe auch das bes. aufgenomme-
ne mh-ib so wie die Verben
für "fassen, packen" und
"auslegen (mit Steinen)".

 selten 

mit Det. ; auch ohne Det.

* D.19/20
auch 

3^a auch 

 u.ä.

A. Eigentlich.

I. füllen, voll machen (ohne Angabe
womit).

- a) allgemein: Gefässe 6, Speicher 7,
Schiffe 8 u.s.w. füllen.
- b) vom "voll machen" des Mondauges 9;

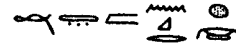
mh wdj:t auch als Name des Vollmond-
tages 10 und als Name eines
religiösen Buches 11. (Sp.).

c) Auch von Menschen, die einen Ort
"füllen" 12; und (Sp.) vom Über-
schwemmungswasser, das die
Felder "füllt" 13.

II. füllen, voll machen mit etw.: Zumeist
mit mm, vereinzelt auch mit hr 14.
Insbesondere:

- a) allgemein: Gefässe 15, Speicher 16 u.s.w.
mit Inhalt (Speisen, Leuten u.a.)
füllen.
- b) den Mund mit etw. füllen (z. T. von
etw. fressen, vgl. Kopt. Māppw-) 17,
die Arme, die Hand mit etw. füllen 18,
z. T. jem. umarmen 19. (vgl. kmj).
jem. 20 (den Leib 21) mit Speise fällen
auch bildlich: die Nase mit Leben f. 22.
die Ohren mit Wahrheit f. 23 u.a. m.

- c) jem. (etw.) mit Salbe füllen =
salben 1.
- d) einen Ort mit Schönheit 2, Freude 3,
Duft 4 u.a. m. erfüllen;
Sp. bes. von den Sonnenstrahlen, die
"das Land mit Goldstaub füllen" 5.



III. voll sein, gefüllt sein.

- a) Ohne Angabe, womit.
z. B.: von Scheunen, die "zum Über-
laufen gefüllt" sind u.ä. 6; auch
von Kähen 7 und Schweinen 8:
"trächtig". (Nä.).
- b) mit etw. gefüllt sein, voll sein von
etw. (mit mm, auch öfters mit hr).
Insbesondere:
von den Händen, die voll mit (hr)
etw. sind = es halten 9. Sp.
von Bäumen, die voll von Früchten
sind 10; vom Gewässer, das mit
Wasser erfüllt ist 11, von einem
Buch, das voll von Worten ist 12
u.s.w.
von einem Ort, der voll ist von
Menschen 13.

B. vollzählig sein u.ä.

- I. vollzählig sein: vom Heer, das voll-
zählig war 14; von Abgaben 15;
beim Rechnen 16 u.a. m.
Sern neben z:n: gezählt und vollzählig
befunden 17.
- II. vollzählig machen: bei Zahlungen und
Abgaben 18.

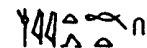
C. zur Bildung der Ordinalzahlen u.ä.

I. Eigentlich als jüngere (seit N.B. sicher
belegte) Bildungsweise der Ordinal-
zahlen von zwei an: "der 2 voll-
machende" = "der zweite" u.s.w. 19.

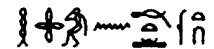
Kopt. ^{s.f.} MEQ- : &a. MAQ-.

a) mit dem Zahlwort verbunden; z. B.:

wdj:t mh:t 10 der zehnte Feldzug 20.



hsw m mh:t rnp:t 10 ein Knabe im zehnten
Lebensjahr 21.



b) durch das gezählte Wort von dem Zahl-
wort getrennt; z. B.:

mh hrw 3 der dritte Tag 22.



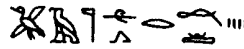
c) Sn in dem Ausdruck:

mh 2 tp zweiter Qualität
(im Kyphirezeptem) 1.

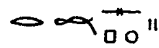


d) mit r mh und folg. Zahl: um... voll zu machen = womit eine Anzahl voll gemacht wird (D.19-21) 2.
Auch anscheinend missbräuchlich statt des Gebrauchs unter a im Folgenden:

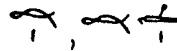
ns st 3 nr r mh 4 der vierte Korridor 3.



r mh sp 2 zum zweiten Male 4.



II. Sn u. Sn mit dem Zahlwort eins in: „erster“, griech. mit πρῶτος wieder-gegeben 5.



D. Verschiedenes.

I. mh mit z und Inf: fleissig etw. tun 6.
Auch mit Uebersetzung des z 7.
A.B. und oft Nä.

II. in dem Ausdruck (N.R.):

mh rdw 8, mh m rdw 9.



laufen.



III. jem. voll befriedigen mit etw., im Sinne von: jem. voll bezahlen 10. N.R.

mh z z das Herz füllen u.ä.

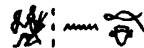


I. das Herz jmds. füllen = sein Vertrauen haben 11.

Bes. substantivisch: Vertrauter, Vertrauensmann. Zumeist 12 mit genitivischem Zusatz: Vertrauter des Königs 13 (seiner Herrn 14 u.ä. u.w.). Oft mit dem Zusatz „bei der... Tätigkeit“ u.ä. 15.

II. das Herz ist erfüllt mit jemd. = man vertraut auf jemd. (mit m derjenigen Person, zu der man Vertrauen hat) 16.

III. Sp auch von der Leibwache gebraucht, z. B.: Truppe des Vertrauens = die Leibgarde 17.



Auch allein: „seine Leibtruppen“ 1.



IV. Sn auch als Name des Thoth 2.



mh w z z



Füllung? in:

einen Mund voll 3. lit. M.R.



mh t z z



das volle Horusauge (im Segs. zu z z z t „das verletzte Auge“) 4. Thoth.

mh z z



fassen, packen.

Eigtl. mh „füllen“, aber seit D.18 in dieser Bedeutung meist mit z determin.

vgl. Kopt. šmšzTE : šmšz ?

I. mit m dessen, was man fasst.

- a) etw. (mit der Hand) ergreifen 5; die Hand packt etw. 6.
- b) eine Person festhalten 7; jem. verhaften, gefangen nehmen 8.
- c) vom Raubtier, das seine Beute packt 9.
- d) sich einer Sache bemächtigen 10; eine Stadt erobern 11.
- e) übertragen: Schiffsteile halten sich gegenseitig 12; eine Bestimmung halten, sie befolgen u.ä. 13.

II. ohne m (der jüngere Gebrauch).

jem. 14 (etw. 15) fassen, packen, eine Stadt erobern 16 u.ä. u.w. Auch vom Raubtier, das Beute macht 17.

in m mh jem. gefangen herbeiführen 18.



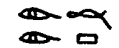
mh z z



belegt seit Ende M.R.; oft seit N.R. auslegen (mit Steinen, Glasflüssen u.ä.); eigtl. mh „füllen“.



I. ohne Zusatz: ausgelegt, mit Einlagen 19; bes. „mit eingelegten Augen“ (von Statuen) 20.



II. mit m: ausgelegt mit... 21.



III. in dem Ausdruck:

m mh in Einlegearbeit. Allein 22 oder mit m: „in Einlegearbeit mit...“ 23.



mh		120	
mh		belegt <u>Py.</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u> der Arm (garn neben ^c) 1.	
mh		belegt seit <u>Py.</u> Kopt. ^A MΔQ: ^B MΔQ1 (masc.) die Elle; auch der Ellenstab 2.	auch abh.
I. Gewöhnlich ohne einen der Zusätze unter II und dann wohl immer die Elle von 0,52 m. 3.			
a) Allgemein in Massangaben (die Zahl steht fast 4 immer hinter mh).			
b) in dem Ausdruck: <u>m</u> (4) <u>mh</u> x von x Ellen 5.			
II. Arten der Elle:			
<u>mh</u> <u>mswt</u>		Königselle 6. (Bez. der Normalle auf den Ellenstäben, im Unterschied zum Folgenden).	
<u>mh</u> <u>sr</u> (?)		die kleine Elle (2/3 der Normalle) 7.	
mh-t3		belegt <u>D.19.</u> ein Ackermass 8.	
mh		Substantiv 9. <u>D.18</u> (Zaub.).	
mh		<u>Gr.</u> Kind (vom König als "Kind eines Gottes") 10. Vgl. dem Ausdruck: "Mensch II (Kind 12) von einer Elle" als Bez. des neugeborenen Kindes. <u>M.R.</u>	
mh		belegt seit <u>M.R.</u> I. sich Sorge machen um, bekümmert sein wegen (mit <u>hr</u>) 13. <u>Gr.</u> bes. vom Kummer um Osiris 14. <u>abh.</u> auch ohne <u>hr</u> : bekümmert sein 15.	
II. sorgen für jem., für etw. sorgend bemüht sein. Mit <u>hr</u> 16.			
mh		belegt seit <u>M.R.</u> ; oft <u>Gr.</u> die Sorge, der Kummer 17. Auch mit <u>gr</u> der Gemelus: Sorge um etw. Schlimmes 18.	

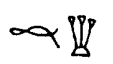
		121	mh
mhj		I der Fürsorgen 1. <u>M.R.</u> II der um den man Sorge hegt (Segs. <u>wsr</u>) 2. <u>Lit. M.R.</u>	
mh		<u>Gr.</u> sich verneigen 3. ob richtig?	
mhj		belegt seit <u>A.R.</u> Kopt. ^B MΔQ1 (masc.) der Flachs 4. Auch in offizineller Verwendung 5.	
		<u>hwj mh</u> Flachs ausrufen, F. ernten 6.	
		<u>mr mh nb</u> <u>mswt</u> Titel des <u>A.R.</u> 7.	
mh		eine Tätigkeit beim Spinnen 8. <u>M.R.</u>	
mhur		Leinenfaden 9. <u>D.18</u> (Zaub.).	
mh		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u> das Nest 10. Kopt. ^A MΔQ: ^B MΔQ. vgl. auch bei <u>sh</u> .	
mh		belegt <u>Gr.</u> die Säbelantilope (als Symbol des Seth) 11, die Horus jagt, auf deren Rücken er höchst u.ä. auch in dem Namen der Saus von Beni Hasan (XVI von Ob. äg.) 12. Vgl. <u>m3-hd</u> , mh wohl aus diesem Wort verkürzt.	
mh		<u>Gr.</u> Name der heiligen Barke des "Solari" 13.	
mh		<u>Nä.</u> Art Schiff 14.	
mhj		(III. inf.) I. im Wasser sein u.ä.	
		seit ^m	

t3 mhu

Unterägypten, Delta. vgl. das Einzelne bei t3 und ebenda den entsprechenden Ausdruck t3 sm.



mh.wj (mh.j)



Adjektiv 1 zum vorstehenden mhu.

neben auch häufig

Fast nur im fem. (-a, -aa) sicher zu erkennen. Im masc kann unter Umständen auch ein Genetiv vorliegen.



Det. seit^m auch

unterägyptisch als attributiver Zusatz zu Ortsbezeichnungen, Göttinnen, Früchten, Pflanzen u. s. w. Beispielsweise:

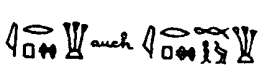
it mh.j

unterägyptische Gerste 2.



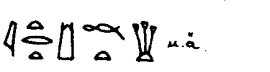
in mh.j

Urein aus Unterägypten 3.



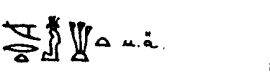
it.t mh.t

das unterägyptische Reichsheligtum bei Buto 4.



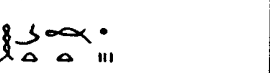
mr.t mh.t

die unterägyptische Sängerin 5.



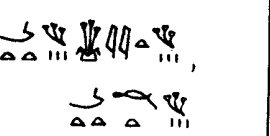
hm.t mh.t

unterägyptisches Salz 6.

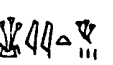


m3.t.t mh.j

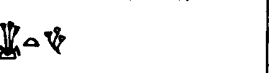
unterägyptisches..... 7.



mh.j.t



belegt Med. und Gr. der Papyrus 8.

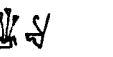


w3.d n mh.j.t

Papyrusstengel 9. (als Sötlinnenszepter) griech. ΟΚΗΤΙΣΤΟΝ ΠΑΡΥΣΟΙΣΙΣ.



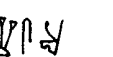
mh



Gr. die Krone von Unterägypten (neben sm Krone von O. Äg.) 10. Ob nur ungenau für das folgende mh.w.s ?



mh.w.s



belegt seit M.R. oft neben sm.w.s. die Krone von Unterägypten 1. Auch personifiziert als Göttin 2.

auch u.ä. selten auch:

mh.s

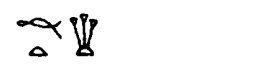


Gr. unterägyptisches Getreide (neben sinem entsprechenden sm.s) 3.

mh.t



belegt A.R. das Sumpfland von Unterägypten, die Deltamarsch 4.

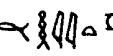


klh mh.t

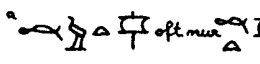
libationswasser aus der Deltamarsch 5.



mh.j.t



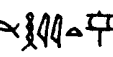
alt mh.w.t. der Nordwind 6. Bes. als kühlender, erquickender Wind 7.



seit^m mit seit^{D18} auch ohne^{gr} auch

Sonn in der Verbindung: t3.w ndm n mh.j.t der erquickende Hauch des Nordwindes 8.

mh.j.t



lit. M.R. in: 9:



mh.t.j

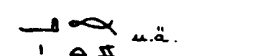


I. Adjektiv nördlich 10; mit Substantiv: nördlich von..... 11.

seit Ende D.18 auch für fem.; auch für masc. 2ⁿ auch

mh.t.j

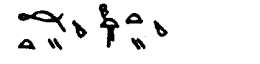
jüngere Bez. für Unterägypten 12. Seit D.19.




II. Substantiv. Kopt. ^h hōIT: ^h EMIT der Norden a) als Land 13 und als Himmelsgegend 14. Nordwesten 15.

auch ^m auch ^{gr} Det. ^m ^{gr} seit ^m auch ^m

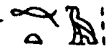
Det. wie oben seit^m



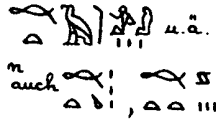
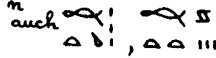
b) Nordseite, Nordhälfte
(eines Ortes¹, eines
Gebäudes²).


mh.t.t 

D.18 selten, oft seit D.19 für
mh.tj nördlich, Nor-
den³.
Wohl nur ungenau, nach
Analogie von imn.t.

mh.t.jw 

die Nordbewohner.
I. die Bewohner des
Delta 4. Selten.
II. die im Norden von Ägypten
wohnenden Fremd-
völker 5.

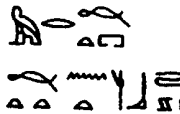
 u.ä.
n auch 


mh.t 

Sp. in den Verbindungen:
Tempel 6.

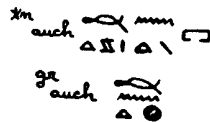
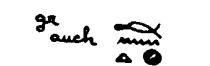



Vorsteher des m. 7.




mh.t.t 

Med. in dem Ausdruck:
..... der Ufers⁸ als stw.
"offiziell" Verwendetes 8
ob richtig 9.

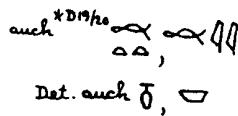
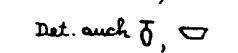
sm auch 
gr auch 

mh-mt 

belegt seit N.R.
heilige Stätte im Sais 9,
als Gegenstück zu sb-mt;
siehe dieses
auch personifiziert als
Göttin 10.

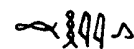
mh.t 

belegt seit D.18.
Schale, Napf (auch aus Sil-
ber 11) zu Flüssigkeiten 12,
Bleisch 13, Süßigkeiten 14.
Auch zum Beschreiben mit
Zaubertexten 15.

auch ^{+D.19/ho} 
Det. auch 

mh.j 

belegt N.R.
fliehen o.ä. 16 (auch mit
z: mach....) 17.
Auch bildlich vom Herzen 18.



mh.w 

D.20. der Flüchtling 19.

mh.j 

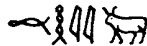
Sp. ein kostbarer Stein aus
der Gegend von Elephan-
tine¹.
vgl. auch tz-mh.

mh.j 

N.R. Grabkammer o.ä. 2.

mh.j 

belegt seit D.20.
Name des Ithoth³.
wohl „der Füller“ (des Mond-
auges) 4.

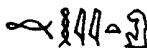
mh.j 

heiliger Stier im Gau von
Athribis 4. D.19.

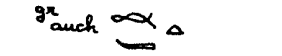
mh.j 

belegt Totb., N.R. (Zaub.); Gr.
ein göttl. Wesen in Schlan-
gengestalt 5.
Gr. alt heilige Schlange
des Gaus W von Unter-
ägypten 6.

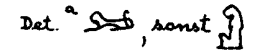


gr 

mh.j.t 

belegt seit A.R.
die Löwengöttin von Ibis
in Oberäg. 7 und von
Sebennytos in Unteräg. 8.

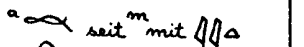
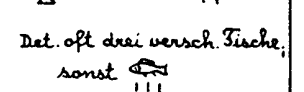
a auch oft später so.
gr auch 

Später auch in Edfu
verehrt 9.

Det. a , sonst 
seit m auch 

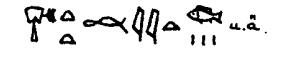
mh.j.t 

belegt seit A.R.
Kollektivum.
die Fische 10.

a seit m mit 
Det. oft drei versch. Fische,
sonst 

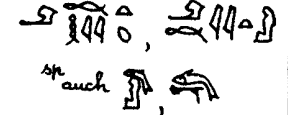
st.t mh.j.t

Fische stechen (bei der
Fahrt durch die Sumpf-
gewässer) 11.

gr  u.ä.


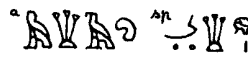
h3.t mh.j.t


Name der Göttin des Gaus
von Mendes 12.
(ursprünglich wohl Na-
me des Gaus selbst).



gr auch 

mh.w 

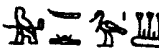
der Jäger (eigtl. der
Fischstecher) 13.
lit. M.R.

mh3  belegt Pyg., Med., Sp. der Hinterkopf (Segs. font) 1.  vgl. h3 und mkh3.


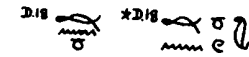
mhwm  Nä. der Seffigelhof u.ä. 2. Kopt. ^Α μαρωαλ.

mhwn  belegt M.R. ein Gott, der dem Toten Speisen gibt 3. 

mhwtj  Bez für den Sohn und Enkel 4. Königsgr.  u.ä.

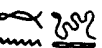
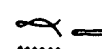
mhbs  ein Gegenstand aus Elfenbein 5. Nä.


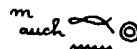
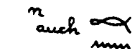

mhbk  Nä. ein Sefäss (aus Bronze) 6.

mhn  belegt seit D.18; oft Gr. Verbum. 


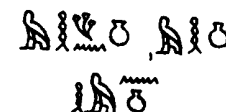
- I. von der Schlange, die
 - a) sich auf (hr) dem Kopf ringelt 7;
 - auch mit m hr 8.
 - b) die den Kopf umringelt 9.


- II. den Kopf mit dem Uraeus u.ä. umgeben 10.

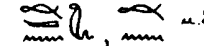
mhnt3  „Erdumringler“ als Name einer grossen Schlange 11. Königsgr. 


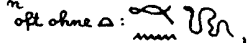
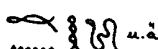
mhn  belegt seit M.R.  auch  u.ä.  u.ä.

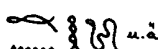
- I. die grosse Schlange beim Sonnengott auf seiner Fahrt durch die Unterwelt u.ä. 12. [Nicht der Uraeus].
- II. als Name bestimmter Schlangengottheiten, u.ä. als Segner des Toten beim Brettspiel 13. vgl. das Folgende.

mhn  belegt Pyg. und sonst alt. Spielbrett in Form einer zusammengeringelten Schlange 14. 

mhnj  I. Name eines der Götter, welche die mhn-Schlange tragen 1. Königsgr.

II. Gr. Beinamen des Sonnengottes in der Nacht 2.  u.ä.


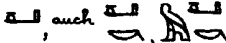

mhnjt  belegt seit N.R.; oft Gr.  oft ohne Δ:  u.ä.

I. die Stirnschlange des Sonnengottes 3 und anderer, ihm angeglichenen, Götter 4.  u.ä.

II. Uraeuschlange des Königs 5.  u.ä.


III. personifiziert als Göttin (Puto u.ä.) 6. abk.  u.ä.

mhn.t  siehe bei mh-nt.


mhnk  belegt A.R.; M.R.; Sait. eigl. Beschenker.  auch  u.ä.


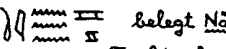
I. Vertrauter o.ä. eines Höherstehenden 7.

II in der Verbindung:

mhnk nsw.t als Titel des Hohenpriesters von Memphis 8. 


mh's  Med. eine äusserliche Krankheit 9.

mhsh's  A.R. als Schimpfwort (Substantiv) 10. vgl. h's „Kot“

mhdt  belegt Nä.  Fischteich 11. Wohl Lehnwort.

mh  siehe bei hm.

mh  belegt M.R. jem. ehren o.ä. 12.

mh  belegt Med. Verbum (weibl. Infinitiv) von einer Krankheit. (sich ausbreiten o.ä.) 13.

mḥz belegt Sit. M.R.; Nä. jem. fesseln 1; (gefangene Vögel) binden 2.

mḥz Nä. die Fessel 3. auch als etw. am Streitwagen: Schlaufe, Schlinge o.ä. 4.

mḥz Nä. Kranz o.ä. von Feigen (wie ein Mass gebraucht) 5.

mḥz Nä. Art Magazin für Holz 6.

mḥz belegt D.20. etw. verbrennen (von der Vernichtung der Feinde, ihrer Länder u.ä. durch den König) 7.

mḥz.t ableitung von ḥzj „messen“ mit seit ^{zm} mit

Kopt. ⁴ MAYE: ² MAYI: ² MAZE.

I. die Waage, bes. die grosse Standwaage 8.

auch von der Waage beim Totengericht 9.

izj mḥz.t der Waagemeister 10 (auch beim Totengericht 11).

II. oft bildlich vom gerechten Beamten u.ä. 12. auch in dem Ausdruck:

mḥz.t t3w „die Waage der beiden Länder“ als Name für Memphis 13.

^m mit sonst mit

Det. u.ä.;

alk. seit ^m

u.ä.

u.ä.

mḥz belegt seit Pz.

I. transitiv: in Gleichgewicht bringen u.ä.

a) eigtl. von der Waage 14. A.R. b) das Herz freundlich stimmen 15.

c) den Erdboden „eben machen“ (für einen Bau) 16. N.R.

^a

seit ^m u.ä.

königsg. u.ä.

d) mit Obj. der Sagners: sich mit jern. messen 1. Sit. M.R.

vgl. Kopt. MUYE? e) den Mund an (⇔) die Knochen anpassen (bei der Mundöffnung) 2. Pz.

II. intransitiv.

a) mit ^m: jemandem 3 (einer Sache 4) gleich sein. Nä.

b) nichtig ausbalanciert sein (von der Zunge, bildlich) 5. N.R.

mḥz.w.t belegt A.R. in: das Utiageergebnis feststellen 6.

mḥz.w.t belegt M.R. Zollstationen (?) auf dem Fluss 7.

mḥz belegt Pz. vom Speer, der die Reute 8 oder ihre Glieder 9 durchstösst. auch in dem Ausdruck: „das Wasser nach Fischen durchstossen“ von einem tauchenden Vogel 10.

mḥz.w D.18. ein Tier, dessen Haut zu einem ledernen Arming verarbeitet ist 11.

mḥj Nä. in der Verbindung: „am Tage des mḥj (r)-Festes?“ 12. vgl. das Folgende.

mḥjr Nä. in dem Festnamen: der dem späteren Monatsnamen Meyp: MEXIP zu Grunde liegt 13. Pz. der Monatsname selbst so geschrieben 14:

mḥf siehe bei mḥ.

mḥmḥw.t Nä. Art Blumen 15. ob Kopt. MEZMOYZE: ² MEZMOYZI. „Portulak“?

mh _n		Nä. in dem Titel 1:	
mh _n		Sp. Art Halbedelstein oder Glasfluss von blauer Farbe 2.	
mh _n		Name von Hierakonpolis (ptolem. Schreibung für das ältere mh _n) 3.	
mh _n mt		Nä. Art Halbedelstein (von roter Farbe?) 4. vgl. hm _n t.	
mh _n t		belegt Syr.; Tell.; Med. Anlitz (eigtl. Vorderseite) 5.	
mh _n t		als Titel siehe bei imj-h _n t.	
mh _n tj- m- _{intj}		Name eines falkengestaltigen Gottes 6; später als Beiname des Horus 7, mit Bezug auf Sonne und Mond als dessen Augen.	
mh _r		A.R. Weideland 8. vgl. mh _r	
mh _r		A.R. die Kornspeicher 9. vgl. mh _r .	
mh _r		Nä. in dem Ausdruck: "der... Kaufmann" 10. vgl. ḥḥḥ?	
mh _r ew		Vereinzelte M.R. 11 u. N.R. 12 für mh _r ew.	
mh _r am		Nä. als Bez. einer Holzablagestelle am Wasser 13	
mh _r st		belegt Tell. Block 14 zum Spannen des Netzes für Vogel- und Fischfang.	
mh _t		Teil des Streitwagens 15. Nä.	

mhtb.t		belegt D.18. Art Schmuckstück aus Gold 1.	
mhtmt		belegt Gr. Viehhürde 2.	
mhtmt		M.R. in dem Titel 3: vgl. das Vorstehende.	
mh ₃		Syr. Verbum 4. vgl. das Folgende.	
mh ₃		belegt D.18 (alter Text) die Hengen der Untertanen dem neuen König „geneigt machen“ o.ä. 5.	
mh ₃		Art Schiff 6. M.R.	
mh ₃ ur		Substantiv? 7. lit. M.R. vgl. h ₃ -t „deichmann“ 7.	
mh ₃ h.t		belegt seit Med. I. das Rasiermesser 8. II. bildliche Bez. des Schulterblattes 9. (scapula). Gr. auch als Reliquie des Osiris 10.	
mh _n		Art Stock oder Szepter 11. Syr.; M.R.	
mh _n t		Fähre, Fährschiff (zum Übersetzen [ḥḥj] über ein Gewässer) 12. Bes. auch im Jenseits 13.	
mh _n tj		belegt alte relig. Texte und vereinzelte später. der Fährmann 14; bes. vom Fährmann am Himmel u.ä. 15.	

mhrn		Nä. schlammige Stelle o.ä. 1.	
mhrnt		Nä. (mit Antikel t3) ein Gewässer 2.	
mhrnm		eins der sogenannten heiligen Öle. siehe bei mhrnm.	
mhrnm:t		belegt Ptz in: als Beiwort: a) eines Artes 3. b) zweier kosmischer Gottheiten 4.	
mhrnm:t		N.R. in dem Beiwort der Hathor 5: vgl. hnm:t.	
mhr		belegt seit M.R. vgl. das mfr des A.R. Speicher für Korn u. dgl. 6. Nä. auch von dem mit Sand gefüllten Raum bei der Aufstellung grosser Denkmäler 7. auch in dem Ortsnamen: bei Ibis 8.	
mhr		tief gelegenes Land, Weideland 9. lit. M.R. vgl. mhr.	
mhrw		der Bodensatz (eines nicht durchgesehenen Getränkes)? 10. Med.	
mhrw		Westear in: den Kopf nach unten senken? 11.	
mhrw		belegt seit M.R. vereinzelt auch mhrw. Bedürfnisse jmds. 12. oder einer Sache 13. Fürsorge für, Versorgung von 14. Sp. auch wie ein Wort für Speisen 15.	

		Pres. in der Verbindung:	
imj mhrw		mit folg. Genetiv oder Suffix: sorgen für jem. 1, für etw. 2. Besonders von der Fürsorge für Ägypten durch den König u.ä. 3.	
mhrw		Männl. Wort, von imj-ht verschieden.	
		die Eingeweide (des Menschen) und der Tiere 5; auch bes. die Gedärme 6.	
		vgl. Kopt. MAṬ: MAṬ.	
ms		Ptz. ohne A mit seltener Variante ms; siehe dieses.	
		herbeibringen u.ä. 7.	
		I. transitiv.	
		a) etw. herbeibringen, herbeitragen: Abgaben 8, Steine 9 u.ä. Oft vom darbringen (Opfergaben 10, Amulette 11, Wohlriechendes 12, Blumen 13 u.ä. w.)	
		b) Personen herbeiführen 14, Gefangene herbeischleppen 15.	
		c) ein Musikinstrument spielen 16. (seit lit. M.R.)	
		d) die Hand hinrecken (mit m: jemandem 17, mit m: mit einer Sabe 18).	
		II. mit reflexivem Pronomen: sich begeben zu jem., herantreten an jem. (mit r) 19.	
		Oft in der Formel: „begib dich zu ihm“ 20 u.ä.	
		III. intransitiv 21 in der Bedeutung von II.	
ms		belegt N.R. „der Herbeibringer“ in den Berufsbezeichnungen: Steinträger 22. Opferbringer 23.	

ms-msh		136		
ms		belegt seit D.19. Blumenstrauß (Zumeist die eigentümlichen rogen Stabsträuße der Form).		
ms.t		belegt Königsgr.; Totb. Art Stab 2 des Osiris der Form:		
ms3		Pyr. Verbum 3. später		
ms3.t		Seit A.R. vereinzelt 4 in der Opferliste und im Opferritual statt des gewöhnlichen „Gans“.		
mswt		Art Speise aus Weizen (vgl. sw.t) in der alten Opferliste 5. <u>Pyr.-Seit</u> .		
mswr		belegt Pyr.; D.18; Gr. Stelle wo man trinken kann, Trinkplatz 6. Gr. allgemein für Wasser? 7.		
msb		siehe bei ms.		
msprjt		Name der sechsten Nachtstunde und deren Göttin 8. <u>Königsgr.</u>		
msms		Pyr. Verbum (von der Sonne) 9.		
msh		belegt seit A.R. Kopt. ^A MCA2. vgl. arabisch <u>كروكوديل</u> das Krokodil.	seit ^m meist	
		I. eigentlich als Tier 10. auch als dem Toten feindliches Tier im Jenseits 11 und als Tier des Seth 12.	^{gr} auch	
		II. bildlich 13 als Symbol der Schnelligkeit und Raubgier.	abk seit ^m	
		<u>zn n3 n msh</u> als Name einer Krankheit 14. <u>Med.</u>		

		137	msh-m's	
msh.t		belegt A.R.; D.18. fam. zum vorstehenden Wort für Krokodil 1.		
m's.t		Wadel aus einem 2 Schakalfell oder aus drei 3 solcher Felle (der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt).		
m'sj		(III. inf.) Kopt. ^A MICE: b.f. MICI. gebären, bilden u.ä.		
		<u>A. gebären u.ä. (von der Mutter).</u>		
		I. Allgemein. gebären; geboren werden (auch neben <u>iw</u> empfangen werden 4). Zumeist von Personen; auch von den Tieren (Kühen 5, Gazellen 6 u.ä.; von Vögeln: Eier legen 7).	häufiger als	vereinzelt
		II. mit <u>n</u> : jemandem (d.h. dem Vater) geboren werden 9.	mit <u>+</u> statt selten seit ^m	
		III. in den Ausdrücken: <u>m's.t</u> (mit Obj) die den... geboren hat 10. <u>m's.w</u> (mit Subst. oder Suffix) geboren von... = der Sohn der... 11.	Det. seit ^m * ; seit Ende N.R. auch	abk. seit ^a (selten)
		IV. in den Ausdrücken: <u>m's n 12</u> , <u>m's.t n 13</u> nach dem Namen einer Person zur Angabe der Mutter: geboren von... vgl. Kopt. MECIE-.		
		V. von der Wiedergeburt der Sonne 14, der Sterne 15, des Mondes 16. Auch auf den Toten übertragen 17.		

B. erzeugen (vom Vater).

Nur vom göttlichen Vater eines Gottes oder des Königs 2.
Bes. in dem Ausdruck:

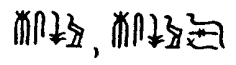
m's sw der ihn [den Sohn] zeugte = sein Vater 3.
vgl. bab. xia-mabeša.
griech. Πα-μ εσθης.



C. vom göttlichen Schaffen.

Götter 4, Menschen 5, Erde 6, Himmel 7 schaffen.
Auch in Ausdrücken wie

m's sw 8, m's sw d'f 9 der sich schuf, der sich selbst schuf (vom Sonnengott).



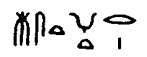
D. die Erde u.ä. bringt hervor.

der Acker „gebirt“ die Pflanzen 10, die Berge „gebären“ die kostbaren Steine 11 u. dgl.

E. Allgemein für: etw. bilden u.ä.

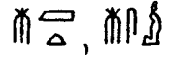
allein oder mit m: aus einem Stoff bilden, künstlich herstellen:
Eigtl. und zumeist Götterbilder 12, dann auch Gebäude 13, Geräte 14 u.ä.

m's t wpt-x3 Bilden und Mundöffnen (der zur Verehrung bestimmten Statue) 15.



F. in dem Ausdruck:

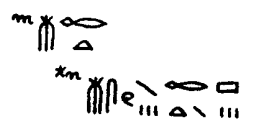
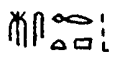
m's m3:t die Wahrheit schaffen (Gegs. die Lüge vertilgen) vom Gott 16 und vom König 17.



m's M19 u. D19, vereinzelt 18 statt m's sw „sein Schöpfer“.



m's-3:t belegt M.R.; N.R. Steinmetz 19.



m's M19 belegt seit Pto.
Kopt. ^{Ab}MAC: ^aMEC.

M häufiger als M

das Kind.
Selten das einzelne Kind 1.
Zumeist im Plural oder bei scheinbar singularischer Form 2 im pluralischen Sinne: die Kinder jmds.

M - selten.

^a auch M

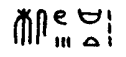
Det seit ^a M u.ä.

seit ^m M *D21 M

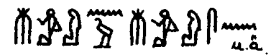
A. von Personen.

I. von Menschen:
a) die Kinder jmds (auch von den Kindern der Barbaren 3): Söhne und Töchter.

m'sw hmw:t griech. θυγατέρες.

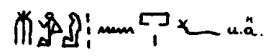


m'sw (mw) m'sw-hn (u.ä.) ihre Kinderkinder, ihre Enkel 5.



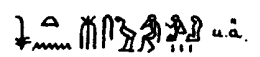
b) auch allger. von den Angehörigen jmds., z.B.:

m'sw n n:f jmds. Angehörige 6. vgl. Kopt. MECHENHI.



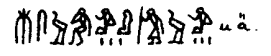
c) in häufigen festen Verbindungen wie:

m'sw m'sw:t die KönigsKinder, die Prinzen u. Prinzessinnen 7.



^a M u.ä.

m'sw wnw die Kinder der Grossen von ägyptischen hohen Beamten 8 und bes. von ausländischen Fürsten 9.



M u.ä.

d) ungewöhnlich N3. vereinzelt im Sinne von Junge, Bengel 10. o.ä.

II. von den Kindern einer Gottheit.
Zumeist wirklich Kinder, Nachkommen 11, aber auch im Sinne von „Geschöpfe“ einer Gotte 12.

Oft in festen Verbindungen (vgl. auch b'd:t) wie:

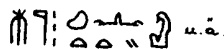
m'sw h:n die Kinder des Horus.



a) die vier Schutzgötter: im:tj, h:nj, dew3-mw:t f xk:k-3nw.w:f 13.

b) als ein Sternbild 1.
c) Sr. als Bez. von Priestern
(bes. von Trägern des
Naos) 2.

msw hntj iwtj belegt Sr.

 u.ä.

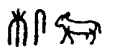
a) als vier Götter (Seitenstücke
zu den vier Horuskindern) 3.
b) als Priestertitel 4.


B. von Nichtpersonen.


I. „Junges“ von Tieren 5, wie das Kopt. MAC.

II. von den Pflanzen als Kindern des
Ackers 6 Sr.
vgl. auch msw „Erzeugnis“ des Ackers.

ms  Sr. von der Brut des
Anophis 7.

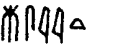
ms  M.R.; Nä.
das Kalb 8, auch bildl.
vom Sonnengott 9.
vgl. Kopt. MAC^e.


ms:t  M.R.; Nä.
Frauenzimmer, Dirne (als
verächtliche Bezeichnung) 10.

mswt  belegt alt als Kollektivum
statt des Plurals „Kinder“:
Brut, Nachkommenschaft
einer Menschen 11 oder
eines Gottes 12.

mswt hr von den vier Horuskindern 13
(statt des gewönl. msw
hr). Sr.



ms:t-s3  A.R. Nachkommenschaft 14.

msjt  D.18. Füllen 15, in:

mswt  I. das Gebären (als Vorgang) 16.
Nä. auch mit Bezug auf
Tiere 17.

II. das Geboren werden, die
Geburt jmds. (einer Men-
schen 18 oder eines Gottes 19).

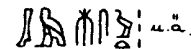
Auch von der Wiedergeburt
des Toten 1.

^e nur Sr.
Det. seit ^m III, 
seit ^{D.19} auch  (selten)

Im Einzelnen besonders:

a) in der Verbindung:

whm mswt aufs neue geboren werden:
von der Sonne 2, vom
Mond 3, vom König 4 (bes.
als Beinamen von be-
stimmten 5 Königen).
Auch: jemandem eine
neue Geburt verschaffen
durch (m) Brauten 6.

 u.ä.

b) als bestimmendes Substan-
tiv zu einem Eigenschafts-
wort: schön an Geburt u.
a.m.
vgl. das Einzelne bei mh,
mhr, mtj u. s. w.


c) in Namen von Festtagen:
„Geburt des Gottes N.N.“:

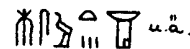
mswt mtrw die fünf Schalttage 7. A.R. 


mswt ws'zr der erste Schalttag 8. Seit N.R.  u.ä.


mswt hr der zweite Schalttag 9. Seit N.R.  u.ä.

mswt st'z der dritte Schalttag 10. N.R.  u.ä.

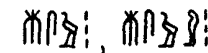
mswt s't der vierte Schalttag 11. N.R.  u.ä.

mswt nb:t-h:t der fünfte Schalttag 12.
N.R.; Sr.  u.ä.

mswt-Rc Fest am Neujahrstage 13.
N.R.; Sr.
vgl. den Namen des Monats
Kopt. MECUPH.
griech. ΜεσογΗ.


mswt  belegt N.R. u. Sr.
Gestalt o.ä. eines Gottes
(parallel zu hrw) 14.

Ende N.R. u. Sr. ohne Δ .



mšwt		siehe bei mštjw „abkömmling, abbild“.	
mšw		D.20 und oft <u>Gr.</u> Erzeugnis (des Ackers) 1. vgl. mš „Kind“ unter B II, wohl aus diesem bildlichen Gebrauch entstanden.	³ⁿ
mš		Nä. als Zins eingegangenes Getreide (neben: Korn der eigenen Ernte) 2. vgl. Kopt. 4. MHCE: 2. MHCI „Zins“	
mš		Nä. als Mass für Früchte 3.	
mš		belegt <u>lit. M.R.</u> ; <u>Ulcst.</u> ; <u>D.18.</u> enklitische Konjunktion: doch o.ä. 4. Besonders in den Verbin- dungen:	
		<u>zu mš</u> 5.	
		<u>n mš</u> 6.	
mš		belegt <u>D.22</u> ; <u>Gr.</u> mit <u>n</u> : Ehrfurcht bezeugen vor.... 7. Auch <u>mš</u> <u>n</u> 8.	
mš		<u>D.22</u> . Fürst der Libyer 9. Libysch <u>mas</u> .	
mšškt		<u>D.18</u> in: als Beinamen der Sachmet 10.	
mšwt		belegt <u>Byx-N.R.</u> Seit <u>M.R.</u> meist <u>mšjt</u>	³ⁿ
		I. Abendbrot 11. Auch allgemein: Mahl- zeit, Speise 12.	^{2.18}
		II. in Zeitangaben: zur Zeit des Abendbrots u.ä. 13.	
		III. in Festangaben: Tag 14 (Nacht 15) des Abendbrots.	
<u>mšjt tr trt</u>		das Abendmahl vor dem Neu- jahr (der dreissigste Mesore) 16.	

mšjt		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> ein Fest a) ohne Zusatz (meist vor dem „Sokerfest“ genannt) 1. b) in der Verbindung: <u>mšjt trt</u> vor dem Fest der Osirirgeburt genannt 2. Nach der Schreibung zu <u>mšwt</u> „Abendbrot“ ge- hörig.	^m auch
mšjt		belegt seit <u>M.R.</u> Art Wasserwögel 3.	^m auch
mšj		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u> Art Kleid 4. Zuweilen mit <u>mšb</u> wech- selnd 5, vgl. dieses.	³ⁿ auch
mšj		<u>Nä.</u> in einer Kornrechnung (neben Gerste u. Spelt) 6.	
mšjt		<u>Gr.</u> Kennzeichen 7.	
mšjnt		<u>Mes.</u> ein Körperteil (am Unterleib) 8.	
mšwr		<u>Gr.</u> ein Gewässer in Ombos 9.	
		Auch als Name des Sobek 10.	
mšb		<u>Nä.</u> Substantiv 11. ob richtig 4.	
mšbb		belegt <u>D.18</u> ; <u>Gr.</u> loben o.ä. 12. Auch mit <u>hr</u> : freundlich sein zu jsm. 13. vgl. das folgende	³ⁿ
mšbb		belegt seit <u>M.R.</u> sich zuwenden zu..... (mit <u>hr</u>) 14.	
		<u>Gr.</u> allgemein: gelangen, kommen (mit <u>n</u> 15 oder <u>m</u> : nach.... 16).	³ⁿ

mšbb

M.R. in der Verbindung:
„am Tage des.....“ 1.



mšbb

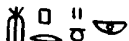
von der Einfassung o.ä. eines
steinernen Skarabaeus mit
(m) Gold 2. *Toll.*

mšpr

belegt *Gr.*
Name des dritten Tages des
Mondmonats 3.

mšpr šn-*new*

als Name des sechzehnten
Tages 4.



mšpr

A.R. Substantiv 5
(in einem Dorfnamen).

mšpr

Gr. ein Heiligtum 6.

mšpr.t

M.R. Zufluchtsort o.ä. (für
Schiffe), bildlich gebraucht 7.

mšpr.tjw

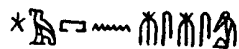
Gr. Art Arbeiter oder
Handwerker 8.

mšm.w

Gr. Plural.
eine Sammelbezeichnung
(melon Städten und
Sauen) 9.

mšmš

Toll. (spät) in:
als Name eines Landes im
Sudanreich 10.



mšmš

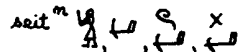
Nä. Verschreibung für
gšgš „überquellen“ 11.

mšn

belegt seit M.R.
I. Ausdruck für *spinnen*
(meist mit *šn* zu-
sammen) 12.
II. (Kleider 13, Amulettschnur 14,
Netz 15) durch *spinnen*
herstellen.



Det. ^m ohne Det. oder mit _l



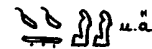
mšn

Gr. als Beiwort von Gött-
innen: die Spinnerin 16.



mšn.tj

belegt *Gr.*



die Spinnerinnen, die Weberinnen
(als Bez. der Isis u. Nephthys) 17.
ob richtig? oder zu *š.t* gehörig?

mšn

Gr. in:



Name des Schriftzeichens
š (der korbförmige Schwim-
mer an der Harpunenleine) 1.
vgl. Kopt. MOEN?

mšn

belegt seit A.R.

Name einer Kultstätte des
Horus von Edfu 2.



^m meist
^{gr} auch u.ä.

mšnj

belegt seit A.R.

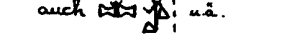
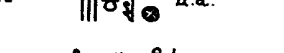
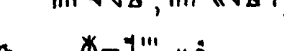
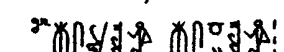
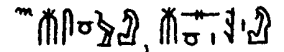
„der von *mšn*“ als Beiwort
des Horus 3.



mšn.w

belegt *Gr.*; oft *Gr.*

Harpunier, Harpunen-
jäger 4.
Gr. vereinzelt auch von
Horus 5 und vom König 6.
Gr. sonst im Plural von dem
Begleitern und Kriegeren
des Horus im Kampf ge-
gen Seth als Nilpferd 7.



auch als *mšw* *mšw*
„Kinder der *m*“ 8.



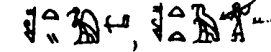
mšn

frühes A.R.
das Harpunieren? 9.

mšn.tj

belegt *Gr.*

Harpunenjäger als Bez. des
Horus von Edfu 10 und des
Königs 11.



mšn.tj

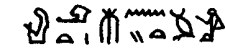
belegt *Gr.*

Bez. eines Priesters in Edfu
scheinbar verschieden von
einem daneben 12 erwähnten:



in *š.t* *mšn.tjw*

Titel des Priesters im Sau
von Edfu 13.



.....

Bildhauer, siehe bei
š.t:


mšn

Gr. in *šm* *mšn* als Beina-
me des Arensmuphis 14.

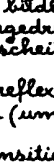


mšnj 

Spätäth.
Ort der Herstellung von Statuen 1.

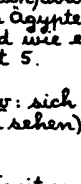
mšnj 

Gr. „Messer“ in:
sein Messer stossen in
(den Feind u.ä.) 2.



mšnh 

belegt seit lit. M.R.

^{D20} 

auch 

I. transitiv.
(das Gesicht des Feindes) umwen-
den 3. (den Bösen) abwenden 4.
Auch bildlich von Ägypten, das
umgedreht wird wie eine Schp-
ferscheibe es tut 5.

II. mit reflexivem hw: sich umwen-
den (um etw. zu sehen) 6.

III. intransitiv.
sich umwenden (mit n: zu jem.
hin 7; mit z: um etw. zu
sehen 8).

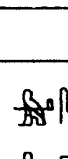
mšnhn: 

N.R. der Müller ? 9
ob richtig ?

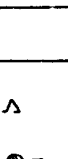
mšhnt 

Gr. in dem Ausdruck:
als Heiligtum in Edfu 10.



mšhnt 


siehe bei mšnt.

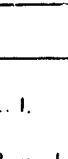
mšhnd 

A.R. Bearbeiter von kost-
baren Steinen 11.
vgl. nhd.

mšhntj 

belegt Gr.
die Baugrube für das
Fundament 12.
vgl. hntj.



mšhntt 

Gr. als Beiwort der
Nnt 13.


mšhrt 

Segel die Spanten o.ä.
des Schiffes 14.
ab irrig statt mšhrt ?



mšh 


siehe bei mšnh.

mšh 

Spätäth. gehen o.ä. 1.

mšh 

Nä. Gefäß für Öl 2 und
Wein 3 Auch wie ein
Mass gebraucht.



mšht 

Nä. Gefäß oder Mass für
Öl 4.
vgl. das Vorstehende.

mšht 


Gr. Bez. für Gewässer ? 5.

mšht 

siehe bei mšhtjw.

mšh 


belegt Gr.



I. sich freuen 6; sich über etw. freuen
(mit hr 7, m 8, m 9). Auch
vom Herzen als Subjekt 10.



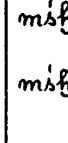
II. transitiv: (das Herz jmds) er-
freuen 11. Seltener.

Det. 

III. in dem Ausdruck:

m mšh in Freude (vom Herzen 12,
von Orten 13).



mšh 

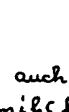
Gr. sich verbeugen
(mit n: vor.....) 14.

mšht 

belegt M.R. (relig) 15.
vgl. das Folgende.

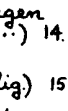
mšht 

Gr. in dem Ausdruck:
als Name eines göttl.
Alesens 16.



mšh 

Gr. Landanweiserin 17.
vgl. wšh = II.

mšhc 


belegt Gr.

das Ergänzten o.ä. einer Gottheit 18.
Zumeist in den Ausdrücken:

cm mšhc 19.



thn mšhc 20.



auch in:

dhn mšhc als Name 21 des Ptolemaeus
Euergetes II.



mšhn

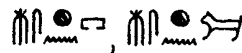
belegt Py.; Totf.; N.R.
I. Aufenthaltsort, Ruheplatz

a) des Re am Himmel 1. Py.

b) eines Gottes als Bez. seines Tempels 2. N.R.
Sonn mit dem Zusatz mfn „schöner Ruheplatz“ u.ä. 3.

c) in dem Ausdruck: als Gegend im Gefilde der Seligen 4. Totf.

II. in dem Ausdruck: „was auf dem m. war“ vom unvollendeten Zustand eines Bauwerkes vor dem Verfall 5. D.19.



mšhnt

belegt seit Py.
„Ort wo man sich niederlässt.“

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz eines Gottes 6.
Bez. als Bez. seines Tempels 7 (jünger statt des entsprechenden Gebrauchs von mšhn unter I.b.) Totf.; D.19.20.

II. mšhnt eines Ortes als Bez. der Nekropole 8. M.R.; Totf. (spät).

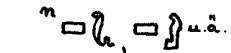
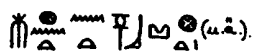
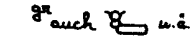
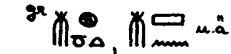
III. Zumeist mit Bezug auf die Geburt.

a) die Geburtsstätte, die beiden Ziegel auf denen die Gebärende sitzt 9.

Sz. auch in den nebenstehenden Bez. für das Geburtstempelchen eines grossen Tempels u.ä. 10.

b) die Geburtsgöttin als bes. Gottheit 11 (auch in der Mehrzahl 12) und als Beiwort anderer Göttinnen 13.

c) Py. wie ein Wort für Geburt (neben mšw.t) 14.



mšhn

vereinzelt 15 ungenaue Schreibung für mšh.tjw.

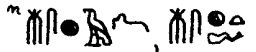
mšks

Sz. in: eine Amtshandlung des Sempriesters 1.



mšhtjw

Art Flaken mit dem der Mund des Toten geöffnet wird 2.



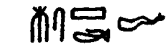
mšhtjw

das Sternbild des grossen Bären. alt als Flaken 3, später als Vorderchenkel eines Kindes angesehen 4.



mšht

Sz. der Arm 5.

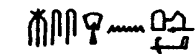


mšš

D.18. Verbum: vor Angst schlottern o.ä. 6.

mšš

D.18 in dem Ausdruck: „Panzerhemd“ 7.



mšš.t

belegt Nä. mit Artikel tš. ein Kleidungsstück: Hemd o.ä. 8.

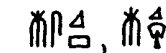


mšš

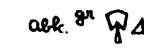
D.22. Tätigkeit (vom Zimmerplatz) 9.

mšk

belegt seit D.18; oft Sz. vgl. das ältere mškš.



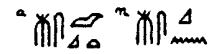
I. Haut eines Tieres (Stier 10, Nilpferd 11, Schlange 12).



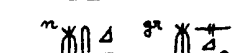
II. Leder (für Schuhe 13 und für eine Urkunde 14).

mšk.t

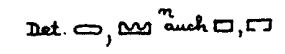
belegt seit Py.



I. Gegend am Himmel 15 und im Totenreich 16.

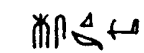


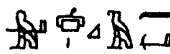
II. als Teil der thebanischen Nekropole 17.



mšk


Totf. Substantiv 18 ob Waffe?

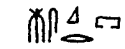
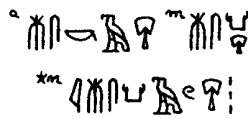


mšk  Nö. Art Bearbeitung von Metallwaffen 1.

mškm  N.R. Schreibung 2 für mšk.t os.

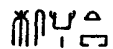
mšk.t  siehe bei mšk.t

mškš  belegt Pyr.-N.R.
vgl. das jüngere mšk.
ass. masku; arab. diw.





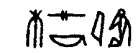
I. Haut, Fell eines Tieres 3.


II. Leder als Stoff für Riemen 4, Schuhe 5 u. ä.

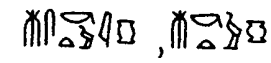
mškš.t  Sp. Anscheinend der Herkunftsort der Bausteine für den Tempel der grossen Case 6.

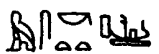


mškj  belegt lit. M.R.
Gerücht, Klatsch o.ä. 7.



mšk.tw  belegt D.18.
Arming (am Unterarm) aus Gold 8 oder Leder 9.



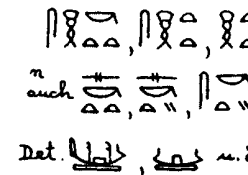
mšk.t  belegt seit Pyr.
vgl. das neuägyptische šk.tj:

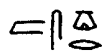


I. Schiff der Sonne am Abend und in der Nacht (gern zusammen mit der mšd.t - Morgenbarke genannt) 10.
auch als Aufenthalt anderer Götter 11 und der Toten 12.
auch personifiziert 13 und von den Inassen der Barke 14.

II. Sp. auch als Schiff der Sonne am Morgen 15.


III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus u.ä. 16.

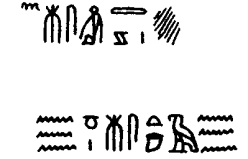
seit ^m auch ohne ^m.



mšgr  D.22. „Art des Schweigens“ als Reg. für das Kabinett des Königs? 17.
Ob richtig?

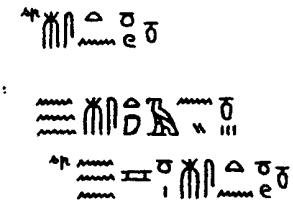
mšt  siehe bei mšd.

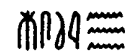
mštš  siehe bei mštj. „Korb“.

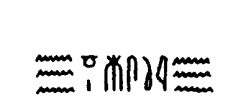
mštš  belegt Med.
eine bestimmte Flüssigkeit 1.
auch in der Verbindung:
mw mw mštš 2.
vgl. mštj.




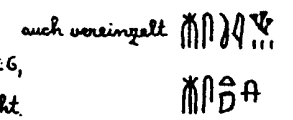
mštšnj  belegt Nö. (Zaub.); Sp.
Nebenform oder Weiterbildung des Vorstehenden in:
mw (mw) mštšnj 3.



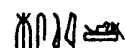
mštj  belegt Med.
wohl Nebenform zu mštš
in der Verbindung 4:

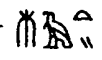


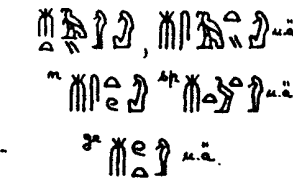
mštj  belegt Nö.
I. Art Korb für Früchte 5, Kraut 6, Fische 7 u. ä.
Auch wie ein Mass gebraucht.

auch vereinzelt 

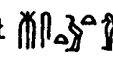
II. im Sinne von Traglast 8.

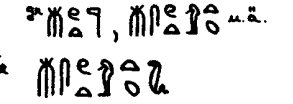
mštj  Nö. Art Schiff (fem.) 9.

mštjw  belegt M.R. - Gr.
vgl. das mštjw der Pyr.



Reg. für „den Abkömmling“ eines Gottes (immer mit Genetiv oder Suffix des Vaters) vom König 10, von einem Fürsten 11, von Göttern 12. Neben Sohn, Erbe u.ä. als Abbild des Vaters?

mštjw.t  belegt Ende N.R. u. Gr.
fem. zum Vorstehenden 13.
Gr. auch allein als ein Name der Hathor 14.



mšc.t(19)

Vereinzelte D.19 in dem Titel 1: als Variante zu mšc.

mšc

belegt A.R. das Kriegsschiff 2.

mšc

belegt A.R.-D.18. Feldzug, Expedition 3. vgl. das folg. Wort.

auch

mšc (mšc?)

belegt Nā. 4. Kopt. ⁴. Mooye: ⁶. Mocyi.

I. als Verbum.

- a) marschieren von den Soldaten 5. Auch mit z: gegen fern. 6.
- b) reisen 7; mit z: nach einem Ort 8.
- c) z: als Bewegung der Füße 9 und vom Überschwemmungswasser 10.
- d) D.19 in dem Ausdruck: treu sein 11.

II. als Substantiv. die Reise, der Marsch 12.

mšcw

belegt Nā. Reisende 13.

mšc.t.j

belegt Nā. in: die zur Huldigung erschienenen fremden Fürsten 14.

mšc

D.20 (alter Text) abschneiden? 15. ob richtig? vgl. šc.

mšc

belegt šc. in den nebenstehenden Namen 16 für bestimmte Arten „Myrthe“.

mšc

Med. ein Vogel, dessen šc.t.j-Part offizinell verwendet wird 17.

mšcf

Nā. von Fischen die auf dem Trocknen sterben 1. vgl. semit. ⁷ ⁸ ⁹?

mšc.t

siehe bei mšc.t.

mšw

D.18. eine Waffe: Dolch o.ä. 2.

mšwš

belegt D.19. 20. Name eines libyschen Stammes 3. vgl. griech. Μαξυες?

mšp

Nā. sich bemühen o.ä. 4. bes. in der Verbindung: „... zu erlangen suchen, trachten mach...“ 5.

mšp.t

Med. eine Krankheit 6. vgl. šp.t.

mšm.t

Nā. in dem Ausdruck: Substantiv 7.

mšmšmt

Med. vereinzelte 8 statt šmšmt. „eine officinale Pflanze“.

mšrw

belegt seit šc. att. vielleicht die Zeit zwischen Mittag und Abend (vgl. das Det. 9). Später:

^a mit seit ^m mit ^{u.ä.} ²¹⁸ mit ^z mit

II. der Abend (im Gegs. zum Morgen 10 und zum Mittag 11). Besonders in mšrw 12 am Abend, abends (statt mit ^m auch mit ^z 13).

^a mit seit ^m mit ^{u.ä.} ^z mit

auch als genetivischer Zusatz: Zeit 14 (Stunde 15) des Abends.

Det. ^a ^m ^z ^{u.ä.}

šc mšrw

abends, als Name eines göttlichen Uterens 16. šc.

II. D.21. šc. (vereinzelte): die Nacht (Gegs. der Tag) als Zeit des Mondschins 17.

mšrw.t		belegt <u>Sp.</u> ; <u>lit. M.R.</u> Essen zur <u>mšrw</u> -Zeit 1.	
	<u>ktwt mšrw.t</u>	Kessel für diese Mahlzeit 2.	
mšr		<u>Sp.</u> Verbum: am Abend sein (neben <u>du</u> am Mor- gen sein) 3. vgl. <u>smkr</u> .	
mšrr		belegt <u>Nä.</u> eine Herichtung von Teilen des Wagens 4.	
mšš		<u>Med.</u> in: „.....Dattelsaft“ 5.	
mššw.t		<u>Med.</u> eine Krankheit 6.	
mškb		belegt <u>Nä.</u> wohl Sehnwort. I. eine Berufsbezeichnung 7. auch als Amt beim König 8. II. Aufseher, Vogt (über Ruder- schaft 9, Königsruher 10 u.ä.).	Det. auch
mšt		<u>M.R.</u> Art Schmuckstück (Taschel o.ä.) 11.	
mšd		belegt <u>Nä.</u> Art Holzbearbeitung von Särgen 12.	
mšd		<u>N.R.</u> Substantiv 13. (in einer Aufzählung von Opfergaben).	
mšdt		belegt <u>D.18</u> ; <u>D.19</u> (mit Artikel <u>13</u>) die Turt (des Arontes) 14.	
mkʿ.t		Leiter, siehe <u>mš.k.t.</u>	
mkʿr		belegt <u>Nä.</u> wohl Sehnwort. Ofen des Bäckers und seine Glut 15.	

mkmk		<u>Sp.</u> ruhen, schlafen 1. var.
mkm		<u>Spätth.</u> Art Amulett ? 2.
mkʿr		<u>Nä.</u> Stab 3. Sehnwort, semit. <u>šp</u> .
mkʿr		siehe bei <u>mkʿr</u> .
mkʿr		<u>Nä.</u> mit Artikel <u>13</u> . Sefäss ? , das ein Affe (?) trägt 4.
mkʿr.t		<u>Med.</u> (D.19) in der Verbindung: als etwas offiziell Ver- wendeter 5.
mkʿr.t		<u>Sp.</u> Name einer heiligen Schlange 6. Auch als Name eines Schlan- genkopfes als Halschmuck ?
mkʿh.t		<u>lit. Sp.</u> mit Artikel <u>13</u> . Teil des Kopfes 8. ob identisch mit <u>mkʿh</u> ?
mkʿh		<u>Nä.</u> Verbum: bereinigen o.ä. 9. ob identisch mit <u>mkʿh</u> „vernachlässigen“ ?
mkʿs		<u>Sp.</u> verkleinern o.ä. 10.
mkʿst		<u>Sp.</u> Substantiv 11 zum vorsteh. Verbum.
mkʿk		belegt <u>D.18-22</u> . mit Artikel <u>13</u> Art Ackerland 12.
mk		Siehe, ist bei <u>m.k</u> aufgenommen.
mk		Vereinzelt <u>M.R.</u> , <u>D.18</u> mit Infinitiv als Synonym für <u>hr</u> mit Inf. 13. vgl. auch die Verbindungen: „Jubeln beim Begleiten“ 14.

mk-mkmnt		162	
mk		belegt <u>Sp.</u> und <u>Gz.</u> überzogen sein mit Gold u.ä. (<u>m</u> <u>mk</u> u.ä.) 1, von Tegen- ständen aller Art 2. vgl. das ältere <u>h3k</u> .	
mk.t		<u>Sp.</u> Überzug, Beschlag (aus Gold) eines Torcs 3.	
mk		belegt <u>Nä.</u> Art Stoff zu Kleidern 4.	
mk		belegt <u>Nä.</u> (mit Artikel <u>pt3</u>). Unterhalt, Nahrung 5.	
mkj		belegt <u>Med.</u> in: als etw. offiziell Verwande- tes 6.	
mk		belegt <u>Gz.</u> Fest, Festfeier 7. Oft im Sinne von Fest- freude 8.	 auch aufgelöst
	<u>m</u> <u>mk</u>	in festlicher Stimmung, in Festfreude 9.	u.ä.
mk		<u>Gz.</u> als Verbum: festlich sein 10.	
mk3		belegt <u>N.R.</u> Verbum (mit <u>sdm</u> „hören“ verbunden). 11.	
mk3		belegt <u>Med.</u> Vertiefung o.ä. (wie sie durch einen Fritt hervorgezogen wird) 12.	
mk3.t		belegt <u>A.R.</u> ; <u>Med.</u> stützender Unterbau 13. vgl. <u>mk.t</u> „richtige Stelle“.	
mk3.tj		<u>Königsgz.</u> Art Gott 14.	
mk3.tj(4)		<u>Sp.</u> als Bez. des Osiris 15.	
mkmnt		belegt <u>Nä.</u> Substantiv (Lehnwort) 16.	

		163	mkx-mk's
mkx		<u>Sp.</u> als Name 1 eines Schriftzeichens 2	
mkx		belegt <u>D.12</u> (Ritual). Art Schiff 2.	
mkx		belegt <u>Nä.</u> der Kaufmann 3. Lehnwort, vgl. semit. <u>737</u> „verkaufen“.	
mkx.t		<u>Gz.</u> Bez. der Hathor ? 4.	
mkxx		belegt <u>Gz.</u> zwischen „schwarz“ und „weiss“ als Farbenbezeichnung einer Holzart genannt 5.	
mkh3		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. <u>MAK3</u> . der Hinterkopf 6. vgl. <u>mkh</u> .	
mkh3		belegt seit <u>D.12</u> . Eigtl. dem Hinterkopf zu- wenden. vernachlässigen, sich nicht kümmern um..... Mit Objekt einer Person 7, eines Ortes 8, der Sünde, des Hörens 9. Vereinzelt und ungewöhnlich auch statt des direkten Objektes mit <u>hr</u> 10, <u>m</u> 11 oder <u>x</u> 12 dessen was man vernachlässigt.	 * ^m auch
mk's		belegt seit <u>Gz.</u> I. Art Szepter 13. Auch als Bei- gabe für den Toten 14. II. Als Symbol der Königsherr- schaft 15. Später bes. bei der Übergabe des Landes an den König als Erben der Götter 16.	seit ^m , ^m ^m ³ auch u.ä. Det. ³ seit ^{D.12} u.ä.
	<u>hntj</u> <u>mk's</u>	als Beinamen des Osiris 17. <u>Gz.</u>	u.ä., auch u.ä.

mkk - mgs	164
mkk	Vereinzelte / geminierte Form von <u>mkj</u> „schützen“.
mkta	belegt N ₃ . Lehnwort, semit. מְצִיטָה. Kopt. ΜΕΒΤΟΛ; ΜΙΣΤΟΛ. Befestigungsturm 2. Bes. mit folg. Genetiv eines Königsnamens als Name bestimmter 3 Festungen. z.B.
mg	N ₃ als Variante 4 zu <u>mk'r</u> „Anfanglit“.
mg ³	Med. eine officinelle Pflanze 5.
mg ³ (mg ¹)	belegt seit D.18. junger Krieger 6. Auch von nubischen Kriegern 7.
mg ³	belegt seit M.R. Bez. für ein Krokodil, als Sohn des Seth 8 und auch für diesen selbst 9.
mg ³ .t	lit. M.R.; St. traurig o.ä. 10.
mg ³ .t	Spätäth. ein Gerät 11.
mgzq	Sargt. Art Krug 12. vgl. auch <u>mgzq</u> .
mgzq	Sz. der Lügner (als Bez. des Seth) 13.
mgat	belegt N ₃ die Höhle 14. Lehnwort, semit. מְגַת, מְגַת, מְגַת.
mg ³	siehe bei <u>mk³</u> .
mg ³	D.20. Verbum (von der Arbeit am Schwanz einer Statue) 15.
mgg	Sz. Verbum 16.

mt - (mtw-)	165	mt
	belegt N ₃ . Kopt. ΝΤΕ- Tempuspräfix, dem kopt. Konjunktiv entsprechend. Negiert durch <u>tm</u> 1.	
	I. der gewöhnliche Gebrauch: mit <u>hr</u> und Infinitiv (das <u>hr</u> fehlt zumeist) 2. a) <u>mt-</u> mit Suffix als Subjekt.	* auch
	<u>mt.j</u> ^A TA-, NTA-; ^B NTA-	
	<u>mt.k</u> ^A NT-; ^B NTEK- u. a. w.	
	b) <u>mt-</u> mit <u>e</u> „man“ als Subjekt; z.B.:	
	<u>mt tw hr djt</u> und man gibt 3.	
	<u>mt tw nhm.f</u> und man nimmt ihn fort 4.	
	c) <u>mt-</u> mit nominalem Subjekt; z.B.:	
	<u>mt rmt hrj</u> und die Leute kommen heraus 5.	
	II. ungewöhnlich und selten a) mit <u>z</u> und Inf. 6. b) mit <u>sdm.f</u> Form 7.	
mt (mtw)	(3rad., II. w). semit. מָוַת, מָוַת. Kopt. ΜΟΥ; Qual. ΜΟΥΤ. sterben.	gewöhnlich
	<u>A. Eigentlich.</u>	ungewöhnlich und vereinzelt:
	I. von Personen.	auch später
	a) allgemein: sterben, tot sein 8. Oft neben „leben“ und im Sg. zu diesem: Re lebt, sein Feind (u.ä.) stirbt 9. nicht sterben, sondern leben 10.	seit ^{D19} auch dafür ^{D20} auch
		Det. ^a ⁿ
		seit ^m auch ohne Det.
		Abk. u.ä. (selten)

b. in dem Ausdruck:
mt m wkm abermals sterben (d.h. nach dem Tode im Jenseits) 1.

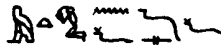


c) mit Präpositionen:

besonders:

mit m: wegen etw., durch etw. sterben 2.

Auch in dem Ausdruck:
"sterben durch sich selbst" = Selbstmord begehen 3.
N.B. (jurist.)



mit hr: durch etw. sterben 4 (selten).

II. von Tieren 5.

B. Übertragen.

- a) vom "absterben" eines Körperteils infolge einer Krankheit 6. Med.
- b) zu Grunde gehen (vom untergehenden Schiff 7, vom Gift 8 u.ä.).
- c) verderben, im Fäulnis geraten o.ä. (von Medikamenten, die in solchen Zustand gelangen sollen) 9. Med.

mt (mwt)

Infinitiv, substantivisch gebraucht (N.B. mit Artikel "h" 10.)
der Tod, das Sterben.
Insbesondere:

I. Allgemein und oft im Geg. zu "leben" (das Leben lieben) und den Tod hassen 11, nicht an den Tod denken 12 u.ä.).

II. in dem Ausdrücken:

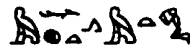
mt m..... Tod an...., Tod von.... (in aufzählung der versch. Todesmöglichkeiten) 13.



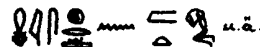
(m) mt. "des Todes" einem Substantiv genetivisch beigelegt
a) im Sinne von totbringend 14.
b) = todeswürdig 15.



m ht mt nach dem Tode 16.



mt jhr n mt wie tot [da-liegen] 17. D.18.



mt (mwt)

der Tote.

Schreibung wie beim Verbum.

D. "hmm, h: u.ä.

"auch h h h u.ä.

I. vom Verstorbenen.

Allgemein 1 und bes. neben Sätttern, Verklärten u.s.w. genannt (in der Regel am Schluss der Reihe) 2. Auch in dem Ausdruck:

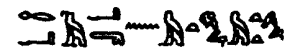
m mt m (m) als Toter oder Lebender, tot oder lebend 3.



II. als spukendes, Krankheit bringendes Wesen 4.

Sern neben mt "der Tote und die Tote" 5.

Auch als genetivischer Zusatz zu gewissen Leiden 6; z.B.:



N.B! Vielleicht auch statt der Tote und die Tote: "der Tod und die Tod".

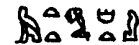
mtt (mwt:t)

belegt seit Med.

Fast 7 nur als spukendes Wesen und zumeist in Verbindung mit mt "der Tote" vgl. das Vorstehende auch in der Verbindung:

mtt hmt

die Tote, das Weib (neben mt "dieser Tote") 8. D.18 (Zaub.).

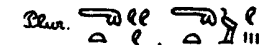
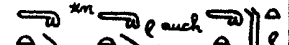


mt

belegt seit Med.

Kopt. 4. l. MOYT.

Safärs des menschlichen Körpers 9, insbesondere:



D.19 auch

a) von Adern 10.

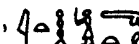
b) von Gefäßen die Schleim, Luft u.ä. führen sollen 11.

c) Brand, Muskel, Sehne (z.B. am Kiefergelenk 12, am Nacken 13 u.ä.).

d) in dem Ausdruck:

ith mt

die Sehne (eines Gottes) ziehen, bildl. für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 14. Ritual.



mt

belegt Med.

Zäpfchen o.ä. als Form in welcher zusammengesetzte Medikamente im After 15 u. Ubuwa 16 eingeführt werden.

mt	168	
mt		<u>A.R.</u> in der Verbindung: als Eigenschaftswort guter Bedeutung: „wegen der... das“ ob zu <u>mta</u> gehörig? vgl. auch <u>mtj</u> n <u>s3</u> .
mt:t		belegt <u>Syz.</u> , <u>M.R.</u> Eignung, Geeignetheit o.ä. 2.
mt:t		belegt <u>M.R.</u> , <u>D.18.</u> in dem Ausdruck:
	<u>m mt:t (mt) i:f</u>	aus vollem Klangen? (vom erzeugen 3, Lieben 4, dienen 5, arbeiten für jsm. 6). vgl. <u>mta</u> . vgl. Kopt. MHT „Mitte“.
mt		<u>Syz.</u> etw. dessen sich Seth anheilt (als etw. Unange-nehmen)? 7.
mt		Uereingelte 8 <u>M.R.</u> Schreibung für <u>mw:t</u> „Mutter“.
mt		belegt <u>D.18</u> in <u>mt i:f</u> . viereckiges Stück Leinen 9.
mtj		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> ; <u>Sait</u> . in dem Ausdruck:
	<u>mtj n s3</u>	(alt auch <u>mtj s3</u> 10, <u>M.R.</u> vereingelt auch <u>mta n s3</u> 11.). a) Vorsteher einer Priester-gilde 12. b) das Amt eines solchen Vorsteher 14. (<u>M.R.</u> vereingelt). Blw. <u>mtjw</u> <u>nur s3</u> 13.
mt		Mann, männlich siehe bei <u>t3j</u> .

	169	mt
mtw:t		belegt seit <u>Syz.</u> I. der männliche Same 1. <u>Sz.</u> auch vom Überschwemmungswasser, das den Acker befruchtet 2. II. bildlich für Sohn 3.
mtw:t		III. in dem Ausdruck: als Synonym von <u>m3:t</u> „Wahrheit“ 4. <u>Sz.</u>
mtw:t		belegt seit <u>Syz.</u> <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> 5. Kopt. <u>MA TOY</u> : <u>MA TOYI</u> . das Gift G (bes. das der Schlangen 7 und Skorpione 8). in einem Zaubertext 9.
mtj		neben
		und neben
mtj		siehe bei <u>mta</u> .
mtj		belegt <u>D.18.</u> richtiges Quantum o.ä. 10.
mtj:t		<u>Nä.</u> Blut 11. vgl. <u>mta</u> .
mtj:t		belegt <u>D.18.</u> Seradheit des Charakters 12.
mtj		altas Wort. Strick o.ä. 13. vgl. <u>mt</u> „Sehne“.
mtjw:tj		im Ritual vom <u>ksm:t</u> -Kleidungsstück 14.
mtj		belegt <u>Sz.</u> als Bez. für Seth: das Böse o.ä. 15.

mt3jt

belegt seit Tell.
art Spiess 1.
auch mt3ur Königsgr. 2.

mt3

belegt St.
mit dem mt3jt - Spiess
erstechen 3.

mt3

Pp. Substantiv 4.

mtashr

belegt D.12.
ein (libyscher?)
Titel 5.

mtpr.t

belegt Sargt.
die Dolchscheide 6.

mtft

Sargt.
art Dolch 7. Ab richtig?

mtmt

belegt D.18.
hin- und herreden 8;
(Plan)erörtern 9.

mtmt

belegt N. in:
Kass und Klatsch 10.

mtr

belegt seit D.18.
jem. mit etw. (m) beschen-
ken, belohnen 11.

Auch nur: mit etw. ver-
sehen 12.

mtnw.t

belegt N.R.
Belohnung 14.

mtnar

St. Erzeugnisse (des
Landes) 15.

mtnw

belegt N.

I. mit einer Aufschrift versehen 16;
in eine Liste eintragen 17.

mtr hr : den Namen schreiben
auf etwas 1.

mtr hr : etw. mit jmds. Namen
beschreiben 2.

mtr (u.ä.): folgendermassen
beschriftet 3.

II. bildlich: gekammzeichnet als (m) 4.

mtr

belegt N.
die Steuerliste, der Kataster 5.

mtnj.t

belegt Sargt.; Sp.; St.
art Beil 6.

Sp. 2. T. als Messer 7.

mtr

gelegentliche 8. Schreibung
des N.R. für mt „sterben“.

mtr

M.R. in mtr m A3
siehe bei mtj.

mtr

Verbum vielfältiger Bedeu-
tung.
Insbesondere:

I. zugegen sein 9.

vgl. Kopt. ^A MTO: ^B EMOO.

gewöhnlich

auch

II. mit Objekt der Person 10 oder
Sache 11: jem. (etw.) bezeugen,
Zeuge sein für...

Auch ohne Objekt: bezeugen, Zeuge
sein 12; mit hr: Zeuge sein
für... 13.

Det. ^a

sonst

III. etw. zeigen 14, mit m: einem
Andern 15.

mtr hr ein Grundstück anweisen 16.
St.

IV. jem. erkennen, jem. anerkennen 17;
jem. anmelden 18.

V. N. jem. unterrichten (mit u: über...) 19.

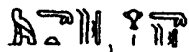
VI. mit hr: jemandem etw. auftragen 20.

mtr

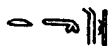
belegt Ende N.R. - St. (oft)
Substantiv: Gegenwart, Nähe.
vgl. Kopt. MTO

a) in den präpositionellen Ausdrücken:

m mtr 1, hr mtr 2



r mtr 3 in der Nähe von, bei.



b) in dem Ausdruck (Sa):

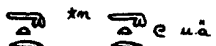
r mtr m hr vor 4.



mtrw



der Zeuge.
Kopt. ^A MNTPE: ^L Meope.



I. Eigentlich.

a) Zeuge vor Gericht 5.

h^c m mtr r

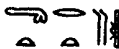
als Zeuge auftreten gegen jem. 6.



b) Zeuge bei einem Vertrag 7, Testament 8 u.ä.

II. bildlich vom Herzen 9, von Brauten 10 u.ä. m., die jems. Zeuge sind = die für ihn zeugen.

mtr.t

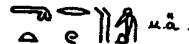


belegt Nā.



I. Zeugnis:

a) mtr.t ein Zeugnis beibringen 11.



b) mtr.t Zeugnis ablegen für jem. (12) 12.

auch vom Brief: als Beleg dienen 13.

auch: jemandem einen Brief als Beleg verschaffen 14.

II. Unterricht, Ermahnung 15.

mtr.t jems. Ermahnung befolgen 16.

mtr



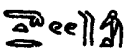
belegt Lit. M.R.

Zeugnis 17.

mtrw



Nā (schriftliches) Zeugnis 18.



mtrw



belegt D.19

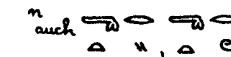
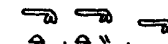
ant Soldaten: Später 19.

mtr



belegt seit M.R.

Eigenschaftswort: richtig, rechtmässig, genau u.ä. Synonym von k³.

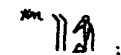


I. von Personen

a) allein: genau, zuverlässig u.ä. 1.

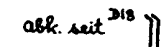
auch mit m: für jemd. 2;

mit m: an einem Ort 3.

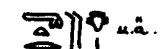


b) mit beigefügtem Substantiv u.ä.: genau im Bezug auf.... (Sprechen 4, Handeln 5 u.ä.).

auch ohne Det.



mtr il (u.ä) aufrichtigen Herzens 6.



mtr n's wahrhaftig, aufrichtig 7.



c) in der Verbindung:

mtr m³c richtig und gerecht u.ä. 8.



d) in der Verbindung:

mtr hr kd genau, sorgsam o.ä. 9.

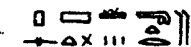


II. von Dingen und Abstraktem, als attributiver Zusatz: richtige Stelle 10, richtige Vorschrift 11 u.ä.

auch im Sinne von: rechtmässig 12, und von üblich 13.

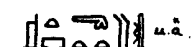
n³t mtr

als mathem. Ausdruck 14. Math.



t mtr.t

die richtige Stelle (eines Tempels) 15.



tr mtr

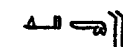
die Richtigkeit, das Rechte 16.



III. in dem Ausdruck:

rdj mtr

in Ordnung bringen, griech. διορθω. 17.



mtr



belegt seit M.R.

Richtigkeit, Genauigkeit 18. Res. in den Ausdrücken:

<u>r</u> mtr	richtig, genau 1. Sg auch als Prädikat eines Nominalsatzes: seine [des Tempels] Breite war richtig u.ä. 2.	
<u>n</u> mtr	richtig, genau 3. eigl. der Richtigkeit.	
<u>m</u> mtr	in Richtigkeit 4. Sg.	
mtr	<u>Sg</u> in <u>pt</u> mtr Sötterbild o.ä. 5.	
mtr.t	belegt seit Lit.M.R. Kopt. ^A MEPE: ^E MEPI. Mittag 6.	
<u>tr</u> <u>n</u> mtr.t	Mittagszeit 7.	
mtr	belegt seit Amarna. Kopt. ^A MTO. Blut, Wasser 8. Auch vom Überschwemmungswasser 9. Sg. vgl. mtj.t.	
mtr.t	Nä. in dem Ausdruck: etw. Pflanzliches ? 10.	
mtr.t	M.R. etw. aus Leder ? 11.	
mtrh	Segenstand aus Holz (Art Waffe ?).	
	I. Sg. (vermutlich missverstanden aus mt r.h. wj.) 12.	
	II. Sg. in dem Beinamen des Osiris 13:	
	III. Sg. als Amulett, das Feinde vertreibt 14.	
mtrh.t	Nä. ein Hausgerät 15. vgl. mtrh.t.	
mtrh.t	Med. in k3.t-mtrh.t 16. vgl. mtrh.t.	

mthn.t	belegt Sargt; Sg. Mädchen o.ä. 1. demot. mit cpime wiedergegeben. 2.	
mtdi	belegt Nä. Peitschenschwur ? 3.	
mt	"siehe" ist bei mt aufgenommen.	
mt.t	Schale für Wasser und Wein. Vereinzelt 4 für mtj3.t in der Opferliste.	
mt3	belegt seit M.R. das männliche Glied 5.	
mt3.t	D.3 vom ererbten Landbesitz 6.	
mt3	Sg. Verbum (vom Namen) 7.	
mt3	Lit.M.R. herausfordern ? 8.	
mt3	Nä. ein Titel 9. ob richtig ?	
mt3.t	belegt Sg. die Uegierin (als Titel der Isis) 10.	
mt3m	belegt M.R. Art Kleidungsstück für Mädchen 11.	
mt3um	belegt seit A.R. Kampfplatz (eigl. K. der Stiere) 12. auch in einem Dorfnamen des A.R. 13.	
mthn.t	Sargt. Art Schurz o.ä. (aus Sold) 14.	
mtrn	Sg. (Plätze)anweisen o.ä. 15.	

mtn

belegt seit A.R.
Kopt. MOERT: MOUIT.
der Uleg.

I. Eigentlich: der Uleg, die Strasse 1.

auch mit folg. Genetiv

- a) der Person, die auf einem Ulege geht oder zu gehen pflegt 2.
- b) des Ortes, wo man geht oder zu dem man geht 3.

auch von den Ulegen der Gestirne am Himmel u.ä. 4.

II. bildlich

- a) Uleg = der rechte Uleg, die richtige Lebensführung 5
- b) jmds. Uleg begehren u.ä. 6 = ihm folgen, sich nach ihm richten u. dgl.
- c) jmds. Uleg übertreten 7 = ihm feindlich werden u.ä.

mtnwt

alt. ab Plural zu mtn
"Uleg" 8.

mtm

belegt Lit. M.R., D19 (relig).
der Führer auf dem Ulege 9;
bes. der Scheich der Beduinen 10.

mtm

Sie ein Türhüter im Himmel 11.
vgl. das vorsteh. Wort.

mtm

A.R. Unterhalt 9 12.

mtm

"sehat", ist bei mtn aufgenommen.

mtk^h

Sie in dem Titel:
als Beamter einer Königin 13.

mdj

belegt vereinzelt M.R.
gewöhnlich N.A.
Kopt. NTE-, NTA=

I. mit, bei

- a) mit jem. zusammen, bei jem. sein 14.
- mit jem. kämpfen 15; zu jem. in einer Weise sein 16.

auch noch vereinzelt später.

seit ^m

^{nm}

vereinzelt ^m mit

Det. ^a

seit ^m

ⁿ auch

seit ³¹⁹ auch

²

ⁿ

ⁿ

^{nm}

²²¹ auch

mit jem. beraten u.ä. 1.
stuv. finden u.ä. bei jemd. 2;
kommen mit jem. 3; jem.
mit sich führen 4;

hpr mdj.f

stuv. geschieht jemandem 5.

b) eine Sache ist bei jem., jem. hat etwas.

ntj mdj.f

... welches er hat 6.

wm mdj.f

er hat stuv. 7.

Kopt. OYNTAQ.

mn mdj.f

er hat nicht 8.

Kopt. MNTAQ.

II. fort von

Zum Teil wie eine jüngere Form für ^m

- mehmen 9, empfangen 10, kaufen 11 von jem.
- fortgehen von jem. 12; kommen von jem. 13.
- von jem. hören 14.

III. und (vor Infinitiv) 15.

IV. in dem Ausdruck:

hpr mdj

und fernar. 16.

auch mit tm und Inf.;
"und sei auch nicht ..." 17.

V. vereinzelt irrig.

- a) für m dr "als" 18.
- b) für m dt "durch" jem. 19.

mdj

Sie. Bez. des Sonnengottes 20.

mdj

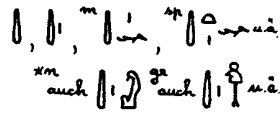
Sie. Bez. des Seth. 21.

mdjm?

Spätth. beherrschen o.ä. 22.

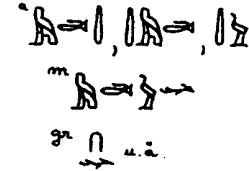
mdw 

Stab, Stock.
vgl. griech. (ΕΓΓ) ασητες.
(mh-p3-) mdw.



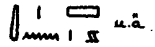
I. Eigentlich.

a) allgemein: Stab, Stock 1.
auch als Waffe 2, als Herrschafts-
zeichen (neben Szeptern) 3, als
Beigabe für den Toten 4.

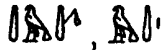
Ungewöhnlich:


auch in Namen solcher Stäbe, z.B.:

mdw n3 Stab vom See 5.

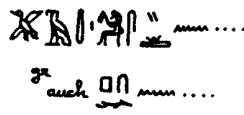


mdw hr Stab des Horus 6.



b) von heiligen Stäben, Standarten mit
dem Götterkopf (oft Sn), besonders 7
in der Form:

n3 mdw hrj n mit folg. Sötternamen: „der hei-
lige Stab des Gottes N.N.“ (auch
ohne n3 oder hrj) als Szepter
der Götter und als göttlich ver-
ehrte Symbole derselben 8.



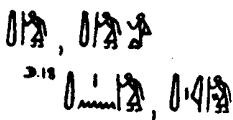
mdw hrj n hrj t der heilige Stab des Gaus als
Name der sogen. Standarte
mit dem Gauzeichen (von
Dandera) 9.



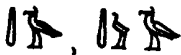
II. Übertragen 10.

Besonders in den Titeln:

mdw i3w3 Stab des Alters, vom Sohn als
Gehilfen (und Amtsnachfol-
ger) des Vaters 11. M.R.; D. 18.



mdw rhrj t „Stab der Vögel“ Titel des AR;
vereinzelt auch später 12.




mdw hr3-hd „Wärter des weissen Stiers“
Priestertitel 13 des AR.




mdw hr Stier „Wärter des Apis“
Priestertitel 14 AR; M.R.

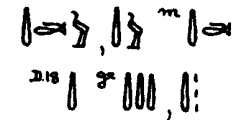


mdw.t 

D. 19. Substantiv 1.

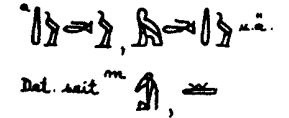
mdw 

(mit weibl. Infinitiv) 2.
Kopt. ^A moyte: ^L moyt.
sprechen, reden.



A. Eigentlich.

I. Allgemeines.
reden (neben schweigen 3, hören 4, ant-
worten 5 u. ä.) von Personen; auch
von Mund 6 und Zunge 7.

Ungewöhnlich:


mdw m n3 mit dem Munde reden 8.

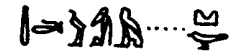


II. mit Präpositionen:

a) mit hm 9, mdj 10, im 11: mit jemandem
sprechen.


b) mit n3 12, auch mit hr 13, hrj 14 u. ä.
zu jemandem reden.

c) über jem., über stw. reden:
mit hr 15; auch im Sinne von: Für-
sprache einlegen für jem. 16.
mit m: immer im Sinne von „Röse
reden“ über.... 17.
auch mit nachgestelltem der 18
mit hr tp: Fürsprache einlegen für
jem. 19.



d) in dem Ausdruck:

mdw r hrw.f als ehrendes Reiwort (ob
im Sinne von: frei re-
den o. ä.?) 20.



III. mit Objekt.

jem. verreden, jem. verleumden? 21. lit. M.R.; Sp.
jem. anreden? 22. Sp.
den Namen aussprechen? 23. Sp.

B. Übertragen.

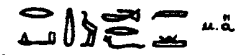
I. „sprechen“ von Vögeln: piepen, schreien u. ä. 24.

II. vom Hergen: klopfen desselben 25. Mad.

III. vom Himmel: donnern 26. Sp.

IV. in dem Ausdruck:

rdj mdw dal als Reiwort einer Prae-
ten 27 (M.R.) und des Thoth 28
(Totl.; D. 18; Sp.)



mdaww

"der Rufen" (der den Fakt bei der Arbeit angibt) 1. MR.

mdaww

anscheinend geminierte Form 2 von mdaw "reden".

mdj

seltene Form 3 von mdaw "reden".

mdw

(Seit Nö. durch md.t verdrängt, zum Teil nur graphisch).

Wort, Rede.

auch

A. Allgemein: gesprochenes Wort, Rede.

Ungewöhnlich:

- I. Allgemein, auch prägnant: Rede (die jsm. hält) 4; Auftrag 5; Zauberswort 6; u.ä.

Det.

jamds. Wort übermitteln an (m) einen Höhergestellten 7.

- II. als allgemeines (nicht zu übersetzendes) Objekt bei den Verben wj "befehlen", wj "richten", u.ä.; Siehe diese Verben.

ld mdw zur Kennlichmachung von gesprochenen Worten:

a) der Reden (z.B. der Götter in Tempelbildern) 8.

b) von Sprüchen die rezitiert werden sollen (mit im zur Angabe des Redenden) 9.

c) ld mdw im alt in der Erzählung: da sagte er 10.

B. Verschiedenes.

- I. geschriebene Worte II.

- II. in dem Ausdruck:

nö n mdw als späte Erklärung 12 der Hieroglyphe f.

mdw-mt:n

Wort des Gottes, Gottesworte als Rez. der alten heiligen, in Hieroglyphen geschriebenen Literatur 13.

auch

Im Einzelnen besonders:

- I. Schriften der Gottesworte: Bücher mit heiligen Satzungen, Hieroglyphenschriften u.ä. 1. Sp. sd n mdw mt:n "die Hieroglyphenschrift" 2. griech. τὰ ἱερὰ γράμματα.

- II. in Ausdrücken für: "erfahren (kundig, scharfsichtig u.ä.) in den Gottesworten" als Reiwort von Schriftgelehrten 3 und von Göttern 4.

- III. in dem Titel 5 (A.R.-D.18):

hrj hōt n mdw mt:n

- IV. in dem Reiwort des Thoth (seit D.18):

nb mdw mt:n hier der alten heiligen Schriften 6.

md.t

(Seit Nö. hat md.t das männliche mdw fast völlig verdrängt.)
Kopt. erhalten in:
MET-; vgl. D.

Det. seit

A. Gesprochene Worte, Rede.

- I. Worte im Zusammenhang, Rede (die man hält) 7; auch: Wortlaut eines Befehls 8 u.ä. m.

- II. Sprache 9. Seit Amarna.

- III. Wort des Herzens = Gedanke 10. MR; Nö.

- IV. als allgemeines Objekt nach wj "befehlen" wj "richten" u.ä., jüngere Schreibung II statt des alten mdw.

B. Geschriebene Worte.

Worte in einem Buch 12, auf einer Stele 13, in einem Kontrakt 14 u.ä. auch vom Inhalt eines Briefes 15.

C. Sache, Angelegenheit. Seit MR. 16.

Besonders auch:

- a) mit folg. Genetiv der Person 17 oder Sache 18: die jemanden (die etwas) betreffende Angelegenheit.

b) in Ausdrücken für: etw. erzählen, über eine Angelegenheit berichten u.ä.1.



mdt h3pt "verborgene Dinge" 2, die jemandem mitgeteilt werden (gd) u.ä.

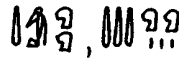


D. Zur Bildung von Abstrakten

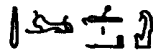
Kopt. ^A MNT-: ^B MET.

Sicher nur Gr in:

mdt nhjt tyw 3.



mdt mb w ba g l z ik 4.

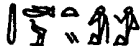


mdt-
mtr



Seit D.18 für das ältere mdw - mtr 5.

mdw.tj



Sil.M.R. Liebhaber o.ä. 6.

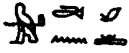
mdf.t



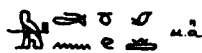
in dem Beinamen des Ptah 7.



mdn



belegt Nä.
Kopt. ^A MTON: ^B EMTON.



I. ruhig sein, sich ruhig verhalten 8.

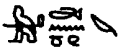
II. die Ruhe 9.

mdn



siehe bei mtr.

mdn



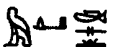
Gr Messer o.ä. 10.
ob mtr zu lesen?

mdh

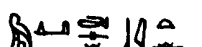


die so geschriebenen Wörter
siehe bei mdh.

mds



M.R. in dem Ausdruck:
"mit..... Charakter" 11.
identisch mit dem folgenden Wort.



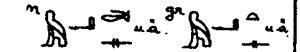
mds



belegt seit M.R., oft Gr

Seit ^m Gr u.ä.

I. Mit bestimmendem Substantiv.
Seit D.18.

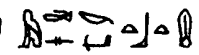


Immer von Personen (auch Schutzgöttern u.ä.):

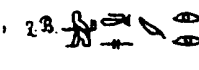


a) gewalttätig o.ä. vom Arm 1, von der Kraft 2, vom Krizan 3.

b) fest o.ä. von der Sohle (mit Bezug auf den Gang des Königs) 4.



c) scharf, schneidend vom Messer 5, von den Augen 6, vom Gesicht 7.



II. als Verbum finitum.

a) gewalttätig sein, mit mm: in dem Krizan der Feinde 8. Gr.

b) vom Spear u.ä., der in (mm) dem Bösen wütet o.ä. 9. Nä (Zaub); Gr.

c) (die Feinde, die Bösen) niedermetzeln 10, (ihre Körperteile) zerschneiden u.ä. 11.
auch von der Waffe als Subjekt 12.
Gr; Gr.



III. Nä in dem Ausdruck:

mntj mds

ein lichter (o.ä.) Ackersmann 13.



mds



belegt seit Gr

^{Gr} auch Gr u.ä.

Sewalttätiger, Freuler 14.
auch von Torwächtern u.ä.
im Jenseits 15.

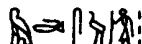
mds



belegt M.R.

als intransitives Verbum:
ausgezeichnet sein o.ä. (vom Verhältnis jmds. zum Krizan seines Krann) 16.

mds.w



belegt M.R.

die Ausgezeichneten o.ä. 17.

mdd

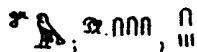


belegt Nä

Mass für Wein 18.

md n

Zahlwort: zehn 1.
Kopt. MHT.



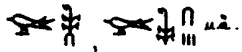
auch im Sinne von: "zehn Mann" im Titel AR 2:



vgl. auch den Titel der alten Verwaltung:

wx 10 kmc

der Grösste der Jahre von Ober-Ägypten bei wx und bei kmc.



md n

belegt Se als gelegentliche 3. Schreibung für mdcw, heiliger Stab eines Gottes. Wohl nur lautlich, viell. auch dem m^ch^c „Dreissigspieß“ nachgebildet.



md fh

belegt seit Med



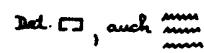
I. tief sein, tief (von der Unterwelt 4, von Gewässern 5, von einer Wunde 6 u.ä.).

II. versunken sein in (m) 7. Äth. (in bildlichem Gebrauch).



mdw.t fh a

belegt seit MR
vgl. Kopt. FTW.
die Tiefe.



Äth. f

I. allgemein.

a) Tiefe in der Erde u.ä. 8, auch von der Tiefe, in der die Fundamente eines Gebäudes liegen 9.

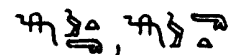
b) Tiefe des Meeres 10.
Auch in Namen der Unterwelt 11. Äth.; Königsgr.



II. als Dimension eines Gebäudes, Gerätes u.ä.

a) Tiefe (eines Schachtes u.ä.) 12.; Höhe (eines Gebäudes u.ä.) 13.

b) auch in der Zusammensetzung: neben Höhe und Breite als dritte, horizontale Dimension 14. Se.



md.t fh A

ant. Klammer oder Fessel (für das Vieh) 15. Eg.

vgl. die folg. Wörter.

md.t fh a

belegt seit AR

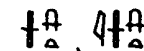
Vieh Hof, Stall (für Rinder 1, auch für Antilopen 2 und für Seelügel 3). auch Stall im Sinne von Vieh, Herde 4.



Äth. f

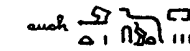
imj md.t

„im Stall“ als Beiwort von Rindern 5.

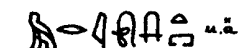
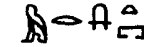


h3.t md.t

bestes Vieh 6.

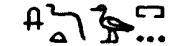


auch in Titeln 7, z.B.:



md.tj fh

MR vereinzelt als Titel in der Verbindung 8:



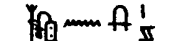
md fh

MR in dem Titel 9:



md fh

MR in dem Titel 10:



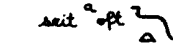
md.t fh a

belegt seit Eg.

Se als männliches Wort 11.

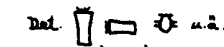


Oft ohne mn (zumeist nach vorhergehender Präposition mn); seit D.18 auch vereinzelt in anderen Fällen 12.



Salbe.

Zumeist allgemein; aber auch als bestimmte Salbe (neben anderen Salbmitteln) 13. Bes. im Kultus verwendet 14, auch beim Balsamieren u.ä. 15.



imj md.t

a) Äth.: Salbe darbringen 16.
b) Se: Salbe bereiten 17.



dw md.t

Salbe darbringen 18. MR.



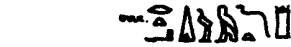
int dw md.t

Ceremonie der Salbe-Darbringens 19. MR



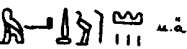
md.tj fh a

Se der Salzbereiter 20.



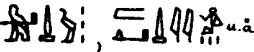
md3 

Sand bei Nubien 1.
auch als Herkunftsart der
Wohlgerüche 2.

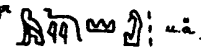
^{2,18} auch  u.ä.

md3j 

belegt seit M.R.
Vermutlich nicht das Kopt.
MATOI 3.

ⁿ  u.ä.

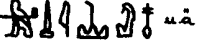
^{xn}  u.ä.

ⁿ  u.ä.

I. Bewohner des Landes md3 4.

auch im Ägypten als Hülfsgruppen 5.
S. auch von Göttern (Min 6, Anens-
muphis 7 u. a.) und vom König 8:

md3j (mfa) „(schöner) md3j“. Meist mit
dem Präfix „König von Simit“
u.ä. (mit Bezug auf Salbe u.ä.).

 u.ä.

II. als Berufsbezeichnung: Jäger 9 u. dgl.;
Solizisten 10.

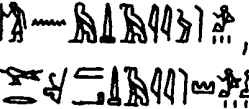
Bes. von der Solizai in der theban.
Nekropole.

auch als Titel II vor dem Namen und
in dem häufigen Titeln:

h3j md3j 12.

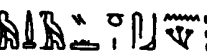
 u.ä.

wa m md3j 13.

 u.ä.

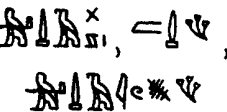
md3 

S. in der Verbindung:
als Amulett 14.

 u.ä.

md3 

belegt Nā.
Art Mass für Datteln 15.
vgl. md3.

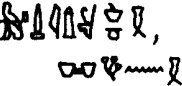
 u.ä.

md3j 

belegt S.
eine Opfergabe 16
der Form:
Bes. in der Verbindung:

auch  u.ä.

md3j m bmr m von Datteln 17.

 u.ä.

md3j 

Nā. Art Sefass oder Mass
für Bier 18.

md3 

belegt Nā.
eingespart sein o.ä. 1.

 u.ä.

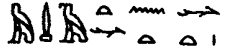
md3-w 

Sya. Ulidersachen o.ä. 2.

 u.ä.


md3-t 

Mad. in dem Ausdruck:
„ein hölzerner Saugrohr“ o.ä.
(von einem Patienten flüssige
Nahrung einzulühren) 3.
Ob md3bt gemeint ist?

 u.ä.


md3j 


Nā. in einer Aufzählung von
Geräten 4.

md3-t 

belegt Sya; S.
Schriftstück, Buchrolle 5.

 u.ä.

var.  u.ä.

md3-t(?) 

Vermutlich ideographische
Schreibung für dasselbe Wort
wie vorstehend.
belegt seit Sya; Nā. mit Ar-
tikel 13.

 u.ä.

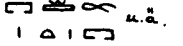
A. Ausserhalb der Titel.

I. allgemein: Buchrolle, Buch 6.

dj m md3-t Nā. niederschreiben o.ä. 7.

 u.ä.


pa md3-t Bibliothek, Archiv 8.

 u.ä.

II. Auch besonders:

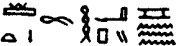
a) Brief 9, Erlass 10, Aktenstück 11, Schuld-
schein 12 u.ä.

c n md3-t das einzelne Schriftstück 13. Nā.

 u.ä.

b) religiöses Buch 14, Zauberbuch 15 u.ä.
auch beschriebene Mumienbinde,
Amulett 16 u.ä.

md3-t h3pj Bez für die Nilopfer 17. Nā.

 u.ä.

III. in dem Ausdruck:

izj md3-t a) einen Brief schreiben (mit h3j
an jem.) 18.
b) ein Zauberbuch recitieren 19.

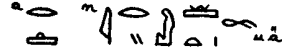
 u.ä.

B. in Titeln.

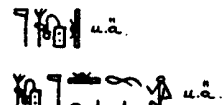
šš md3-t Aktenreiber u.ä. 1.



in j md3-t Schreibengehilfe, Sekretär 2.



šš md3-t m n Schreiber des Gottesbuches (d.h. eines Buches mit der alten heiligen Literatur u.ä.) 3. griech. ἱερογραμματογράφος.



md3-t j (9)

belegt Sp. Seite des p_x-Cm_h 4. (neben ššw „Schreibern“).

md3-t

belegt N.R. Meissel o.ä. 5. vgl. Kapit. & MdxI.



md3-t (9)

Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend. Belegt seit Totf.

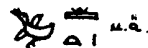
und Det. D, auch ; auch oft ohne Det.

Meissel, Grabstichel (für Arbeit in Stein & auch in Holz ?). Auch als Instrument bei der Mundöffnung 8. Besonders in folgenden Verbindungen:

šš j m md3-t mit dem Grabstichel arbeiten 9. Nā.

abgek.

šš md3-t Bildhauer, Graveur 10.



md3-t ?

belegt Totf. ein Zubehör des Netzes 11. als sicheres fem. verschieden vom folg. Wort.

.....

belegt Totf. als masc. Zubehör des Netzes 12.

md3-b-t

belegt Sargt.; Totf. Schöpfkelle, mit der das Wasser aus dem Schiff geschöpft wird 13. Auch bildlich gebraucht 14. Det. auch u.ä.

md3b-t

Sargt. als ein Teil des Schiffes 1. Anscheinend verschieden vom vorstehenden Wort.

md3b

Totf. als Ableitung von md3b-t. schöpfen (mit der Schöpfkelle) 2.

mdc

belegt D.II. vom Ackerbau als Dienstpflicht 3.

mdf-t

ein Gerät aus Erz bei der Mundöffnung 4.

mdr

Pyx. Substantiv? 5.

mdr

belegt Lit. M.R.; D.II. umwallen, umschliessen 6. auch vom Ring, der den Wind abhält o.ä. 7. vgl. imdr.

mdr

Pyx. sich wenden zu jsm. 8.

mdr

M.R. vereinzelt 9 unorthographisch für mdd.

mdr

Nā. in dem Ausdruck: als ein Beruf (neben Konditor) 10.

mdh

belegt A.R.; M.R. Sirtel. Nur in der Verbindung:

šš mdh

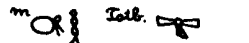

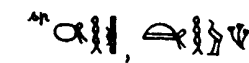
„den Sirtel umbinden“ für „mannbar werden“ u.ä. 11.


mdh

belegt Pyx.; N.R. in derselben Verbindung wie beim vorstehenden Wort: von Isis als Mutter des Horus 12.

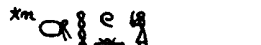
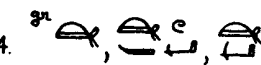
mdh 


belegt seit M.R.
Kopfbinde 1.
vgl. das vorstehende Wort.

^m ^{Toll.} 
^{1^{er}}


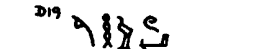
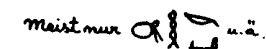
mdh 


belegt seit D.18; oft Sp.
den Kopf umwinden mit
einer Binde 2, mit einem
Diadem 3, mit einem Kranz 4.
Auch vom Diadem, das den
Kopf umgibt 5.

^{xm}
^{3^{er}}


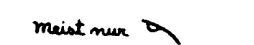

mdh 

belegt seit lit. M.R.
Holz behauen 6.
Schiffe u.ä. zimmern 7.

^{D.18}
^{D.19}
meist nur  u.ä.

mdh 

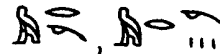
belegt A.R.-N.R.

^m
^m u.ä.
meist nur 

I. der Zimmermann,
der Tischler 8.

ma mdh

Oberzimmermann 9. A.R.; M.R.



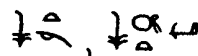
mdh

Schiffszimmermann 10. M.R.




mdh nswt

2. des Königs 11. D.18



II. der Steinmetz 12. M.R.

Die Lesung des Zeichens  als mdh
ist nicht immer sicher.
Ebensowenig in den folgenden Titeln, bei
denen die Beziehung zum Zimmern
grossenteils nicht erkennbar ist:

A.R. 13.



A.R. 14.



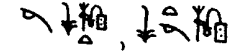
A.R.; M.R. 15.



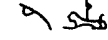
A.R. 16.



A.R. 1.



A.R. (früh) 2.



A.R. (früh) 3.




A.R.; M.R. 4.




A.R. 5.



mdh.t 

Toll. Zimmerwerk 6.

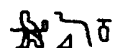
mdh.t 

behauenes Holz (neben a¹
„rohes Holz“) 7. Sait.

mdh.t.j 

Sp. Salböl 8.



mdh 

belegt Nä.

ein Gefäss für Bier 9 und
König 10.
Siehe auch das Folgende.

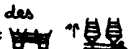
mdh.t.j 

belegt Nä.

babyl. magikda.

ein Gefäss für Bier 11 und
Öl 12.
vgl. das vorsteh. Wort sowie
mndht.

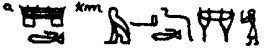

mdd 

Sp. als Name 13 des
Schriftzeichens: 

mdd 

belegt seit Sp.

Verbum unklarer Grundbe-
deutung.

^a ^{xm}

I. treffen u.ä.

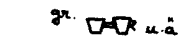
a) mit einer Waffe (Speil 14, Speer 15)
tötlich „treffen“.
auch mit Objekt der Waffe 16. Sp.

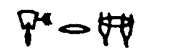

auch ^m u.ä.

auch ohne Objekt des Getroffenen
in dem Ausdruck:

stj x mdd

der trefflicher schießt (eigil.
der schießt um zu treffen.)
als Beiwort des Königs 17. N.R.

^{ost.}

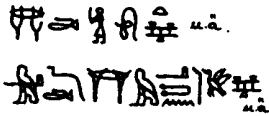
^{2^{er}} u.ä.


- b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19
- c) von der Blamme, die den Bösen u.ä. "trifft" 2. Byz; Str

II. etw. befolgen.
 a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
 b) in den Ausdrücken:

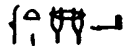
mdd w3-t 4, mdd mt'n 5.

dem Weg jmds. folgen = ihm ergeben sein u.ä. Seit M.R.



III. Verschiedenes.
 Unter Anderem 6: etw. als Frohnde auferlegen 7. A.R.
 Auch in den Verbindungen:

mdd c in dem Ausdruck:
 Jahr der Not o.ä. 8. D.18
 vgl. Idw.



mdd r3 dem Mund..... als Teil der Mundöffnungszeremonien 9.

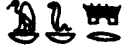


mdd Eigenschaftswort, in den Namen des Cheops:

hr mddw als Horusname 10.



mdd r mbtj als mbtj-Name 11.



mddw M.R. in dem Ausdruck:
 im Sinne von: „gemäß dem Umrisse des.....“ 12.



mdd:t Name einer Göttin 13. Byz

mdd belegt A.R.
 Frohnde o.ä. 14.

mdd:t belegt A.R.
 Anteil bei einer Teilung? 15.

mdd:t Buch 16.
 Späte Schreibung für mdd3:t. var. 1

mdd siehe bei mdd3j.

mdd.w? belegt Med.
 Körperteil einer Schlange 1.

mdd:h.t N3 in einer Liste von Serä-
 ten 2.
 vgl. Kapit. M3d3T „Mörser“.



m Präposition, unserem Dativ
 entsprechend.
 Kapit. N3 = „NE“ = NH.
 vgl. sem 3
 vgl. auch mj.



vor Suffix.
 vor Nomen.

- I. zum Nutzen jmds.
 - a) jemandem etw. Gutes (u.ä.) tun 3; angenehm sein für jem. 4.
 - b) jemandem etw. geben 5; jemandem opfern 6; musizieren 7 u.ä.
 - c) jemandem etw. bringen 8.
 - d) jemandem sagen 9; jemandem etw. befehlen 10 u.ä.
 - e) jemandem geboren werden 11; dem Vater das Kind gebären 12.

vereinzelt auch (22):

- II. zum Schaden von.....
 - a) streiten gegen jem. 13; jemandem Böses antun 14.
 vgl. h3f „bestrafen“ u.ä.
 - b) Heilmittel anwenden gegen eine Krankheit u.ä. 15.

III. mit reflexivem Pronomen:
 sich etw. holen 16 (nehmen 17, suchen 18 u.ä.). Auch oft als Dativus ethicus, der nicht zu übersetzen ist
 häufig nach unpersönlich gebrauchten Verben 19: sich wohl fühlen, sich alt fühlen u.ä.

IV. auf jem. hören, ihm zuhören 20.

V. jemandem gehören, jemandem zu eigen sein 21.